Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 301. Fernsprecher No. 52. **Samstag, den 2. Juli.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

Sitzung der Stadtverordneten
vom 1. Juli 1898.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Landesbankdirektors Reusch 34 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats Herr Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, sowie die Herren Beigeordneter Körner, Stadträthe Brück, Kalle und v. Oidtmann, ferner Herr Obersekretär Kosalewski als Protokollführer.

Vor Eintritt giebt der Vorsitzende Kenntniß von einer Einladung des „Verschönerungs-Vereins" zum Warththurmfest am nächsten Sonntag, sowie von einer Eingabe des Vorstandes des „Wiesbadener Lehrer-Vereins". Letztere lautet: „Bei Beantwortung einer in der Stadtverordnetensitzung vom 17. Juni durch Herrn Professor Güth an den Magistrat gestellten Anfrage, warum der Schulunterricht an den Wahltagen nicht ausgesetzt worden sei, erklärte nach dem Bericht des „Wiesbadener Tagblatt" und den von uns eingezogenen, damit übereinstimmenden Erkundigungen Herr Bürgermeister Heß als Stellvertreter des Herrn Oberbürgermeister u. A.: „Die Wahlen seien nicht dazu da, um den Lehrern schulfreie Tage zu verschaffen", und fügte hinzu: „Die Lehrer seien auch schon verschnupft gewesen, weil sie nicht genug Karten für Denkmalsfeierlichkeiten bekommen hätten". Diese Aeußerungen nöthigen uns zu folgender Erklärung: Die Unterstellung, als hätten die hiesigen Lehrer für den Wahltag schulfrei gewünscht, entbehrt jedes thatsächlichen Grundes und ist ein Angriff auf die Pflichttreue und das Pflichtgefühl unseres ganzen Standes, gegen den wir entschieden Verwahrung einlegen. Für ebenso unberechtigt müssen wir es erklären, wenn Herr Bürgermeister Heß dabei glaubte, auf die Feier der Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmals Bezug nehmen zu müssen; und dies zwingt uns zu folgender Klarstellung, bezw. Berichtigung: Zu der erwähnten Feier waren u. A. auch den Lehrern an den hiesigen höheren Schulen Karten zugestellt worden, keine einzige aber, mit Ausnahme der Rektoren, den Lehrern an den städtischen Volks- und Mittelschulen; ja, die Grenze war so scharf gezogen, daß selbst die Elementarlehrer an den beiden Gymnasien von der Feier ausgeschlossen waren. Wir mußten dies umso mehr als eine unverdiente Zurücksetzung empfinden, als die Lehrer bei Volkszählungen, in der Armenpflege und bei anderen gemeinnützigen Unternehmungen stets bereitwillig mitgewirkt haben. Als wir nun kurz darauf amtlich zur Mitwirkung bei der Viehzählung aufgefordert wurden, gaben wir unserer in diesem Falle wohl berechtigten Verstimmung dadurch Ausdruck, daß wir unter offenem Hinweis auf jene Zurücksetzung die Theilnahme an der Viehzählung ablehnten. Damit war für uns diese Angelegenheit erledigt. Daraus aber auf eine dauernde Verstimmung — den Ausdruck „Verschnupftsein" weisen wir zurück — zu schließen, war umso weniger berechtigt, als die Lehrer auch diesmal bei den Reichstagswahlen in der üblichen Weise mitwirkten, soweit ihnen hierzu Urlaub ertheilt wurde." Es wünscht dazu Niemand das Wort, weshalb zur Tagesordnung übergegangen wird.

Von Herrn A. Berg liegt eine Eingabe vor, worin gebeten wird, den Lehrern das Betreiben von Nebengeschäften zu verbieten. Durch die Konkurrenz der Lehrer werde es den Versicherungsbeamten am hiesigen Platze unmöglich gemacht, zu existiren. Als städtische Beamten übten die Lehrer einen nicht zu unterschätzenden Druck auf das Publikum aus. Auf Vorschlag des Herrn Oberbürgermeisters wird die Eingabe dem Herrn Berg zurückgegeben mit dem Anheimgeben, sich an die Schulaufsichtsbehörde zu wenden.

Der Herr Oberbürgermeister theilt mit Bezugnahme auf den in der vorigen Sitzung gefaßten Beschluß, in der projektirten Straße vom Nerothal durch den „Münzberg" nach den „Herren-Eichen" ein Radfahrerbankett anzulegen, mit, daß der Magistrat die nähere Ausarbeitung des Planes in Auftrag gegeben habe und die Arbeiten wahrscheinlich im Winter als Nothstandsarbeiten ausgeführt werden könnten. Die Baudeputation sei bereits mit der Prüfung der Frage befaßt, inwieweit den Wünschen nach Radfahrerbanketten Rechnung getragen werden könne. Der Magistrat sei der Meinung, daß gerade der vorliegende Weg schmal ist und von Fuhrwerk nicht viel benutzt werden wird, nicht besonders geeignet und bedürftig wäre, mit einem Radfahrerbankett versehen zu werden. Der Herr Oberbürgermeister fügt hinzu, es sei Vorsorge getroffen, den Wünschen nach Verbesserung des Weges vom Försterhäuschen nach der „Trauereiche" Rechnung zu tragen. Herr Dr. Alberti bezeichnet es als wünschenswerth, daß im Interesse des Publikums auf solche Radfahrerbankette Rücksicht genommen werde. Der Herr Oberbürgermeister erwidert darauf, daß es sich kaum durchführen lassen werde, die Radfahrer ausschließlich auf ein Bankett zu verweisen.

Die Magistratsvorlagen, betr. den Ankauf von Grundstücken im Distrikt „Unter Schwarzenberg" und von Domänengrundstücken behufs Freilegung der Ringstraße von der Adolphsallee bis zur Nicolasstraße, wird dem Finanzausschuß überwiesen.

Der Ankauf von Domänen-Grundstücken in der Gemarkung Biebrich für die Zwecke des Hauptentwässerungskanals zu dem Preise von 45 Mk. pro Ruthe und einem Gesammtpreise von 14,000 Mk. wird genehmigt.

Der Vertrag mit der Evangelischen Kirchengemeinde über käufliche Abtretung von Gelände auf der Nordseite der Marktkirche an die Stadt zu dem Preis von 45,000 Mk. wird dem Finanzausschuß überwiesen.

Der Geländeaustausch mit Herrn Louis Hees infolge Aenderung der Fluchtlinie der Stift- und Franz Abtstraße wird genehmigt. Es handelt sich um die kleinere Fläche von 3,75 m einerseits und 5 m andererseits. Eine Entschädigung wird von keiner Seite beantragt. (Schluß folgt.)

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 2. Juli.

— **Das Bulletin** über das Befinden Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg vom 1. Juli, Morgens 11 Uhr, lautet: „Gestrige erste Ausfahrt sehr gut bekommen; Lungenerscheinungen schwinden; Allgemeinbefinden gut. Leibarzt Dr. Koch. Dr. Alesch."

— **Voigt'sches Konservatorium** (Höheres Musik-Institut, Marktstraße 14). Die Vorträge in genannter Anstalt gewährten, so wird uns geschrieben, wie auch nach den früheren Leistungen schon zu erwarten war, einen außergewöhnlichen Genuß. Der am Mittwoch Abend veranstaltete Vortragsabend legte abermals ein glänzendes Zeugniß von der gewissenhaften und gründlichen Lehrmethode ab, die sich in allen Nummern in Bezug auf Technik, Anschlag und Vortrag zu erkennen gab. Glatt und fließend, ohne Stockungen, ohne Unklarheiten wurden sämmtliche Nummern, welche den günstigsten Eindruck hinterließen, gespielt und von der zahlreichen Zuhörerschaft mit lebhaften Beifallsbezeugungen aufgenommen. Als ganz besonders hervorragende pianistische Leistungen zeichneten sich die Vorträge der Damen: Miß A. Traill, (Andante spianato und Polonaise brill. von Chopin), Fräulein M. de Sevin (Nocturne in fis, Prelude in fis von Chopin und Feuerzauber aus der Walküre von Wagner-Brassin), sowie Fräulein A. Diehl (Variationen in F op. 34 von Beethoven) aus, welche diese Werke in künstlerischer Weise zu Gehör brachten. Aber auch die übrigen Darbietungen der Damen: Fräulein L. Eulner (Grieg, Holberg-Suite), Fräulein M. v. Bach (Raff, Tarantelle), sowie diejenigen der jüngsten Mitwirkenden, wie Cl. Bricken (Haydn, Konzert in D), Fr. Spieß (Hummel, Rondo) und A. v. Grimm (Mendelssohn, Lied ohne Worte und Bach, Präludium) überraschten durch große Sicherheit und verständnißvolle Wiedergabe. Den vokalen Theil bestritt dieses Mal Fräulein N. de Sevin, welche mit weicher, sympathischer Stimme mehrere Gesänge von Richard Wagner und B. Voigt vortrug. Es würde gewiß vielseitig geäußerten Wünschen der Zuhörerschaft entsprechen, wenn dieser überaus gelungene, für Lehrer und Schüler gleich ehrenvolle Vortragsabend vielleicht in einem größeren Konzertsaale wiederholt würde, um auch weiteren Kreisen von den trefflichen Resultaten der Anstalt Kenntniß zu geben.

— **Hauskollekte.** Auf den Namen des „Vereins für innere Mission in der Provinz Posen" ist durch den Herrn Oberpräsidenten die Abhaltung einer Haussammlung bei den evangelischen Haushaltungen der Provinz Hessen-Nassau genehmigt worden.

— **Hochstapler.** Aus dem „Rheinhotel" dahier sind drei Personen, welche sich ins Fremdenbuch als de Garnier und Frau, sowie als Jordan eingetragen hatten, nach Kontrahirung einer Schuld von 280 Mk., ohne Bezahlung heimlich abgereist. Der angebliche Ehemann de Garnier war etwa 35 Jahre alt, 1,75 m groß, hatte dunkelblonden Schnurrbart, dunkles gescheiteltes Haar, trug dunklen Anzug und ein Pincenez und hatte das Aussehen eines Offiziers in Civil. Die angebliche Frau de Garnier ist etwa 25 Jahre alt, 1,75 m groß, schlank, auffallend schön, hat hellblondes, stark gewelltes Haar, ist stark geschminkt und elegant gekleidet. An der rechten Seite unter dem Mundwinkel hat sie ein rothes Brandmal. Beide sprechen geläufig deutsch. Jordan ist etwa 40 Jahre alt, untersetzt und etwa 1,65 m groß, hat blonden Schnurrbart und dünnes blondes Haar, trägt eine Brille und hat eine auffallend rothe Nase, die er schminkt, er war elegant gekleidet und seiner Nationalität nach anscheinend Holländer.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Die für morgen Sonntag, 3. Juli, geplante 5. Hauptwanderung Butzbach—Hausberg—Ziegenberg—Winterstein—Friedberg des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Klub" berührt zwei Glanzpunkte im östlichen oder Wetterauer Taunus, den ringwallgekrönten Hausberg und den Winterstein bei Nauheim, gleichfalls ein Aussichtspunkt ersten Ranges. Die Abfahrt erfolgt 6 Uhr 23 Min. mit Sonntagsbillett nach Frankfurt, Ankunft daselbst 7 Uhr 45 Min. und Aufenthalt bis 8 Uhr 48 Min. Dann Weiterfahrt mit Retourbillett nach Butzbach, 9 Uhr 46 Min. Ankunft daselbst. Nach flüchtiger Besichtigung des alten interessanten Städtchens wird in ³/₄ Stunden der 486 m hohe Hausberg bestiegen, der besonders nach der Wetterau, dem Vogelsberg, der Taunuskette und nach der Gießener Gegend herrliche Aussicht bietet. Durch das hübsche Isselbachthal geht es nach kurzer Rast weiter über Münster nach dem alten Dörfchen Ziegenberg, im freundlichen Thal der Usa gelegen; ein altes Schloß mit schöner Aussicht überragt den Ort. Durch Wald geht es dann, nachdem hier noch wahrscheinlich im „Gasthaus zur Linde" eine längere Rast gemacht worden ist, weiter nach dem lauschigen Forsthaus Winterstein; nach kurzer Ruhepause wird der vom Forsthaus 10 Minuten entfernte Gipfel des 491 m hohen Wintersteins erstiegen; oben auf einem Felsklotz befindet sich ein Aussichtsgerüst mit Schutzhütte daneben. Herrlich ist die Aussicht von hier auf die Wetterau mit Friedberg, Nauheim und in die Frankfurter Gegend. Der Abstieg vom Winterstein geht nach der alten Reichsstadt Friedberg hinab, wo um 6 Uhr in dem altbewährten Hotel Trapp das Mittags- oder vielmehr Abendmahl servirt wird. Nach dem Essen kann noch das Städtchen mit seiner alten Burg und hübschen alten Thoren besichtigt werden; die Heimfahrt erfolgt ab Friedberg 8 Uhr 13 Min., an Frankfurt 8 Uhr 49 Min., ab Frankfurt 9 Uhr 20 Min., an Wiesbaden 10 Uhr 41 Min. Die Marschzeit beträgt 5¹/₂ Stunden, die zu ersteigenden Höhen sind nicht bedeutend und ⁴/₅ des Weges führen im Wald, sodaß die Tour als sehr lohnend den Mitgliedern angelegentlichst empfohlen werden kann, umso mehr, als die berührte Gegend den Meisten eine terra incognita ist. Gäste können sich anschließen, werden aber gebeten, sich zeitig vor der Abfahrt dem Führer, Herrn Fr. Laupus, vorzustellen. — Die Mitnahme von etwas Proviant ist für diese Tour zu empfehlen.

* Der Männergesang-Verein „Union" feiert sein diesjähriges Sommerfest am Sonntag, den 3. Juli, von Nachmittags 3 Uhr ab auf dem Turnplatz im Distrikt „Atzelberg", und zwar unter Betheiligung des Gesangvereins „Sängerrunde" aus Mainz. Derselbe wird um 2 Uhr 30 Min. an der Bahn abgeholt und unter Vorantritt einer Musikkapelle der 80er durch die Rhein-, Bahnhof-, Friedrich-, Schwalbacher- und Platterstraße nach dem Festplatz geleitet. Dort angekommen, finden Musik- und Gesangsvorträge, Kinderspiele, Luftballonfahrt und Tanz in bunter Reihenfolge statt. Auch für Erfrischungen ist bestens gesorgt. Der Rückmarsch erfolgt bei Eintritt der Dunkelheit unter bengalischer Beleuchtung nach dem Vereinslokal „Zum Gambrinus", Marktstraße.

* Die Generalversammlung des „Mittelwestdeutschen Stenographenbundes Stolze-Schrey" findet am 2. und 3. Juli zu Frankfurt a. M. in dem Restaurant „Allemannia", Schillerplatz 4, statt, und zwar ist am ersten Tage, Abends von 7 Uhr ab, die Hauptversammlung, am zweiten Tage, von 9 Uhr Vormittags ab, Wettschreiben und Festvortrag des Parlamentsstenographen Max Bäckler über die Kurzschrift in Vergangenheit und Zukunft. Nachmittags wird die Stadt besichtigt, sowie der an diesem Tage stattfindende Radfahrer-Blumenkorso. Abfahrt der hiesigen Schriftgenossen Sonntag Morgen 7 Uhr 37 Minuten.

* Die Gesellschaft „Stolzenfels" unternimmt am 17. Juli c. eine Rheinfahrt nach Rüdesheim, Niederwald, Aßmannshausen, Rheinstein und Bingen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Der Kgl. Polizeidirektion sind die Bewohner der Biebricherstraße, sowie der anliegenden Straßen für die Errichtung der Droschken-Haltestelle am Rondell sehr dankbar. Vielleicht ist es der Kgl. Polizeidirektion auch noch möglich, bezüglich des Rundganges des in der Biebricherstraße stationirten Schutzmanns eine Aenderung eintreten zu lassen. Dieser Rundgang erfolgt leider mit größter Regelmäßigkeit nur während den stillen Mittagsstunden, während in den Hauptverkehrszeiten und namentlich auch gegen Abend die Pferde-Mißhandlung und der damit verbundene belästigende Lärm der Knechte in höchster Blüthe stehen. Wer den Charakter dieser — häufig noch jugendlichen — Karrenführer kennt, weiß zu beurtheilen, daß es Passanten oder Anwohnern unmöglich ist, sich selbst der Belästigung zu erwehren und den gequälten Thieren zu helfen. Die oben angedeutete Aenderung würde deshalb dankbar zu begrüßen sein.

— **Dotzheim,** 1. Juni. Herr Fabrikant Karl Bender I hier kaufte von Herrn Schaftenfabrikant Jakob Walter in Wiesbaden eine Besitzung am Bahnhof dahier, bestehend aus 2 Morgen 10 Ruthen Terrain und 2 Landhäusern zum Preise von 70,000 Mk. Herrn Bender ist es dadurch gelungen, sein Fabrikgelände auf 7 Morgen Flächengehalt zu arrondiren und beabsichtigt, seine Fabrikation der in aller Welt exportirten und überall patentirten Fabrikate bedeutend auszudehnen. Die Vermittelung obigen Geschäfts geschah durch das Immobiliengeschäft von Feilbach u. Jakob, Marktstraße 12 in Wiesbaden.

+ **Schierstein,** 1. Juli. Nachdem der hiesige Gemeinderath der Gemeindevertretung die Wahl eines besoldeten Bürgermeisters vorgeschlagen, hat letztere Körperschaft in ihrer letzten Sitzung einstimmig diese Wahl beschlossen. Unter Beobachtung der nach der neuen Landgemeindeordnung erforderlichen Vorschriften wurde unser seitheriger Bürgermeister, Herr Lehr, einstimmig zum besoldeten Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt. — Im verflossenen Jahre liefen im hiesigen Hafen 289 Segelschiffe ein, während 280 solcher Fahrzeuge abgingen. Ueberwintert haben hier 1 Dampfschiff, 2 Segelschiffe und 11 sonstige Fahrzeuge. — Morgen beziehen hier 230 Mann und 7 Offiziere des Badischen Artillerie-Regiments Nr. 14 Quartier. Die Mannschaften kehren von einer Schießübung von der Wahner Haide bei Köln zurück. Am Montag werden sie unseren Ort wieder verlassen.

□ **Ems,** 30. Juni. Der seit dem 19. d. M. hier zur Kur weilende Vizepräsident des preußischen Staatsministeriums, Finanzminister Dr. v. Miquel, empfing gestern Nachmittag 4 Uhr eine Deputation der städtischen Vertretung, bestehend Seitens des Magistrats aus den Herren Bürgermeister Spangenberg, Beigeordneter L. v. Berg und Hospitalbaddirektor Dr. C. Reuter, Seitens der Stadtverordneten aus den Herren Stadtverordneten-Vorsteher Franz Schmitt, Sanitätsrath Dr. O. Vogler und Ed. Frank. Hauptgegenstand der Unterredung bildete die Errichtung eines neuen fiskalischen Badhauses, doch brachte der Herr Minister die Sprache auch auf die Durchführung der Kanalisation und die Einführung der Verbrauchssteuer, wobei auf frühere Verhältnisse in Frankfurt und dessen Nachbarorte Bezug genommen ward. Schließlich stellte der Herr Minister in Aussicht, er werde mit seinem Kollegen dem Herrn Landwirthschaftsminister über die Wünsche der Stadt Rücksprache nehmen. — Der bisherige Präsident des Abgeordnetenhauses, Wirkl. Geheimrath Excellenz v. Köller, ist zu dem gewohnten Kuraufenthalt hier eingetroffen und im „Russischen Hof" abgestiegen.

* **Homburg,** 30. Juni. In der gestrigen Kreistagssitzung wurde der Kommissionsantrag, betreffend den Bau und Betrieb einer Bahn von Höchst nach Königstein, berathen und angenommen. Bekanntlich soll diese Bahn insgesammt 1,280,000 Mk. kosten und die Mittel sollen derart aufgebracht werden, daß die Aktiengesellschaft für Bahnbau und -Betrieb in Frankfurt 680,000 Mk. in Prioritäts-Aktien ausgiebt. Von den übrigen 600,000 Mk. soll die Regierung und der Bezirksverband je 200,000 Mk., die Kreise Höchst und Usingen aber je 100,000 Mk. aufbringen.

Aus Kunst und Leben.

* **Der Bebel'sche Herrensitz.** Der „Vorwärts" schreibt: „Unter den zahlreichen persönlichen Angriffen, Verdächtigungen und Verleumdungen gegen bekannte Parteigenossen im zu Ende gegangenen Wahlkampf befindet sich auch die gegen Bebel, daß er am Züricher See einen Herrensitz habe, der mindestens eine halbe Million Mark werth sei, die natürlich aus Arbeitergroschen zusammengebracht wurde. Nachdem nunmehr die Wahlen vorüber sind und ein Dementi dieser lügenhaften Angabe unseren Gegnern keine Stimme mehr kostet, werden wir die Anfrage mehrerer unserer Leser, was an den Behauptungen Wahres sei, kurz beantworten. Bebel theilt uns auf Anfrage mit, daß die Mittheilung der Gegner, sein Grundstück mit Haus in Küßnacht repräsentire einen Werth von einer halben Million Mark, einfach erfunden ist. Das bescheidene Haus ist an mehrere fremde Familien vermiethet; Bebel selbst hat für sich, seine Frau und die Familie seiner in Zürich verheiratheten Tochter (Bebels Schwiegersohn ist prakt. Arzt) drei Stuben, Kammer und Küche in der Dachetage für den Sommer im Besitz. Nach diesen Angaben kann jeder ermessen, welch schamlose Aufschneiderei sich der wegen Preßvergehens feiger Weise nach der Schweiz ausgerissene Journalist Knorr aus Charlottenburg, der Verfasser jenes Lügenartikels ist, zu Schulden kommen ließ. Daß überhaupt Bebel in den Besitz eines kleinen Vermögens kam, verschuldet nicht die sozialdemokratische Arbeiterschaft, die keinen Groschen dazu lieferte, sondern hauptsächlich die — deutsche Bourgeoisie. Bebel hat als Schriftsteller das Glück gehabt, daß sein viel verlästertes Buch „Die Frau" bisher in weit über hunderttausend Exemplaren verbreitet wurde, und davon kommen volle vier Fünftel auf die deutschen Bourgeois und ihre Frauen und Töchter; sie also sind die Urheber und Erbauer des Bebelschen Herrensitzes."

* **Eleanor Marx.** Die „sozialistischen Monatshefte" (Wien) enthalten einen tiefempfundenen Nachruf W. Liebknechts für Eleanor Marx, die vor wenigen Monaten in London durch Selbstmord geendet hat. Im Exil geboren, herangewachsen in einem Hause, das der Sammelpunkt aller sozialistischen Bestrebungen und die Zufluchtsstätte aller Flüchtlinge war, entwickelt sich das hochbegabte Mädchen ungewöhnlich frühzeitig und eigenartig. Mit 15 Jahren geht sie schon dem Vater an die Hand, arbeitet im britischen Museum, schreibt Kritiken für ein Londoner Blatt. Ihre beiden älteren Schwestern verheiratheten sich mit französischen Kommune-Flüchtlingen, sie aber geräth immer mehr in den Strudel der Politik und der Schriftstellerei. Mit glühender Begeisterung, weitem Blick und durch-

dringendem Verstand ausgerüstet, widmet sie sich dem Dienst der Befreiung der Unterdrückten; „kühn, unermüdlich, aufopferungsvoll, groß in der Agitation wie in der Organisation, eine der festesten Stützen der internationalen Arbeiterbewegung, zur Internationalität geboren und erzogen, die berufenste Vertreterin des internationalen Gedankens und inmitten des Kampfes steht die Hüterin der reinsten und keuschesten Weiblichkeit". So lange Karl Marx lebte, war ihm die Tochter die treueste Gefährtin und Pflegerin. Nach seinem Tode vereinigte sie sich zu einem freien Bunde mit Dr. Ed. Aveling, einem Schüler Darwins und beredtem Apostel des Materialismus, widmete sich aber nach wie vor mit unvermindertem Eifer der sozialdemokratischen Sache, zu deren weltbekanntesten und thatkräftigsten Vertreterinnen sie gehörte. Und diese kraftvolle, unbeugsame Natur wurde schließlich von einem Herzeleid gebrochen; unheilbare Enttäuschungen, die ihr Lebensgefährte ihr zufügte, haben sie zum Selbstmord getrieben. Bezeichnend für das hohe Ansehen, das sie genoß, ist der Umstand, daß sich selbst in dem bigotten England keine öffentliche Stimme gegen die „Selbstmörderin" erhob. — Daß der mit Eleonore Marx in freiem Bunde vereinigte „Lebensgefährte" der legitime Gatte einer anderen Frau war, wird freilich nicht erwähnt, war aber doch nicht ohne Einfluß auf die „Enttäuschungen".

* **Verschiedene Mittheilungen.** Die beliebte Portraitmalerin Ursula Bühler hatte kürzlich in Mannheim drei Portraits ausgestellt (darunter das der Frau v. Tepper-Laski), welche, wie der „Mannh. Gen.-Anz." schreibt, „außergewöhnliche Fortschritte bekunden und mit Recht Aufsehen erregten." Gegenwärtig hat Fräulein Bühler hier in Wiesbaden bei Deiters die Portraits von zwei bekannten Wiesbadener Künstlern ausgestellt: Komponist Otto Dorn und Hofschauspieler Köchy — letzterer im Kostüm des Tiele Swalle in Lauffs „Burggraf".

Fräulein Adeline Rittershaus, Tochter des verstorbenen Dichters Emil Rittershaus, die an der Züricher Universität Germanistik studirte, hat in diesen Tagen die Doktorprüfung magna cum laude bestanden.

Mit der deutschen Kunstausstellung in Dresden 1899 soll eine umfassende Ausstellung von Werken des altsächsischen Malers Lukas Cranach des Aelteren verbunden werden.

Der Sultan hat der Presse eine Aufmerksamkeit erwiesen; er hat den Wunsch ausgedrückt, den nächstjährigen internationalen Presse-Kongreß in seiner Hauptstadt zu sehen. Die Centralleitung der journalistischen Vereinigungen hat diesen Wunsch mit Freude aufgenommen und wird Ende September dem bevorstehenden Kongreß zu Lissabon den Antrag unterbreiten, für das Jahr 1899 sich in Konstantinopel zu vereinigen.

Das Thüringische Technikum in Ilmenau, eine höhere und mittlere Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik, wird im Sommer-Semester 1898 genau von 600 Technikern besucht, im Winter-Semester 1897/98 besuchten 512 Techniker die Anstalt, die Jahresfrequenz stellt sich also im 4. Schuljahre auf 1142 Besucher. Für diese Frequenz ist das vor einigen Jahren erbaute und bereits durch einen Anbau erweiterte Schulhaus schon wieder zu klein, es wird gegenwärtig abermals ein Anbau gemacht und können nach Fertigstellung desselben gut 700 Techniker aufgenommen werden. Mit dieser Frequenz will die Direktion die Entwickelung endgültig abschließen. Das Winter-Semester 1898/99 beginnt am 21. October, der Vorunterricht am 28. September.

Den Gipfel der Farblosigkeit hat unleugbar der „General-Anzeiger" in Neustadt a. H. bei der Stichwahl erklommen. In seiner Nummer vom 24. v. M. schrieb er: Morgen findet wiederum Wahl statt; auch zu dieser Wahl wollen wir nicht versäumen, unsere Leser aufzufordern, Mann für Mann an die Wahlurne zu treten, um dem Kandidaten, welcher die meisten Anhänger hat, zum Siege zu verhelfen.

Ein begabter junger Bildhauer hat sich in Senftenberg auf dem Grabe seines Vaters erschossen, weil ihm eine Bildhauerarbeit mißlang. Die Mutter, eine arme Wittwe, verfiel aus Verzweiflung über das tragische Ende ihres Sohnes in geistige Umnachtung.

Der Plan einer Eisenbahn auf die Schneekoppe scheint seiner Verwirklichung nahe zu sein. Die Bahn soll vom Warmbrunner Bahnhof als schmalspurige Dampfbahn bis Kynwasser geführt und von dort bis auf die Koppe elektrisch betrieben werden.

Während eines heftigen Sturmes kippte ein von fünf englischen Reisenden besetztes kleines Boot auf dem Vierwaldstättersee bei Weggen um. Zwei Personen, ein Herr und eine Dame, ertranken, die übrigen wurden gerettet.

In Frotheim bei Ißenstadt mußte einem Pastor Winkler das Wort entzogen werden. Er richtete aber an die Versammlung das Ersuchen, ihm zu einer konservativen Versammlung in demselben Orte zu folgen. Als von den etwa 250 anwesenden Personen nur drei bis vier folgten, die andern aber durch mehrfachen Zuruf erklärten, daß sie keine Neigung dazu hätten, schrie der Pastor die Versammlung, die in der Mehrzahl zu seiner Gemeinde gehörte, an: „Mit Euch grünen Rüpeln will ich auch nichts zu thun haben."

Ein Mädchenhändler wurde von der Polizei in Tarnopol (Galizien) in dem Augenblick verhaftet, als er mit einem Transport junger Mädchen nach Konstantinopel abreisen wollte.

Wäre im 8. Jahrhundert n. Chr. schon das Radfahren erfunden gewesen und im Jahre des Regierungsantritts Karl des Großen (768) ein Radfahrer von der Erde weg zur Sonne gefahren, so hätte er sie bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 15 Kilometer in der Stunde gerade im heurigen Jahre erreicht. Der bekannte französische Dauerfahrer Huret, der 50 Kilometer in der Stunde leistete, brauchte, vorausgesetzt, daß er dies mörderische Tempo Tag und Nacht unausgesetzt beibehielte, zur Sonne eine Zeit von 366 Jahren 10 Monaten 1 Tag 16 Stunden 47 Min. Er hätte also etwa zur Zeit der Reformation die Erde verlassen müssen, um heuer die Sonne zu erreichen.

Kleine Chronik.

Aus Luxemburg wird dem „Rhein. Kur." u. A. geschrieben: „Die Gerüchte, die noch bis in die letzten Tage von einem hoffnungslosen Zustand des Großherzogs wissen wollten, sind grundlos. Ich kann Ihnen das u. A. durch das verbürgte Detail bestätigen, daß der hohe Kranke bereits gestern wieder zu rauchen angefangen hat. Ein Todtkranker würde die schwere Sorte, die der Großherzog raucht, nicht vertragen und auch wohl kaum Verlangen danach geäußert haben."

In Koblenz stürzte sich ein unbekanntes Paar — ein junger Mann und ein Mädchen — von der unteren Eisenbahnbrücke in den Rhein. Die Leichen sind noch nicht geländet worden.

Ein wohlhabender Bäckermeister in Kottbus hatte zur Bewillkommnung von Sangesbrüdern, die dorthin zu einem Fest kommen sollten, sein Haus mit Guirlanden und Kränzen dekorirt. Die Kränze umrahmten allerlei „sinnige" Sprüchlein. Am Morgen des Festtages prangte nun über der Hausthür ein fremder Kranz mit der Inschrift: „Ihr lieben Sänger seht hier mit Bedacht, wie man aus kleinen Semmeln sich große Häuser macht."

Der wegen Vatermordes zum Tode verurtheilte Goldarbeiter Fauser ist in Stuttgart hingerichtet worden.

Das Städtchen Lübben mit seinen 6½ Tausend Einwohnern weist jetzt nicht weniger als fünf Bahnhöfe auf.

Gerichtssaal.

d. **Wiesbaden**, 1. Juli. (Strafkammer.) In Camp war am 21. Februar große Tanzmusik, und zwar — wie das ja einmal zur Sache gehört — mit einem bischen Radau. Der Schiffer Schauß und der Schreiner Anton Schneider balgten sich ein wenig, der erstere packte den Schreiner an der Kehle und als diesem die Luft drohte auszugehen, schlug er dem andern ein paar mal auf den Kopf, sodaß eine blutende aber ungefährliche Wunde entstand. Nun klagte der Schiffer und das Schöffengericht verurtheilte den Schreiner zu einer Geldstrafe von 20 Mk., und hielt es außerdem für angebracht, daß er dem Schiffer einen Schadenersatz von 30 Mk. leiste. Der Angeklagte legte Berufung ein und heute wird er kostenlos freigesprochen. — Leo Leony — der Mann hat einen schönen Namen, ein ehrliches Gesicht und ein rührsames Gemüth — hat manches Jährlein hinter Gefängnißmauern zugebracht. Am 30. März sprach er in einem hiesigen Hotel vor und verlangte 4 Mk. Trinkgeld für die Kehrichtabfuhr. Er bekam sie nicht, denn während er noch mit offener Hand da stand, kamen die wirklichen Kehrichtfuhrmänner und das Unternehmen des L. war damit mißlungen. Man ließ ihn verhaften und heute wird er, der über sein trauriges Dasein weint, wegen Betrugsversuchs in eine Gefängnißstrafe von 4 Monaten verurtheilt. — Die Ehefrau des Schreiners H. von hier soll eine Privaturkunde gefälscht und in drei Fällen davon zum Nachtheil Anderer Gebrauch gemacht haben. Weinend erzählt das abgehärmte Frauchen ihr schlimmes Schicksal. Sie hat einen Mann, der gern und viel trinkt und acht unmündige Kinder — man glaubt es ihr gern, daß die Noth nicht selten über die Schwelle ihres Dachstübchens tritt. In ihrer Bedrängniß schrieb sie eines Tags ein Zettelchen, setzte den Namen eines ihr bekannten Schlossers darunter und schickte ihr Büblein mit diesem Zettel zu dem Kaufmann E. in der Taunusstraße. Der Schlosser bezog aus dem Geschäft dieses Kaufmanns seine Spezereiwaaren und so hatte denn auch der letztere jetzt kein Bedenken, dem Bübchen auf den Wisch hin Einiges mitzugeben. Dreimal machte das Kind den Gang zum Kaufmann, und als die auf diese Art geborgten Waaren etwa 30 Mk. betrugen, kam die Geschichte heraus und der Kaufmann erstattete Strafanzeige gegen die Frau. Diese in ihrer Herzensangst beschaffte sich nun unter harter Arbeit und großer Entbehrung die genannte Summe und befriedigte den Kaufmann. Der nahm seinen Strafantrag zurück, doch damit war die gerichtliche Erledigung der Sache nicht aufgehoben. Es wird heute — es läßt sich leider Gottes nicht immer da, wo das Herz gern freisprechen möchte, auf ein freisprechendes Urtheil erkennen, denn das Gesetz ist härter als die Menschen — auf die geringste zulässige Strafe von einer Woche Gefängniß erkannt, doch giebt der Herr Vertreter der Kgl. Staatsanwaltschaft selbst in richtiger Erkenntniß des traurigen Falles der Verurtheilten den Rath, ein Begnadigungsgesuch einzureichen. Vielleicht findet sich nun Einer, der dem Weibchen das besorgt. — In einer Wirthschaft zu Fachbach saßen am Abend des 23. Januar d. J. eine Anzahl Männer, darunter auch die Gebrüder Heinrich und Johann Scherer. Es war schon ziemlich spät, da ging die Thüre nochmals auf und herein stürmten ein paar junge Leute, bei denen sich einer Namens Hasenteufel befand. Dieser, dem wahrscheinlich der Geist des Bieres schon ein bischen die Sinne verwirrt hatte, soll sich nun ziemlich unmanierlich betragen haben, wenigstens dürfte als feststehend gelten, daß er dem Heinrich Sch. den Kragen sammt Kravatte herunterriß und die beste Absicht hatte, den Schädel dieses Mannes mit seinem Bierseidel zu bearbeiten. Dazu kam es aber nicht; die Brüder Sch. nahmen sich ihren Mann beim Wickel, der Gastwirth Fritz Mazein und dessen Bruder griffen ebenfalls zu, und so kam es, daß Hasenteufel einen ganz gehörigen Denkzettel mit heimnahm. Der hat ihm zwar nichts geschadet, denn der Arzt, den er sich herbeirief, konnte weder eine innere noch eine äußere Verletzung konstatiren, trotzdem aber wurden die Gebrüder Sch. und M. vom Schöffengericht zu Niederlahnstein in eine Geldstrafe von 10 bezw. 30 und 20 Mk. verurtheilt. Die Brüder M. und die Amtsanwaltschaft legten Berufung gegen dieses Urtheil ein, es bleibt aber dabei.

Geschäftliches.

Wiesbaden, 2. Juli. Gegen Flöhe, Schnaken, Schwaben, Russen, Wanzen und **Fliegen kauft** nur Lahr's Dalma. Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer. Nicht giftig. Hunderte von Dankschreiben. Nur ächt zu haben in versiegelten Flaschen zu 15, 30 und 50 Pf., Standbeutel 15 Pf., in Wiesbaden in der Löwenapotheke und bei Apotheker Lilie, Mauritiusstraße 3, Nastätten und Herborn in den Apotheken. F60

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen,
in der 1. Beilage: „Verloosungsliste" No. 24.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Die wirthschaftliche Entwickelung der deutschen Kolonieen in Afrika und Australien

ist im Jahre 1897 keine besonders befriedigende gewesen, denn die Zahlen, welche das handelsstatistische Büreau zu Hamburg darüber soeben veröffentlicht, sind, so schreibt man der „Frankf. Ztg.", nicht sehr erfreulicher Natur. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die erwähnten Angaben umso mehr massgebend für den Gesammtverkehr mit jenen Kolonieen sind, als Import von dorther und Export dorthin für Deutschland sich ausschliesslich über Hamburg bewegen. Nach den erwähnten Veröffentlichungen hat betragen A die Einfuhr von

1. Deutsch-Westafrika:

1897 . . .	63,821 D.-C.	=	3,088,050 Mk.
1896 . . .	96,861 „	=	3,378,940 „
1895 . . .	117,114 „	=	3,776,440 „

Haupteinfuhrartikel im Jahre 1897 waren Palmkerne 47,363 D.-C. = 914,740 Mk., Palmöl 7262 D.-C. = 265,860 Mk., Gummielasticum 2940 D.-C. = 1,020,700 Mk., Elephantenzähne und Elfenbein 355 D.-C. = 503,440 Mk.

2. Deutsch-Südwest-Afrika:

1897 . . .	1663 D.-C.	=	83,610 Mk.
1896 . . .	3827 „	=	94,600 „
1895 . . .	156 „	=	15,020 „

Haupteinfuhrartikel waren in 1897: trockene Rindshäute 451 D.-C. = 31,850 Mk., Schaf- und Ziegenfelle 93 D.-C. gleich 9340 Mk., Guano 929 D.-C. = 11,050 Mk., Straussenfedern 200 kg gleich 4340 Mk., Hirschhörner 870 kg = 1950 Mk.

3. Deutsch-Ostafrika:

1897 . .	5917 D.-C.	=	997,720 Mk.
1896 . .	4200 „	=	1,018,080 „
1895 . .	2081 „	=	542,490 „

Haupteinfuhrartikel in 1897: Gummielasticum 1424 D.-C. gleich 711,790 Mk., Nutzhölzer 2510 D.-C. = 26,110 Mk., Bast- und Flechtstoffe 472 D.-C. = 19,780 Mk., Kaffee 459 D.-C. gleich 52,970 Mk., Wachs 425 D.-C. = 90,440 Mk.

Nach dieser Zusammenstellung ist nur die Einfuhr aus Deutsch-Ostafrika im Vergleich mit den Vorjahren nennenswerth gestiegen, und zwar auch nur dem Gewicht nach, während die in 1897 nicht unwesentlich gesunkenen Preise der eingeführten Artikel eine Abnahme im Gesammtwerthe nach sich gezogen haben. Die Einfuhr aus dem Bismarck-Archipel hat betragen in:

1897 . . .	502 D.-C.	=	34,260 Mk.
1896 . . .	9988 „	=	278,240 „
1895 . . .	8631 „	=	216,790 „

und umfasste für das letztverflossene Jahr u. A. folgende Mengen: Schildpatt 930 kg = 21,480 Mk., Perlmutterschalen 97 D.-C. = 8440 Mk., Steinnüsse 440 D.-C. = 6540 Mk., Naturalien und Kuriositäten 540 kg = 2500 Mk. Aus Neu-Guinea gelangte nichts zur Einfuhr.

B. An der Ausfuhr nach den deutschen Kolonieen participiren zumeist Genussmittel und Erzeugnisse der deutschen Industrie, von letzteren zumal Eisenwaaren. Die Ausfuhr betrug nach:

Deutsch-Südwest-Afrika:

1897 . . .	91,347 D.-C.	=	3,635,870 Mk.
1896 . . .	31,719 „	=	2,405,160 „
1895 . . .	15,796 „	=	1,432,860 „

Deutsch-West-Afrika:

1897 . . .	116,833 D.-C.	=	4,267,750 Mk.
1896 . . .	99,406 „	=	3,294,780 „
1895 . . .	82,671 „	=	2,790,060 „

Deutsch-Ost-Afrika:

1897 . . .	24,553 D.-C.	=	1,537,290 Mk.
1896 . . .	59,558 „	=	1,331,460 „
1895 . . .	31,330 „	=	1,569,630 „

In der Ausfuhr ist demnach Deutsch-Ostafrika das einzige Bestimmungsgebiet, nach dem das Quantum des Exportes gegen das Vorjahr sich ganz erheblich verringert hat, dagegen weisen Deutsch-Westafrika und Deutsch-Südwestafrika eine namhafte und regelmässige Zunahme auf. Die Ausführung nach dem Bismarck-Archipel betrug:

1897 . . .	1242 D.-C	=	113,110 Mk.
1896 . . .	8843 „	=	158,900 „
1895 . . .	551 „	=	73,180 „

Nach Neu-Guinea wurden exportirt in:

1897 . . .	232 D.-C	=	9,610 Mk.
1896 . . .	351 „	=	22,470 „
1895 . . .	588 „	=	36,050 „

Aus sämmtlichen vorstehenden Zahlen ergiebt sich als Endresultat, dass die gesammte Handelsbewegung unserer Kolonieen und Schutzgebiete noch einen ausserordentlich sprunghaften Charakter aufweist, bei dem von Stetigkeit ebenso wenig die Rede sein kann, wie von allmählich aufsteigender Entwickelung. Ob schon die nächste Zukunft auf diesem Gebiete eine Besserung bringen wird, steht natürlich dahin.

Gerüchte über das Auftreten eines Kornkäfers mit dem unappetitlichen Namen Chinchwanze in den Vereinigten Staaten veranlassten an der vorgestrigen Berliner Börse vorübergehend eine Abschwächung der amerikanischen Eisenbahnaktien, wie diese Gerüchte auch mit als ein Grund für die Preissteigerung am Getreidemarkt angeführt wurden.

Bergarbeiterlöhne. Von allen Seiten ist darauf hingewiesen worden, dass im letzten Jahre die Löhne der Bergarbeiter eine weitere ganz ausserordentliche Steigerung erfahren haben, sodass der Reinertrag der Werke trotz des ausserordentlich günstigen Geschäftsganges für das laufende Geschäftsjahr niedriger sein werde als im Vorjahr, da das Ansteigen der Kohlenpreise nicht gleichen Schritt gehalten habe mit der Steigerung der Löhne. Wie die Verhältnisse sich herausgebildet haben, ist vorerst auch nicht abzusehen, dass hier irgend eine Aenderung eintritt, man berichtete zwar in letzter Zeit, dass das Kohlensyndikat beabsichtige, die Kohlenpreise zu erhöhen, um hierdurch einen Ausgleich für die Lohnsteigerung herbeizuführen, eine sichere Nachricht über eine erfolgte Preiserhöhung liegt aber nicht vor; diese findet auch selbst in den Reihen der Kohlenproduzenten Widerspruch, die darauf hinweisen, dass die Lohnsteigerung des letzten Jahres zwar die Kohlenpreis-Steigerung überbiete, dass dafür aber auch früher Preissteigerungen für Kohle eingetreten seien ohne gleichzeitige Lohnpreis-Erhöhungen und dass die Werke bei dem heutigen Geschäftsgange, den Produktenpreisen und den Produktionskosten sehr gut bestehen könnten. Zudem werde der Arbeiterausstand in Süd-Wales nicht ewig währen, vielmehr scheinen die Anzeichen darauf hinzudeuten, dass er seinem Ende zuneige, es werde dann immerhin ein gewisses Kohlenquantum frei werden, das bis jetzt durch den Ausfall der Förderung in Wales Unterkommen fand, für dieses Kohlenquantum sei zu erhöhten Preisen dann anderweitig schwerer ein Absatzgebiet zu finden. Die Arbeitslöhne haben sich, resp. deren Steigerung, gerade im letzten Jahre als ein schwerwiegender Faktor für die Prosperität der Werke erwiesen. Die vom „Reichsanzeiger" soeben zur Veröffentlichung gebrachte „Nachweisung der in den Haupt-Bergbaubezirken Preussens im 1. Vierteljahr 1898 verdienten Bergarbeiterlöhne (mit Ausschluss der fest besoldeten Beamten und Aufseher)" besagt, dass im 1. Vierteljahr des laufenden Kalenderjahres gegenüber dem 4. Quartal des vorigen thatsächlich ein allerdings nur geringfügiger Rückgang in den Löhnen zu verzeichnen ist, der sich pro Arbeiter und Schicht im Ober-Bergamtsbezirk Dortmund auf 1 Pf. beläuft; gegenüber dem Jahresmittel von 1897 weisen aber die Löhne des ersten Quartals noch eine Steigerung von 7 Pf. pro Arbeiter und Schicht auf. Diese Statistik gilt für das nördliche Revier des Ober-Bergamtsbezirks, im südlichen Revier beträgt die Steigerung gegenüber dem Mittel des Vorjahres 11 Pf. pro Arbeiter und Schicht, der Abschlag gegenüber dem vierten Quartal 1897 aber 2 Pf. Das nördliche Revier weist gegenüber dem Süden im Jahresmittel von 1897 ein Plus von 20 Pf. pro Schicht in den Löhnen auf und demgemäss auch in dem Durchschnitt der Quartale. Die Löhne im Ober-Bergamtsbezirk Dortmund sind die höchsten aller Reviere und stellen sich für die unterirdisch beschäftigten eigentlichen Bergarbeiter bis auf 4 Mk. 53 Pf. pro Arbeiter und Schicht, während sich für die gleiche Kategorie Arbeiter der Lohn in Oberschlesien z. B. auf 3 Mk. 3 Pf. pro Arbeiter und Schicht stellt.

Zu der Bestellung im Auslande auf Eisenbahnwagen für Bayern bemerkt der „Hamb. Corresp.": In den Kreisen der deutschen Eisenindustriellen hat es grosses Aufsehen erregt, dass die Verwaltung der bayrischen Staatsbahnen an belgische Waggonfabrikanten einen Auftrag auf Lieferung von 500 eisernen und anderen Güterwaggons ertheilt hat. Es wird beabsichtigt, über diese Angelegenheit im bayrischen Landtag und im deutschen Reichstag zu interpelliren. Es wird betont, dass schon allein die bayrischen Fabriken recht gut im Stande gewesen wären, den Auftrag bei rechtzeitiger Bestellung auszuführen; und dass ihnen auch die Lieferung übertragen worden wäre, wenn die Verwaltungsbeamten nicht ohne den sachverständigen Beirath der Techniker vorgegangen wären. Die Interpellationen werden ja Gelegenheit geben, über diese Angelegenheit, die die deutsche Industrie interessiren muss, einiges Nähere zu hören. Der „Hannov. Courier" erwidert hierauf: Dass sich der Reichstag in diese interne bayrische Angelegenheit nicht einzumischen hat, könnten die Hintermänner des Hamburger Blattes wohl wissen. Im Uebrigen meinen wir, wenn Deutschland für seine Industrie nach Erfolgen im Ausland ringt, solle man nicht bei jeder von uns im Ausland aufgegebenen Bestellung ein Geschrei erheben, das patriotisch gemeint sein mag, aber unpatriotisch wirkt. Denn es kann nur den ausländischen Chauvinismus gegen unsere Industrie wachrufen. Bayern hat grosse Bestellungen auf Eisenbahnmaterial in diesem Jahre vergeben, mehr als die heimische Industrie leisten konnte. Das ist unseres Wissens der einzige Grund des nach Belgien gefallenen Theilauftrags. Es kommt damit den Beschwerden der Verkehrsinteressenten entgegen und sorgt dafür, dass die ärgerlichen Stockungen im Güterverkehr möglichst vermieden werden.

Die Bank von England hat den Discont auf 2½ pCt. herabgesetzt.

Das englische Vermögen das auf dem Meere schwimmt, wird für jedes Jahr auf über 22 Milliarden Mark geschätzt. Rechnet man den Werth der Schiffe, deren Raumgehalt 10½ Millionen Tons übersteigt, mit ein, so steigt der Werth des schwimmenden Vermögens auf 24½ Milliarden. Das in England selbst ruhende Vermögen beläuft sich dagegen im Gesammtwerth nur auf 3,2 Milliarden, macht also nur ein Achtel des ersteren aus.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 1. Juli, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 305.—, Disconto-Commandit 199.30, Staatsbahn 304⅞, Lombarden 69⅞, Gotthardbahn-Actien 139.20, Schweizer Centralbahn 140.40, Schweizer Nordostbahn 99.20, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italiener 92.80, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Italien. Mittelmeer —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-procent. Mexikaner —.—, 6-procent. Mexikaner —.—, Deutsche Bank —.—. Tendenz: geschäftslos.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. Juli 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

	Staatspapiere.		
3 1/2	Dtsch. Reichs-A. ℳ		102.75
3 1/2	» » »		102.75
3.	» » »		95.65
3 1/2	Pr. cons. St.-Anl. »		102.80
3 1/2	» » »		102.80
3.	» » »		96.35
3 1/2	Bad. St.-Obl. »		100.50
3 1/2	» » v. 1886 »		—
3 1/2	» » v. 1892 »		101.30
3 1/2	Bayer. » »		101.65
3.	» » »		94.80
3 1/2	Hamb. St.-Rte. »		106.
3.	» Obl. »		—
3 1/2	Hessische Obl. »		101.30
3.	Sächsische Rte. »		93.40
3 1/2	Wrttb. Obl. 75-80 »		101.
3 1/2	» » 81-83 »		—
3 1/2	» » 85-87 »		—
4.	» » v. 1891 »		102.20
3 1/2	» » 88-89 »		101.
3.	» » »		94.45
3 1/2	Schwed. Obl. 80 »		101.20
3 1/2	» » 86 »		100.50
3.	» » »		96.75
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.		—
*5.	Griech. G.-A. v. 90 £		37.40
*5.	» » kl. »		—
*4.	» » v. 87 »		44.65
5.	Holländ. Obl. »		97.50
5.	Ital. Rente cpt. Lire		92.90
5.	» » ult. »		92.80
5.	» » 10000r »		92.90
5.	» » kleine »		92.90
3.	» » »		58.60
4.	Oest. Gold-Rte. fl.		103.05
4.	» St.-E.-O. (Ells.) »		—
4.2.	» Silb.-Rte. Juli »		86.15
4.2.	» » April »		86.15
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. »		—
4.2.	» » Mai »		86.15
*4	Portug. St.-Anl. ℳ		29.50
*3.	» äuss. Schuld £		18.70
3 1/2	» St.-Tab.-A. ℳ		88.
5.	Rum. amort. Rte. Fr.		100.25
5.	» » kl. »		100.45
4.	» » v. 1890 »		93.80
4.	» » innere »		90.80
4.	» » äuss. »		93.50
4.	» » v. 1894 »		92.40
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.		102.60
4.	» » Eisb. A. I.-II »		103.
4.	» Inn. A. v. 87 »		—
4.	» St.-R. v. 1894 »		68.20
4.	Serb. amor. G.-R. £		60.
5.	» Tabak-Rente		—
5.	» St.-E.-Obl. A Fr.		—
5.	» » » B »		—
4.	Spanier cpt. Ps.		—
4.	» ult. »		33.70
4.	» kl. »		35.30
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. £		—
5.	» Zoll-O. cpt. »		97.70
4.	» » £ 20 »		—
5.	» » ult. »		—
5.	» Fund. v. 88 ℳ		98.30
4.	» priv. v. 1890 £		92.80
4.	» cons. Obl. »		80.50
4.	» conv. Lit. B »		—
1.	» » » C »		26.40
1.	» » » D »		—
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.		102.80
4.	» » » ult. »		102.70
4.	» » » fl. 500 »		102.85
4.	» » » fl. 100 »		103.10
4 1/2	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.		101.50
4 1/2	» » » Silb. »		85.70
4.	» St.-Rte. Kron. »		99.40
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 ℳ		100.60
4.	» Grundentl. fl.		82.95
*5.	Anagyp. v. 1887 Pes		77.40
*4	» v. 88 innere »		65.20
*4	» v. 88 äuss. £		65.20
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. ℳ		80.
6.	Chin. Staats-Anl. £		109.10
5 1/2	» » » ℳ		102.40
5.	» » » £		101.10
4.	Un. Egypt.-A. cptl. »		—
3 1/2	Priv. Egypt.-An. »		104.
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ		97.10
6.	» » 2040r »		97.45
6.	» » 408r »		—
5.	Mex. E.-Ob. Tehnt. »		93.10
5.	» » 408r £		93.10
3.	» cons. inn. ult. »		24.40

Zf.	**Städt. Obligationen.**		
3 1/2	Frankf. M. Lit. B ℳ		100.
3 1/2	» » N & Q »		100.
3 1/2	» » S »		100.
3 1/2	» » T. v. 91 »		100.15
3 1/2	Darmstadt »		100.40
3.	Karlsruhe 1886 »		93.10
3 1/2	Mainz 86 u. 88 »		99.30
3 1/2	Wiesbaden »		100.
3 1/2	» 1887 »		—
4 1/2	Bukarest ℳ		99.60
5.	» 1888 »		—
4.	Lissabon 2000r »		—
4.	» 400r »		—
5.	Neapel St. gar. Lo.		87.60
4.	Rom Ser. II-VIII »		94.10
3 1/2	Zürich 1889 Fr.		99.10
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ		45.
6.	Stadt Buen.-Air. Pes.		34.75
4 1/2	» » » £		—

Zf.	**Bank-Actien.**		
3 1/2	Dtsche Reichsbank		160.90
4.	Frankfurter Bank		200.40
4.	Amsterdamer Bank		194.
4.	Badische Bank		122.
4.	Berl. Handelsg. ult.		166.50
4.	Darmst. Bank »		154.60
4.	Deutsche Bank »		198.80
4.	D. Genoss.-Bank »		118.60
4.	» Vereinsbank		120.45
4.	Discont.-Comm. »		199.50
4.	Dresdner Bank »		162.60
4.	Frankf. Hyp.-Bk.		185.50
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.		125.50
4.	Mitteld. Creditb.		118.50
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.		146.70
4.	Nürnb. Vereinsbk.		216.
4.	Pfälzische Bank		144.
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.		142.
4.	Rhein. Creditbank		146.30
4.	» Hyp.-Bank		169.
4.	Schaaffhaus. B.-V.		149.50
4.	Süddeutsche Bank		104.10
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.		168.
4.	Württ. Vereinsbk.		148.75
5.	Oesterr.-Ung. Bank		771.
5.	Oesterr. Länderbk.		192.50
5.	» Creditanst.		305.25
5.	Ungar. Creditbk.		—
5.	» Ex.u.W.-B.		130.
5.	Unionbk. in Wien		—
5.	Wiener Bk.-Verein		227.
4.	Allg. Els. Bkges.		96.20
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.		121.10
4.	Mein. Hypoth.-Bk.		134.
5.	Banque Ottomane		109.65

Zf.	**Eisenbahn-Actien.**		
4.	Hess. Ludw.-Bahn		—
4.	Ludwigsh.-Bexb.		243.80
4.	Lübeck-Büchen.		170.25
4.	Mainzb.-Mlawka		87.55
4 1/2	Pfälz. Maxbahn		134.20
4.	» Nordbahn		140.90
4.	Werrabahn		—
6.	Ver. Arad. Csa. & W.		101.75
5.	Böhm. Nord »		220.
5.	» West »		—
5.	Buschtherad. B. »		—
4.	Czakath.-Agram »		55.
5.	» Pr.-Act. »		220.
4.	Dux-Bodenb. ult.		—
5.	Graz-Köflach »		—
4.	Lemberg-Czern. »		249.
5.	Oest.-Ung. St.-B. »		305.
5.	» Local.-B. »		—
5.	» Südbahn »		60.50
5.	» Nordwest »		—
5.	» » Lit. B »		225.
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »		—
4.	Pr.-Dux. St.-A. »		—
4.	Raab-Oedenb. »		—
4 1/2	Reichenb.-Pard. »		—
4.	Gotthard-Bahn ult.		139.30
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.		89.90
4.	» St.-A. gar.		—
4.	Schweiz. Central		146.50
4.	» Nordost		99.10
4.	Verein. Schweizb.		75.
4.	Ital. Mittelmeer		98.75
4.	» Meridionales		135.20
4.	Westsicilianer		52.
4.	Luxemb. Pr.-Henri		108.80

Zf.	**Industrie-Actien.**		
4.	Anglo-Ct.-Guano		77.
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.		448.10
5.	» Zuckerf. Wagh.		53.
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.		147.50
5.	» » Pr.-A.		157.70
4.	Brauerei Binding		236.20
4.	» Duisburg		123.
4.	» z. Eiche (Kiel)		181.50
4.	» z. Essighaus		—
4.	» Kalk (v. Bardh.)		159.
4.	» Kempff		156.
4.	» Mainzer Act.		238.
4.	» Park Zweibr.		126.60
4.	» Stern, Oberrad		293.
4.	» Storck, Speyer		110.
4.	» ver. Gräff & Sgr.		100.50
4.	» Werger		86.90
4.	Brauhaus Nürnberg		139.70
4.	Cementw. Heidelb.		165.
5.	Chem. Fabr. Griesh.		284.
4.	» Goldenbg.		181.25
4.	» Weiler & Co.		—
4.	» Albert		120.
4.	Dpfkornb. u. Hefef.		50.
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.		238.50
5.	D. Verlagsanstalt		164.
4.	Allgem. Elekt.-G.		277.10
5.	Int. Elektr. G. Wien		129.20
4.	Elect. A. Schuckert		257.
5.	Farbwerke Höchst		417.
5.	Filzfabrik Fulda		173.
4.	Frankf. Baubank		—
4.	» Hotel		112.30
5.	» Trambahn		253.
4.	Gelsenk. Gusst.		187.
4.	Glasindustr. Siem.		222.
4.	Grazer Trambahn		155.80
4.	Int. B.-g. E.-B. St.-A.		194.
6.	» » » » Pr.-A.		200.
5.	Kölner Strassenb.		258.50
4.	» Verl. u. Druck.		—
4.	Mehl- u. Brodf. Hs.		103.
5.	Nied. Leder f. Spier		227.
4.	Nordd. Lloyd		—
4.	Röhrenk.-F. Dürr		115.50
5.	Spinn. Hüttenhm.		—
4.	Strassb. Dr. u. Verl.		113.
4.	Türk. Tab.-Actien		—
4.	Velocs it. Dpfsch.		—
4.	Ver. Brl.-Frft. Gum.		130.
4.	» D. Oelfabriken		106.
5.	» Schubert. Fulda		148.
4.	Verlag Richter		—
4.	Wessel, Prz. u. Stg.		192.50
4.	Westd. Jute-Spinn.		117.50
4.	Zellstoffth. Waldh.		266.
4.	Zellstoffv. Dresden		125.80

Zf.	**Bergwerks-Actien.**		
4.	Bochum. Gusstahl.		223.40
4.	Concordia, Bgb.-G.		261.50
4.	Courl Bergw.-A.-G.		151.
6.	Dort. U. Pr. A. Lt. A.		—
4.	Gelsenkirch. ult.		190.40
4.	Harpener Bergbau		187.30
4.	Hibern.- Bergw.-G.		192.50
4.	Hugo b. Buer i. W.		—
4.	Kallw. Aschersleb.		153.
4.	» Westeregeln		202.70
*.	Lothr. Eisenwerke		24.
6.	» Pr.-A. Lit. A.		—
4.	Massen, Bgb.-Ges.		141.50
5.	Oest. Alpine Mont.		136.50
4.	Riebeck. Montan		202.70
4.	Ver. Kön. & Laurah.		207.

Zf.	**Prior.-Obligation.**		
5.	Albrecht Gold ℳ		—
4.	» Silber fl.		—
4.	Böhm. Nord. Gld. ℳ		101.75
4.	» West Slb. fl.		85.
4.	» » Gold ℳ		—
4.	Elisabeth stpfl. »		99.
4.	» stfr. »		102.20
4.	Franz-Josef Slb. fl.		84.70
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »		84.70
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ		101.
5.	» Nordwest »		113.55
5.	» Lit. A, Silb. fl.		93.80
5.	» » B, » »		93.85
5.	» Sdd. Lomb. Gd.		108.30
4.	» » » » ℳ		100.50
3.	» » » » Fr		77.20
3.	» » » 1871 »		—
5.	» Ung. Stsb. G. fl.		116.20
4.	» » » » ℳ		102.80
3.	» » 1-8 Em. Fr		94.40
3.	» » 9 » »		92.60
3.	» » v. 1885 »		—
3.	» » Erg.-N. »		93.55
5.	Prag.-Dux. Gold ℳ		109.80
3.	» » » »		86.90
3.	Raab-Oedb. » »		81.80
4.	Rudolf Silber fl.		84.20
4.	Rud. (Salzkgtb.) ℳ		102.15
5.	Ung. Galizische fl.		—
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.		59.30
3.	» » 500r		59.30
4.	» Mittelmeer »		97.35
3.	Livornoser »		62.
4.	Sardin. Secund. Lo.		88.50
3.	Südit. (Mérid.) Fr.		61.50
3.	» » 500r »		61.50
5.	Toscan. Central »		93.50
5.	Westsic. v. 1879 »		100.10
5.	» v. 1880 »		95.80
3 1/2	Jura, Bern, Luz. »		103.60
3 1/2	Gotthardbahn »		100.75
3.	Gr. Russ. E.-B.-Ges. »		93.60
4.	Russ. Südwest Rbl.		103.
4.	Ryssan-Kosl. ℳ		101.50
4.	Warsch.-Wien. »		—
4.	Wladikawkas Rbl.		103.
5.	Anatolische ℳ		97.30
4.	Port. E.-B. v. 86u.89		58.20
5.	Nied. Transv. Obl.		—
5.	Oeste de Minas stfr.		71.

Zf.	**Am. Eisenb.-Bonds.**		
*4	Atlant. & Pac. 1937		54.70
4.	Brunsw. & W. 1938		73.90
4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912		105.
5.	Calif. u. Oreg. L. M.		103.60
6.	Central Pac. 1889		100.55
6.	do. (Joaq Vall) 1900		100.35
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927		96.70
6.	» Milw-St. Paul 1910		116.
5.	» » » » 1921		113.
4.	» » » » 1989		102.60
5.	Chic. Rock. Isl. 1934		—
7.	Denv. & Rio Gr. 1900		—
4.	» » » » 1936		91.95
5.	Georgia Centr. 1937		92.80
4.	Illinois Centr. 1953		100.20
6.	Louisv. & Nsh. 1921		129.30
3.	» » » » 1980		64.20
6.	Mobil. u. Ohio i. M.		—
6.	North Pac. I. M. 1921		113.50
4.	do. Prior. L. 1997		96.05
3.	do. Gen. » 2047		61.40
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927		81.80
4.	Oreg. Rw-Nav. 1946		94.05
6.	Missouri Cons. 1920		100.
6.	South Pac. Cal. 1905/6		108.75
5.	West. N-Y-Ph. 1937		108.
3.	» » Gen. M. & C.		52.30

Zf.	**Pfandbriefe.**		
4.	Bayr. Vrb Mnch. ℳ		100.10
3 1/2	» » »		98.20
4.	Nürnb. » Pfdbr. »		100.10
3 1/2	» » » »		98.60
4.	B. Hyp.- u. W.-B. »		100.60
3 1/2	» » » »		98.60
3 1/2	D. Grundsch.-B. »		99.80
4.	Frkf. Hyp. b. 1885 »		100.45
4.	» » v. 1886 90 »		102.50
3 1/2	Fkt. Hyp. S. XIII. »		98.70
3 1/2	» » » XV. »		99.70
4.	Ldw. Crdbk. Fkf. »		102.
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »		100.25
3 1/2	» » »		97.75
3 1/2	» » »		99.75
3 1/2	Meining. Hyp-B. »		97.60
4.	» II.-B. unk. 1900		100.60
3 1/2	» » ℳ		98.50
3 1/2	Mitld. Bdc. Creis »		99.70
3 1/2	Nass. Ldb. div. Lit. »		100.
3 1/2	» Lit. M »		101.25
3 1/2	» » N »		101.75
3.	» » O »		97.50
4.	Pfälz. Hyp.-B. v. 86		100.10
3 1/2	» » »		98.50
4.	Pomm. H.-A.-B. »		100.50
4.	Pommer. A.-B. »		—
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »		—
4.	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ		100.60
3 1/2	» » » »		—
3 1/2	» » » »		—
3 1/2	» Comm.-Oblig. »		—
4.	» Hyp.-B. Ser. 8-12 »		100.20
4.	» Hyp.-B. Ser. 15-18 »		101.
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »		101.65
3 1/2	» » » »		97.50
4.	Sdd. B.-Cd. Mnch. »		100.20
3 1/2	» » » »		98.60
4.	Ital. Allg. Imm. Le		—
4.	» » v. 1887 »		—
4.	» Nationalbk. »		94.50
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ		—
4 1/2	Russ. Bod.-Cred. Rl.		99.60
4.	Schwed. R-H.-B. ℳ		105.20
3 1/2	» » »		97.60
5.	Serb. St B.-C.-A. Fr.		—

	Anlehensloose.	
Zf.	Versinsl. in Prozenten.	
4.	Bad. Prämn. Th. 100	146.
4.	Bayer. » » 100	—
5.	Don. Regul. 3. fl. 100	112.86
3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100	—
3 1/2	» » II. » 100	111.40
3.	Holl. Comm. fl. 100	—
3 1/2	Köln-Mind. Th. 100	—
3.	Madrider Fr. 100	—
4.	Mein. Pr-Pl. Th. 100	135.45
4.	Oest. v. 1854 5. fl. 250	—
5.	» » 1860 » 500	126.10
3.	Oldenburger Th. 40	133.25
2 1/2	Stuhlw.-R.-Gr » 100	—
*3.	Türk. Fr 400 (i. C. 76)	35.60

	Unversinstiche per Stück.	
—	Ausbach-Gunz. fl. 7	38.15
—	Augsburger » 7	24.
—	Braunschw. Th. 20	113.20
—	Finlländische Th. 10	57.10
—	Freiburger Fr. 15	25.10
—	Genua Lo. 150	—
—	Mailländer Fr. 45	—
—	» » 10	13.15
—	Meininger fl. 7	—
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	329.
—	» Credit » 58 » 100	342.80
—	Pappenheimer fl. 7	23.40
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats 3. fl. 100	276.
—	Venetianer Lo. 30	23.05

Wechsel, kurze Sicht.	
Amsterdam	169.22
Antwerpen-Brüssel	80.75
Italien	75.27
London	20.39
Paris	80.80
Schweizer Bankplätze	80.55
Wien	169.72

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.17
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.58
Engl. Sovereigns	20.36
Russ. Banknoten	216.30
Amerik. »	4.17
Französ. »	80.80
Oesterr. »	169.70

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dohschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

34. Langgasse 34. **Total-Ausverkauf.** 34. Langgasse 34.

Da ich mein Geschäft bis zum **1. October,** eventuell **noch früher,** aufgebe, so verkaufe ich von jetzt ab

sämmtliche noch vorhandenen Schuhwaaren

zu jedem annehmbaren Preis.

Der Laden ist per 1. October, auch auf Wunsch schon früher, zu vermiethen und die Einrichtung zu verkaufen.

Badhaus zum goldenen Brunnen. **S. Ullmann Wwe.**

7885

Badhaus zum goldenen Brunnen,
Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 4709

Feinste Süßrahm-Tafelbutter
per Pfund 1.10 Mk. und 1.20 Mk. empfiehlt 8470
C. W. Leber,
Bahnhofstraße 8.

1897er Wein,
eigenes Gewächs, verzapft 8330
Thomas Schumacher, Eltville,
Rosengasse.

Streng feste Preise.

Solche Gelegenheit versäume man nicht!

Heinrich Wels, Wiesbaden,

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn)

Von Freitag, den 1. Juli, ab:

Ausverkauf sämmtlicher während der Saison in der Maass-Abtheilung sich angesammelten **Reste** — passend zu allen möglichen Herren- und Knaben-Kleidungsstücken —

zu enorm billigen Preisen.

8545

Reelle Bedienung.

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag, 2. Juli, Abends 9 Uhr:

Generalversammlung

im Vereinslokale, wozu höflichst einladet F 363

Der Vorstand.

Luftkurort Schlossborn (Taunus).

Gasthaus zum Schützenhof, vis-à-vis der Kirche.

Besitzer Joh. Joseph Kempf

empfiehlt sein **Gasthaus** mit **Halle** und macht besonders auf sein **neu erbautes Logirhaus** mit grossem Saale ein p. p. Publikum u. Touristen aufmerksam.

Vorzügliche vollständige Pension pro Tag Mk. 3.—. Kinder nach Uebereinkunft. — Mittagessen à Mk. 1.20. Für gute Speisen und Getränke ist jederzeit gesorgt. — Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Joh. Joseph Kempf, vis-à-vis der Kirche.

(F. a. 7598/6) F 108

Seidel & Naumann's

Germania-Fahrräder

sind die besten.

Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.

Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.** 8015

So lange Vorrath

empfehle

Damen-Schnür-, Spangen- und Knopf-Schuhe

in **grün** und **braun** 3.25.

Kinderschuhe 2.40—3.— Mk. 8109

Pius Schneider, Michelsberg 16, Ecke Hochstätte 31.

LIEBIG

COMPANY'S

Fleisch-Extract.

F 297

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug in **blauer Farbe** trägt.

Man hüte sich vor Täuschungen und Unterschiebungen.

Fritz Strensch,

Kirchgasse 38, vis-à-vis dem Storchnest,

Empfehle meine selbstverfertigten **Handschuhe** und **Hosenträger** in größter Auswahl. Großes Lager in **Filz- und Strohhüten, Regen- und Sonnenschirmen, Cravatten, Kragen, Manschetten** und **Portemonnaies.** 8356

NB. Ein größerer Posten weißer u. farbiger Glacés, 4-t., sehr schönes weiches Leder, per Paar 1.50 (Gelegenheitskauf).

Bettunterlagestoffe

für **Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder** von **Mk. 1.50** bis **Mk. 5.—** per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 8017

Drogerie **Chr. Tauber,**

Kirchgasse 6.

Heute Samstag:

Extra billige Preise.

Die **neuesten** Kleider-Cattune und sonstige **aparte Waschstoffe** per Meter **27,** 30, 35, 42 und 50 Pf.

Die schönsten **Damen-Kleiderstoffe** in doppelter Breite per Meter **40,** 50, 60, 75, 90, Mk. 1.— und Mk. 1.20.

Schwarze Alpaca und Panama Meter von 50 Pf. an.

Matratzendrelle, 120 breit, **Meter 65 Pf., 135** Cmtr. breit **Meter 80 Pf.**

Bettbarchent und Federleinen, 80 Cmtr. breit Meter 60 Pf., 150 Cmtr. breit Meter 90 Pf.

120 Cmtr. waschächte Schürzenstoffe **Meter 65 Pf.**

Reste in Madapolam, 5 Meter für Mk. 1.

Handtücher von **7 Pf. an** per Meter. **Scheuertücher Stück 10,** 15, 20, 25 und 30 Pf. 7455

Gläsertücher Stück 25 Pf. **Staubtücher** Stück **10 Pf.**

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße **14.**

Cigarren: **Mateo St. 3 Pf., 100 St. 2.60, Sidonia „ 4 „ 100 „ 3.40, Aroma St. 5 Pf., 100 St. 4.50, Gitena St. 6 Pf., 100 St. 5.50.** Billigste Bezugsquelle für Wirthe u. Wiederverk.

Adolf Haybach, Wellritzstraße 22. 2107

Neu aufgenommen!

H&F Damen-Strümpfe.

Unsere schwarzen **Damen-Strümpfe** sind sämmtlich **garantirt echt diamantschwarz,** von **Louis Hermsdorf** gefärbt. Dieselben färben in **keiner** Weise ab, bleiben **stets tiefschwarz,** sind **giftfrei** und **hervorragend solid.**

Extra **englisch lange Strümpfe, regulär** gewebt, **doppelte** Hoheferse und Spitze, **Doppelsohle,** 8631

1 Paar 35, 45, 70, 90 Pfg.,

3 Paar Mk. 1.—, 1.25, 2.—, 2.60.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12/14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 301. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 2. Juli. 46. Jahrgang. 1898.

Das Auge des Todten.

Pariser Roman von Jules Claretie
de l'Académie française.
Autorisirte Uebersetzung aus dem Französischen
von Leopold F. Leipnik.

(14. Fortsetzung.)

Das Warten machte sie übrigens ungeduldig, denn Herr Ginory ließ sie nicht so bald rufen, als es ihnen erwünscht war. Ihre Gedanken waren auf dem Boulevard de Clichy, in jener Loge, die, während sie hier saßen, der Schauplatz so vieler Neugierde, Klatschsucht und Erkundigungen war.

„Was diese Richter langsam sind", sagte Herr Moniche ernst. „Haben sie denn gar nichts zu thun?"

Doch als Moniche vor dem Richter und seinem Schreiber, ganz unbewußt erregt, auf einem Stuhle saß, war er weniger erbost. Er fühlte den dunklen Schrecken des ihn umgebenden Gerichtsapparates. Er hatte die Empfindung einer Gefahr, einer verborgenen Macht, die aus einem Zeugen mit einem Schlage einen Beschuldigten machen konnte, und er antwortete auf die Fragen des Untersuchungsrichters mit äußerster Vorsicht.

Dank ihm und der Frau Moniche konnte der Richter die intimen Einzelheiten des Lebens Rovères wieder aufbauen; er drang in dieses ängstlich abgeschlossene Milieu und suchte unter denen, die bei dem früheren Konsul aus- und eingingen, die Person herauszufinden, die des Verbrechens schuldig sein konnte.

„Hat nie eine Frau nach Herrn Rovère gefragt?"

„Ja. Die verschleierte Dame. Die Dame in Trauer. Aber ich kenne sie nicht; Niemand kannte sie."

Die Aussage der Frau Moniche über die Scene, in der sie Rovère und den Fremden an dem offenen Geldschrank stehend und Werthpapiere prüfend überraschte, schien auf den Richter lebhaften Eindruck zu machen.

„Kennen Sie den Namen dieses Besuchers?"

„Nein, Herr Richter," erwiderte die Hausmeisterin.

„Würden Sie ihn erkennen, wenn Sie ihn wiedersähen?"

„Unbedingt. Ich habe seine Gestalt noch vor Augen."

„Gut, Madame. Ich werde Sie wieder vorladen."

„Und können wir jetzt gehen?"

„Natürlich."

Die gute Frau Moniche hatte Eile, nach Hause zu kommen, um den Gevatterinnen ihre Eindrücke zu erzählen; die beiden Gatten entfernten sich aus dem Gerichtsgebäude, durch die wichtige Rolle, die sie soeben gespielt hatten, in ihrer Selbstachtung bedeutend gestiegen.

Und noch war es nicht zu Ende! Die Beerdigung Rovères sollte übermorgen stattfinden, und die Aussicht auf einen kommenden dramatischen Tag, an dem sie wieder wichtige Persönlichkeiten sein sollten, erfüllte Herrn und Frau Moniche mit einer geschäftigen, fast freudigen Aengstlichkeit.

Um das Haus herum gab es immer noch eine zahlreiche Menge. Die Passanten blieben vor dieser Steinfassade stehen, hinter der ein Mord geschehen war. Die Reporter kamen fortwährend um Nachrichten, und die spektakelsüchtigen Hausmeistersleute konnten keine Zeitung entfalten, ohne ihre Namen mit allen möglichen Buchstaben gedruckt zu sehen. Ein Morgenblatt brachte sogar einen besonderen Artikel „Interview des Herrn und der Frau Moniche."

Alles, was um ein Verbrechen wie ein Fliegenschwarm lärmt und summt und Flügel schlägt, versammelte sich vor dem Haus, in das man den zerstückten Leichnam Rovères von der Morgue zurückgebracht hatte. Die Beerdigung mußte natürlich eine große Menschenmenge herbeilocken, umsomehr, als das über dem Todten schwebende Geheimniß noch ungelüftet war. Unter seinen Papieren fand sich die Quittung über eine Grabstelle, die er ein Jahr vorher auf dem Montmartrekirchhof gekauft hatte. In einem andern, nicht datirten Schreiben ordnete er sein Begräbniß an. Herr Rovère wollte also, nachdem er sein Leben lang in der Welt umhergeirrt war in heimathlicher Erde ruhen. Sonst aber in seinem Nachlaß nirgend eine letztwillige Verfügung, über seine Verwandte nirgend eine Bestimmung.

Diese traurige Einsamkeit, in der der Todte gelebt hatte, steigerte die düstere Neugierde der Menge und zog sie zu dem Hause, das jetzt ganz mit schwarzem Tuch ausgeschlagen war, auf dem ein großes R auf silberverziertem Wappen sich glänzend abhob.

Wer wird den Trauerzug führen! Herr Rovère hatte Niemanden bezeichnet. Er hatte in jener hinterlassenen Note gebeten, daß man eine einfache Anzeige in die Zeitungen setzte mit Angabe des Tages und der Stunde des Begräbnisses und der einfachen Titelbezeichnung Konsul a. D. „Ich hoffe," fügte er in diesem Schreiben hinzu, „still und mit wenigem Gefolge — wenn überhaupt Jemand folgen will — zur letzten Ruhestätte geführt zu werden." Freunde gab es gewiß wenige in dieser zusammengelaufenen Menge, aber der Wunsch des Todten schien nicht erhört zu werden. Die Beerdigung, die er „still" wünschte, war ein lautes Trauerfest, zu dem sich Tausende von Menschen auf den Boulevards und um den Leichenwagen zusammendrängten, um den Sarg zu sehen, auf den die Nachbarn Blumen gelegt hatten.

Den Parisern wird Alles zum Schauspiel. Schutzleute mußten die immer mehr anwachsende Menge — Straßenjungen kletterten sogar auf die Platanen — in Ordnung halten.

Man hatte den Sarg in dem Hausflur, der auf den Boulevard führte, auf den untersten Treppenabsatz gestellt. Herr Moniche hatte auf einem Tisch einige Papierblätter ausgelegt, auf die unbekannte Leute — flüchtige Bekanntschaften Rovères — ihre Namen schrieben.

Und Bernardet, der geschäftig und aufmerksam Physiognomieen und Blicke studirend sich unter die Menge mischte und die ihre Namen eintragenden Leute musterte, schien in seinem Traueranzug und den schwarzen Handschuhen eher ein Angestellter des Beerdigungskontors, als ein Polizeiagent zu sein.

Der Agent stand eben zwischen der offenen Loge Moniches und dem Tische, auf welchem die Papierblätter sich mit Unterschriften füllten, als in dem Halbdunkel des schwarz drapirten Hausflurs ein blasser, sehr trauriger Mann von fünfzig Jahren sich an den Tisch drängte, um seinen Namen einzutragen.

Frau Moniche, die in Trauer gekleidet war und, obwohl sie nicht weinte, ein weißes Tuch in der Hand hielt, stand neben Bernardet.

Als der Mann aus dem Dunkel des Hausflurs in den Lichtschein der Portierloge trat, stieß die Hausmeisterin ein unfreiwilliges „Ah" aus und faßte verstört den Arm des Agenten.

„Um Gotteswillen —!"

Sie sprach so leise, daß Bernardet diesen erstickten Ruf mehr errieth, als hörte. Der Agent betrachtete Frau Moniche. Sie war plötzlich bleich geworden und sagte ganz leise:

„Das ist der . . . den habe ich vor dem offenen Geldspind bei Herrn Rovère gesehen!"

Der Blick, den Bernardet jetzt auf den Mann richtete hatte etwas Geierhaftes. Er durchbohrte ihn. Der Unbekannte zeigte, als er sich über den Tisch beugte, eine breite, fast kahle Stirn. Sein etwas ergrauter, spitzgeschnittener Bart berührte fast das weiße Blatt, auf welches er seine Unterschrift kritzelte. Und plötzlich hatte der Polizist eine instinktive Empfindung; es kam ihm so vor, als hätte er dieses Gesicht, diese Kopfform, diesen Bartschnitt schon einmal gesehen, als erinnerte ihn diese Silhouette an ein längst studirtes Bild.

Die Möglichkeit eines gelungenen Beweises durchzuckte sein Gehirn. Der Mann da vor ihm erinnerte ihn an das Schattenbild der photographischen Aufnahme nach der Netzhaut des Ermordeten.

„Wer war er?"

Mit lüsternem Schauer stellte Bernardet fest, daß der Unbekannte ganz seltsam dem erhaltenen Bilde glich. Und im Geiste verglich er diesen Menschen, der sich eben über den Tisch beugte und seinen Namen schrieb, mit dem rittermäßigen Phantom, das die Photographie heraufbeschworen hatte. Es waren sichtlich dieselben Umrisse der Kopfform und des Bartes. Auch dieser Mann erweckte den Gedanken an einen Edelmann aus der Zeit Heinrichs III., und Bernardet fand in dieser mürrischen Physiognomie etwas Furchterweckendes.

Der Mann hatte seinen Namen geschrieben. Er richtete sich jetzt auf, und sein bleiches Gesicht zeigte sich voll dem Polizisten. Selbst ihre Blicke kreuzten sich: scharf die Bernardets, verschleiert die des Unbekannten. Aber vor dem festen Ausdruck des Agenten erhob der Fremde die Stirn und erwiderte den Blick fest, als wollte er einer Drohung mit Trotz entgegentreten. Hierauf senkte Bernardet freiwillig und sachte die Augen und grüßte den Unbekannten, der sich der neugierigen Menge außerhalb des Thores anschloß.

„Er ist es! Er ist es," wiederholte Frau Moniche, die wie vor einer Gespenstererscheinung zitterte.

Kaum hatte sich der Unbekannte entfernt, als der Polizist rasch zwei Schritte gegen den Tisch machte und, sich über die Papiere beugend, den mit Bleistift gekritzelten Namenszug las: Jacques Dantin.

Der Name erweckte in Bernardet keinerlei Erinnerung; es blieb also das Räthsel dieses Mannes noch zu lösen. „Sagen Sie Niemandem, daß Sie diesen Menschen hier gesehen haben," sagte er schnell, zu Frau Moniche zurückkehrend. „Keinem, verstehen Sie?"

Und rasch trat er auf den Boulevard hinaus und glitt durch die Menge, um Jacques Dantin, dem er folgen wollte, zu finden.

(Fortsetzung folgt.)

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren
von
J. Speier Nachf.
OTTO HERZ & Co
Inhaber: M. & H. Goldschmidt.
anerkannt bestes Fabrikat
berühmt durch SOLIDITÄT
ELEGANZ und kurzgl. PASSFORM
für Wiesbaden und Umgegend:
18 Langgasse 18.
2287

Berliner Bankcommandite
Lackner & Cie.,
Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.
Effecten — Sorten — Coupons etc.
8020

Wiedereröffnung
des
Volks-Kaffeehauses
Kl. Schwalbacherstraße 8,
mit neuem tüchtigen Verwalter, am 8548
Samstag Mittag, den 2. Juli.
C. Collison.

Billigste Bezugsquelle für
Juwelen-, Gold- und Silberwaaren.
Sehr passende, schöne und nützliche Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke!
Fabrik-Lager.
Albert J. Heidecker,
25. Taunusstrasse 25.
Engros-Export-Detail.

Ein großer Kassenschrank,
für jeden Geschäftsmann geeignet, ist bill. zu verkaufen.
Näh. Albrechtstraße 24, Part. 7953

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis **9** Uhr Vormittags.

Schälholz-Versteigerung.

Montag, den 4. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Naurober Gemeindewald,

Distr. Mormach,

1160 Stangen 3. bis 5. Klasse (Baumstützen)
122 Rmtr. Knüppelholz } Schälholz
5915 Stück Wellen

versteigert. F 272

Naurod, den 27. Juni 1898.

Schneider, Bürgermeister.

Reise-Hutschachteln

aus dreifachem Holz, äusserst solide und sehr leicht, ovale und runde, in allen Grössen vorräthig bei 7249

Conrad Krell,
Taunusstrasse 13.
Special-Magazin für Hotel-, Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Man verlange

Scherer's Cognac

Gg. Scherer & Co. Langen b/Darmstadt.

Ärztlich empfohlen.

Preise stehen auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—

Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.—

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Alleinige Verkaufsstellen:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

C. Brodt, Albrechtstrasse 16.
P. Enders, Michelsberg.
D. Fuchs, Saalgasse 2.
V. Groll, Schwalbacherstrasse 79.
J. Huber, Bleichstrasse 15.
J. C. Keiper, Kirchg.
F. Klitz, Rheinstr. 79.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
Chr. Ritzel Wwe., Ecke Häfnergasse.
Oscar Siebert, Taunusstrasse.

3709

Weiche Braunschweiger Mettwurst (z. Streichen),
Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst (ff. Winterwaare),
Gothaer Salami,
Burgunder Knochenschinken (ganz mild gesalzen),
Burgunder Rollschinken (roh und gekocht),
sowie alle anderen gangbaren Fleisch- und Wurstwaaren zu civilen Preisen empfiehlt

Louis Behrens jun.,
Kalbs- und Schweine-Metzgerei,
Telephon 67. **Langgasse 5.**
Versandt nach auswärts. Wiederverkäufer Engrospreise.

Haben Sie schon Vogeley's Limonadol probirt?

Mit Vogeley's Limonadol stellt man im Augenblick die prachtvollste Brauselimonade her. Vorräthig mit Ananas-, Apfelsinen-, Champagner-, Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Waldmeister- u. Vanille-Geschmack. Orig.-Flasche ausreichend für ca. 40 Glas Brauselimonade.

A. Berling, Gr. Burgstrasse.
E. Kocks, Bismarck-Ring.
Otto Siebert, Marktstrasse.
Wilh. Schild, Friedrichstr.

F 59

Zimmerspäne zu haben Karlstraße 44 und verlängerte Moritzstraße. 8022

Städtisches Elektricitätswerk.

Bei genügender Betheiligung sind für kommenden Herbst verschiedene Erweiterungen des städtischen Kabelnetzes in Aussicht genommen.

Wir ersuchen daher alle Wünsche bezüglich Anschlusses zu Beleuchtungs- und Kraftzwecken uns spätestens

bis 15. Juli d. J.

zustellen zu wollen und sind zu jeder näheren Auskunft gerne bereit. 8078

Elektricitäts-Actien-Gesellschaft
vorm. **W. Lahmeyer & Co.**
Verwaltung des städt. Elektricitätswerkes.
Wiesbaden, Friedrichstraße 40.

Aalener **Union-Wichse** vormals KRAUSS-GLINZ ist und bleibt die beste.

Giebt rasch und mühelos schönsten Glanz.
Erhält das Leder weich.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

F 34

Merker's Löwenkopf Seifenpulver

Lassen Sie sich nicht beirren und kaufen Sie nur das seit Jahren bestens eingeführte und vorzügliche

Salmiac-Terpentin-Seifenpulver

(Marke: **„Löwenkopf"**).

Fabrikat: Otto Merker, Heilbronn a/N.

In Packeten à 1/4 u. 1/2 Ko. überall zu haben. (Stg. agt. 1132) F 103

Praktische Erfindung der Neuzeit.

„Universal-Fliegenfänger"

(D. R. G. M. No. 79,513 u. 92,090)

mit selbstthätigem Fliegen-Abstreicher u. Leim-Anstreicher,

kein Beschmutzen der Hände, Möbel etc., von

Carl Bender I., Dotzheim-Wiesbaden,

Erfinder der weltberühmten Mäuse- und Ratten-Fallen. Inhaber verschiedener Patente im In- und Auslande. Zahlreiche Atteste, Ehren-Diplome und Anerkennungen auf hervorragende gewerbliche Erfindungen.

Dieser Fliegenfänger sollte in keiner Familie, Kinder- und Krankenzimmer fehlen.

Zu haben in Wiesbaden in allen Eisenhandlungen und Magazinen für Haus- und Küchengeräthe. 8210

Depôts in Wiesbaden:
Fr. Bernstein, Wellritz-Drogerie.
A. Berling, Drogerie.
Central-Drogerie, Friedrichstrasse 16 und Michelsberg 23.
A. Crata, Drogerie, Langgasse 29.
Otto Lilie, Drogerie Sanitas, Mauritiusstrasse 3.

Die Mittel, welche dem Publikum zur Erhaltung der

Schönheit

des Teints empfohlen werden, sind so zahlreich, dass es schwer wird die Spreu vom dem Weizen zu sondern. **Die Aachener Thermal-Seife,** hergestellt aus den natürlichen Quellsalzen der Aachener Therme,

ist

zur Bekämpfung von **Hautunreinigkeiten, Gesichtspickeln, Finne, Sommersprossen u. s. w.** unerreicht; ist doch

der beste Empfehlungsbrief

für sie ihre Provenienz aus der berühmten Aachener Therme. Preis pro Stück 75 Pf. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Ernst Kocks, Drogerie.
Otto Siebert, Drogerie, Am Markt 10.
Oscar Siebert, Drogerie, Taunusstr. 50.
Carl Porzelt, Drogerie, Rheinstrasse.
Willy Graefe, Drogerie.
Adler-Apotheke.
Taunus-Apotheke.
C. Brodt, Materialwaaren-Handlung.
(Man.-No. F. 17260) F 6

Gold- u. Silber-

Kein Laden.

Waaren und Uhren

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege.
Grosses Lager. Kein Laden.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Männer-Turnverein.

Samstag, 2. Juli, Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Deutsches Turnfest in Hamburg.
2. Verschiedenes. F 376

Der Vorstand.

Grosses Waldfest,

veranstaltet vom gesammten Personal der **Mainzer Actien-Brauerei,** unter Betheiligung des hiesigen **Männer-Gesangvereins „Hilda“,** des **Küfer-Vereins** und sonstiger befreundeter Vereine, findet **Sonntag, den 3. Juli,** auf dem **Speyerskopf** statt.

Der Abmarsch mit Musik zum Empfang des Personals an der Bahn findet präcis ¾1 Uhr von **Restauration Soult,** Mauergasse, aus statt.

Für Unterhaltung, Spiele aller Art, wie Gratis-Verloosung eines **lebenden Schäfchens,** Tanz, Kinder-Spiel, sowie für Speisen und Getränke, als **neues Mainzer Sauerkraut und Würstchen,** prima Actien-Bier ist bestens gesorgt.

Es ladet hierzu ein

Die Vergnügungs-Commission.

NB. Bemerkt wird, daß der Ueberschuß den durch Hagel und Ueberschwemmung geschädigten hiesigen Gärtnern übergeben wird.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Büreau und Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3. 4511

Ich wohne jetzt

Wilhelmstrasse 14.

Harald Stolley, S. H. Hof-Dentist.

Spec. Goldfüllungen. 7067

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Confections-Geschäfts zu jedem annehmbaren Preis.

Sämmtliche Sommer-waare muß bis 1. Juli d. J. geräumt sein. 7997

C. A. Winter,

Friedrichstraße, Ecke Schwalbacherstraße.

Fisch-Netze.

Alle Gattungen **Fischnetze** für Seen, Teiche und Flüsse fix und fertig, auch **Reusen** und **Flügelreusen,** alles mit Gebrauchsanweisung. Erfolg garantirt. Liefert **H. Blum,** Netzfbt. in Eichstätt, Bayern. Preisliste üb. ca. 300 Netze franko. (Mä. 8061) F 106

Gas-

Kochherde,
Kochplatten,
Kamine,
Heizöfen,

eigenes Fabrikat, sowie die **besten deutschen Modelle** in nur **vorzüglichen** bewährten **Constructionen** mit allen **Verbesserungen** der **Neuzeit,** empfiehlt in grösster Auswahl zu **billigsten** Fabrikpreisen 8044

Installation wird übernommen.

C. Kalkbrenner,

Friedrichstrasse 12,

Fabrik für Koch-Anlagen, Heizungen, Wasser-Anlagen.

(Man.-No. F. 17990) F 6

Anzünde- und Brennholz.

Fein gespaltenes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.60, Buch.- und Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Parthien, sowie **Langbein'sche Feueranzünder** empfiehlt. 8019

Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwartschnitte), zu Anzündeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17 u. Adelhaidstraße 2a

Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs.

Grosser Saison-Ausverkauf.

Verkaufe von heute ab sämmtliche noch am Lager habende Confection:

Jaquettes,	schwarz und farbig, von	**Mk. 8.—** an,
Capes und Kragen,	„ „ „ „ „	**4.—** „
Tüll- und Spitzen-Capes	„ „	**10.—** „
Sammetkragen	„ „	**9.—** „
Jaquette-Costüme	„ „	**16.—** „

Reise- und Staubmäntel ohne Unterschied des früheren Werthes per Stück **10 Mk.**

Promenade-Costüme, darunter hochelegante Modelle, **Morgenröcke, Matinées, Costüme-Röcke,** sowie **seidene, wollene und Wasch-Blousen** wegen Aufgabe der Artikel zu jedem nur annehmbaren Preise. 8340

Martin Wiegand,

2. Bärenstrasse 2.

Luftkurort Dornholzhausen im Taunus.

Hotel und Restaurant Scheller und Dependance,

durch **Neubau** bedeutend vergrössert, 40 Zimmer, 60 Betten; reizender Sommeraufenthalt in **ozonreicher Gebirgsluft** in nächster Nähe der grossen **Tannenwaldungen.** Stündliche Omnibusverbindung bei 10 Minuten Fahrzeit mit **Bad Homburg.** Anerkannt **vorzügliche Verpflegung** bei mässigen Preisen. Vollständige Pension für **Mai und Juni** pro Woche von **25.— Mk.** an. (F. a. 42/5) F 103

Telephon-Anschluss Homburg No. 95.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

F. Scheller.

Platterstraße 21. **Zur Waldlust,** Platterstraße 21.

Von heute ab:

Großes Preis-Kegeln.

1. Preis:

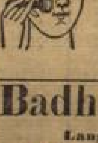
1 Victoria-Fahrrad, vorzügliche Maschine.

Hierzu ladet freundlichst ein

Franz Daniel.

Die Bahn steht den verehrten Keglern den ganzen Tag zur Verfügung. 8291

Filial-Institut für hygienische Gesichtspflege.



Gesichtsfalten, Sommersprossen und sonstige Schönheitsfehler werden gänzlich beseitigt durch die patentirten

Gesichts-Massage-Apparate.

Die Massage und der Verkauf der Apparate

Taunusstraße 38, Part.

Empfehle mich zur Hand- und Nagelpflege.

Frau **A. Oesterle.**

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 8021

Möblirte Zimmer I. Etage.

Nur kurze Zeit

verkaufe wegen Räumung des Lagers

Gürtelschnallen z. Einkaufspreis,

hochfeine, solide Waare.

F. E. Hübotter, Langgasse 6.

Anfertigung und Lager von Posamentier-Waaren zu staunend billigen Preisen. 8475

Für Brautleute

empfehle mein großes Lager aller Arten Polster- u. Kastenmöbel. Große Auswahl in vollständigen Betten aller Art, Spiegelschränken, Verticows, Büffets, Plüschgarnituren, Divans, Schreibtischen ꝛc. Durch Ersparniß der Ladenmiethe bin ich im Stande, zu den denkbar billigsten Preisen bei nur guten Qualitäten zu liefern. 3405

Hochachtungsvoll

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, Grth. Part.

Ungeheuer

einfach werden Sie sagen, wenn Sie nützl. Belehrung über neuest. ärztl. Frauenschutz, **D. R.-P.,** lesen. ✂ Bd. gratis, als Brief gegen 20 Pf. Lehrreiches Buch hierüber Mk. 1.50. F 93

R. Oschmann, Konstanz, M. 16.

Schutz-Marke.

Roisdorfer

Natürliches kohlensaures Tafelwasser

Hervorragend durch ungemein lieblichen angenehmen Geschmack und leichte Verdaulichkeit.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen in allen Fällen von Schleimerzeugung des Magens, der Därme, der Lunge, sowie bei Leber- und Milz-Affektionen.

Altberühmte Quelle

analysirt von:

Professor **Bischof** 1825. Professor **Freytag** 1876.

Alleinige Vertretung und Hauptniederlage für Wiesbaden und Umgegend:

Louis Schüler, Colonialw.-Handlung,

Hellmundstr. 12, Ecke Bertramstr.

Ferner zu haben in den meisten besseren **Colonialwaarenhandlungen, Drogerien, Hotels und Restaurants.** F 57

Adler-Cacao,

feinste Qualität, prachtvolles Aroma, vorzügl. in Geschmack,

1 Pfund Mk. 1.60, Mk. 2.—, Mk. 2.40,

bei grösserer Abnahme Rabatt.

Chocoladen, Thee, Biscuits und Theewaffeln.

Bonbonnièren, Attrapen, Himbeersaft

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

W. Daberkow, Wiesbaden, Langgasse 10.

Bierversandt von

Karl Wagner,

Webergasse 37 und 49.

Schöfferhof-Mainz, hell u. dunkel, per ko. (ca. 1 l) 30 Pf.
Münchner (Spaten) do. 50 Pf.
Petzbräu-Kulmbach 50 Pf.
Aecht Pilsner, I. Actien-Brauerei, 60 Pf.

Versandt in Faß-Automaten und Glas-Syphons à 5 und 10 Kilo (5 u. 10 Ltr.) franco Haus. 4733

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's „roth-goldener“**

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute** ꝛc. empfohlen, auch köstlicher **Dessertwein.** Preis per ¹/₁ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per ½ Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in **Wiesbaden:** in **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** F 292

Lindes Kaffee-Essenz

ist das anerkannt feinste Fabrikat der Jetztzeit. Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich **Lindes Kaffee-Essenz.** F 60

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt".

Nr. 24. **1898.**

Inhalt.

1) Belgische 3% Communal-Credit-100 Fr.-Lose von 1868.
2) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.
3) Frankfurter Hypothekenbank, Pfandbriefe Serie XII und XIII.
4) Lütticher 3% 100 Fr.-L. v. 1860.
5) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose v. 1897.
6) Niederländische Staats-Eisenbahnen, 5% Prioritäts-Oblig.
7) Oesterreichische Nordwestbahn, Actien Litt. B.
8) Preussische Boden-Credit-Actien-Bank, Hypothekenbr.
9) Russische IV. innere 4% Anleihe von 1891.
10) Russische Reichs-Adels-Agrarbank, 5% Präm.-Pfandbr. v. 1889.
11) Westsicilianische Eisenb.-Ges., (Palermo - Marsala - Trapani), 4% Oblig. IV. Serie von 1895.

1) Belgische 3% Communal-Credit- 100 Fr.-Lose v. 1868.

Verlosung am 30. April 1898.
Zahlbar am 1. October 1898.

à **15,000** Fr. 147082.
à **1500** Fr. 89031.
à **500** Fr. 55537 81347.
à **225** Fr. 21393 25470 59959 88745 107634 142817.
à **100** Fr. 792 1144 484 636 819 2139 180 633 677 3035 121 190 4048 346 567 847 5196 610 706 815 6450 7349 460 929 8968 9380 10153 11543 873 12766 13399 14146 15176 318 342 662 729 16340 17979 991 18078 644 845 19539 879 20125 471 648 21418 22073 425 511 575 603 723 808 844 23309 427 512 975 24413 416 472 725 935 27183 218 28013 113 446 768 865 960 979 29901 30022 279 341 31478 626 32067 174 221 253 781 33100 455 34097 648 880 35036 059 242 525 728 36127 227 275 292 539 37114 402 38603 816 917 39219 661 759 912 968 40270 931 41122 531 42443 559 43304 605 669 678 690 800 44273 611 948 45040 178 179 369 403 432 627 46239 257 701 752 812 48149 895 920 49458 568 739 50341 342 52002 489 568 53416 539 555 623 647 720 983 992 54483 844 55304 436 56473 824 960 980 57219 471 58199 59106 993 60063 706 740 952 61233 656 974 62093 224 786 804 63149 371 818 908 64475 807 909 65133 66641 939 67218 589 715 68774 995 69216 449 612 746 70342 701 747 71233 379 443 638 72295 509 73110 334 391 74207 301 527 765 782 75302 349 927 951 76052 667 751 77593 674 694 800 886 994 78269 297 397 787 79721 80071 110 81016 035 319 721 937 82241 387 784 810 83465 477 671 84462 750 85435 971 86004 299 512 87071 117 680 88033 040 523 570 583 594 755 89286 982 90023 097 170 639 703 91197 671 92276 545 684 93296 356 827 970 94001 004 338 790 95005 488 516 751 909 942 976 998 96005 373 587 625 97038 207 862 882 98221 659 890 99224 334 837 100360 383 655 746 911 934 101168 370 838 102097 119 974 103806 104819 105202 472 645 718 835 923 106238 377 418 594 803 811 107067 112 302 402 108049 075 641 753 109722 986 110152 172 609 111005 364 611 902 112373 590 758 113281 286 341 504 114188 209 461 582 115110 334 489 600 116082 181 117010 118584 886 119500 120546 121270 732 122304 665 852 937 124290 510 649 814 878 125087 509 663 915 126579 600 127213 345 531 128230 816 836 129292 522 903 130107 320 131045 110 185 525 132015 563 134109 216 320 135067 208 560 620 626 649 852 136158 271 137118 188 489 138299 592 808 139143 140253 364 141500 608 610 142345 988 143829 888 144034 113 766 956 145038 146242 501 581 147071 454 148347 550 798 887 981 149334 383 617 850 900.

2) Congo 100 Fr.-Lose v. 1888.

Verlosung am 20. Juni 1898.
Zahlbar am 15. April 1899.

Gezogene Serien:

5465 9255 14534 16331 16599 23286 28249 30771 36623 47567 48971 55116 56282 59284 59582.

Prämien:

à **100,000** Fr. Serie 16331 Nr. 10.
à **2500** Fr. Serie 36623 Nr. 15.
à **500** Fr. Serie 14534 Nr. 26, 28249 24, 56282 5.
à **250** Fr. Serie 5465 Nr. 6, 9255 11 18, 16599 15 28, 23286 28, 28249 10, 30771 13 14, 47567 12 18, 55116 9 25, 56282 10 15 17 22, 59284 9 18, 59582 22.
à **155** Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

3) Frankfurter Hypothekenbank, Pfandbr. Serie XII u. XIII.

Verlosung am 15. Juni 1898.
Zahlbar am 1. October 1898 bei der Kasse in Frankfurt a. M., Robert Warschauer & Co. in Berlin und den Coupons-Einlösungsstellen, woselbst auch auf Wunsch der Umtausch der verlosten Stücke gegen 3½% Pfandbriefe zum Tagescours besorgt wird.

Folgende Nummern sämmtlicher Litterae: 213 310 517 920 1121 564 651 2038 569 848 995 3581 618 689 633 877 968 4195 302 776 908 5388 876 6355 814 958 8495 595 739 869 9221 438 949 10070 926 11550 671 12088 205 680 783 861 871 14118 15158 266 16021 819 780 792 826 851 17167 234 401 612 731 18480 726 19192 213 303 413 512 20135 406 408 555 22189 990 23093 558 591 693 743 25132 26626 27141 568 860 923 28349 619 726 918 29757 778 30260 333 60552 671 61155 242 840 62862 63157 331 64755 65304 593 919 67276 656 988 70497 806 913 71366 844.

4) Lütticher 3% 100 Fr.-Lose von 1860.

Verlosung am 2. Mai 1898.
Zahlbar am 1. August 1898.

à **5500** Fr. 22025.
à **3000** Fr. 11463.
à **2000** Fr. 19661.
à **1500** Fr. 7229.
à **1000** Fr. 29385.
à **200** Fr. 61 1059 1160 1557 3720 5097 6163 6689 7104 7760 8516 8802 9434 9588 10148 10378 11106 11113 11624 11798 12094 12968 13635 14056 14609 15882 16820 17259 17640 18217 19176 20304 22077 22318 22377 22815 24011 24685 25227 25993 26372 27831 28347 29672 29932.
à **125** Fr. 39 172 262 319 333 330 387 515 530 545 550 587 606 650 682 720 736 737 784 842 873 958 987 1026 036 065 085 168 190 260 270 308 428 476 604 672 734 749 919 2110 142 161 194 197 212 322 332 477 508 544 575 585 692 782 806 890 934 941 944 952 972 3009 017 097 110 118 189 329 334 374 484 640 645 654 661 709 722 787 822 856 991 4048 063 118 146 172 229 275 288 331 354 406 546 583 727 752 782 786 884 905 922 952 988 5302 329 378 406 425 562 579 673 789 857 903 931 972 6051 054 071 113 140 167 173 268 313 325 378 623 686 716 831 847 7010 017 047 077 109 161 331 416 437 439 456 627 640 675 724 757 766 851 929 937 944 956 994 8026 111 130 149 160 194 196 281 483 496 519 552 655 690 760 791 814 824 918 944 949 9038 144 337 368 404 494 504 509 538 633 662 666 690 799 837 850 871 924 932 962 988 10017 056 070 114 126 170 195 213 280 286 351 430 439 498 607 637 664 669 686 707 722 724 892 894 933 946 968 11035 046 059 154 225 257 435 478 507 550 598 653 662 727 804 824 965 12022 045 074 147 179 249 281 288 293 306 474 740 771 781 832 856 904 932 969 13145 165 225 245 304 347 359 380 524 539 563 672 626 654 740 975 14051 057 070 104 134 153 162 169 217 373 388 404 411 439 686 875 903 15023 041 111 229 295 391 503 570 641 653 656 720 956 16024 035 127 213 241 256 307 384 385 394 470 511 630 633 638 667 718 775 898 926 945 960 992 17044 188 234 238 403 459 440 673 720 723 837 840 842 888 18012 024 149 298 383 521 574 582 601 629 811 823 901 918 981 19135 155 233 240 273 330 458 548 573 738 753 819 821 824 848 885 904 906 933 978 20055 086 152 202 448 525 533 578 613 658 695 698 747 791 863 869 895 21307 323 379 457 519 592 648 658 710 714 748 801 903 949 980 987 22003 100 171 205 228 307 336 414 415 471 651 695 754 797 810 926 23150 151 208 227 333 365 407 490 803 823 824 923 24010 012 036 074 088 128 170 318 414 451 458 471 536 557 558 630 647 701 750 774 792 834 25031 091 116 175 217 226 288 302 314 383 505 589 645 681 709 906 918 937 26101 113 141 252 268 370 420 528 585 628 662 948 988 992 27007 011 043 131 164 342 367 483 567 608 705 724 755 795 861 884 892 897 903 910 960 28002 020 026 052 131 155 208 225 231 449 575 577 790 831 879 29145 173 230 243 264 487 983.

5) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose von 1897.

Verlosung am 20. Juni 1898.
Zahlbar am 1. September 1898.

Gezogene Serien:

780 10930 11757 12585 17506 18230 22487 24226 24307 24626 24803 31724.

Prämien:

à **20,000** Fr. Serie 24226 Nr. 6.
à **1000** Fr. Serie 780 Nr. 8.
à **500** Fr. Serie 24803 Nr. 6.
à **250** Fr. Serie 11757 Nr. 24, 17506 14.
à **150** Fr. Serie 780 Nr. 3, 10930 4 15, 11757 13 14 21, 12585 1, 17506 15 21, 18230 2 6 11 21, 22487 17, 24226 2, 24307 6 17, 24803 3, 31724 15 20.
à **100** Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

6) Niederländische Staats-Eisenbahnen, 5% Prior.-Oblig.

Verlosung am 20. Mai 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.

40 2095.

7) Oesterreichische Nordwestbahn, Actien Litt. B.

Verlosung am 15. Juni 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.

157 858 1114 982 2394 580 796 3180 192 452 4077 404 754 5350 554 6220 462 904 967 7182 940 999 8468 586 616 9394 616 956 10042 859 11167 12177 571 13088 14329 629 670 15661 17038 18321 348 758 19003 885 20106 238 676 21368 22021 755 901 23338 595 24328 767 25516 573 960 26788 27763 29218 290 676 715 30406 521 32227 289 600 34864 35188 543 743 37323 38210 660 863 39176 40100 819 41032 227 230 282 398 43170 970 44049 276 880 961 45181 396 704 47170 645 797 48183 49078 721 50704 740 51338 436 646 734 52067 53059 529 54136 805 55198 201 303 56384 433 57158 806 897 58543 59140 612 786 60029 784 61240 283 669 62254 262 786 790 847 63033 387 595 64271 388 836 993 65068 942 66469 67663 972 68165 183 367 527 69991 70260 636 766 816 71370 437 908 958 72443 73147 383 657 74815 970 75483 76152 313 317 665 791 867 944 962 77026 105 258 538 78013 026 80419 584 721 982 81964 82082 142 225 893 83382 515 84559 475 685 788 85787 874 87216 88441 457 665 983 89080 762 992 90038 91016 438 756 927 92009 230 435 93043 124 358 522 94005 298 374 596 699 95000 472 856 96432 97118 506 99266 894 100894 101421 738 824 102287 321 898 103873 104328 105005 077 149 267 284 287 602 915 106038 832 107449 705 824 108017 282 421 438 658 919 943 109279 671 851 110896 112680 113143 153 653 774 114013 379 712 899 920 115301 116152 168 299 622 809 117232 119542 729 858 120101 295 417 697 121212 750 123368 124711 756 818 861 125448 583 600 861 126075 528 127123 429 128381 129304 130278 934 133048 273 134029 472 135845 136031 251 481 137344 857 973 138351 475 718 839 à 200 Fl. ö. W. Silber.

8) Preussische Boden-Credit-Actien-Bank, Hypothekenbriefe.

Verlosung am 21. Juni 1898.
Zahlbar am 2. Januar 1899.

5% Hypothekenbriefe I./II. Serie, rückzahlbar à 110%.

à **300** M. 8 54 81 274 390 444 545 584 720 759 815 878 916 1099 132 765 796 806 907 2064 135 408 534 535 704 3031 169 171 197 222 451 486 535 653 728 731 891 957 981 973 4007 233 533 540 700 756 906 912 927 930 957 5074 215 231 283 359 416 506 549 635 705 732 828 851 6034 332 535 548 608 626 649 712 867 7157 188 250 252 372 422 651 786 968 8032 095 106 120 214 226 252 342 348 349 457 598 600 648 663 885 924 933 9063 125 168 301 327 419 573 596 631 824 931 10455 546 563 712 716 991 11098 166 197 296 418 537 598 857 12049 061 110 224 282 482 574 641 927 931 13009 184 233 303 407 408 657 701 706 813 838 956 969 14066 087 278 355 511 553 613 653 746 839 904 975 15012 091 199 345 386 904 16035 045 097 132 166 184 287 307 354 435 620 682 692 792 808 826 926 17174 195 274 491 680 765 901 985 18211 228 352 569 644 659 668 787 800 917 960 987 19008 032 505 535 540 561 637 705 721 854 958 20090 115 169 295 299 541 739 21129 243 427 720 769 785 947 958 22176 236 273 303 23046 224 228 417 493 587 706 719 935 973 24217 229 243 251 287 304 481.
à **150** M. 39 306 433 614 743 1039 482 757 835 871 2112 245 471 930 3307 418 565 694 850 4032 354 488 869 957 5454 606 656 802 6085 247 512 775.
à **75** M. 318 380 907 1786 2250 320 421 484 3583 640 4614 5124 262 608 658 895.

4½% Hypothekenbriefe IV. Serie, rückzahlbar à 115%.

à **3000** M. 31 33 34 40 45 147 260 272 381 474 529 582.
à **1500** M. 26 33 136 261 277 300 310 363 435 655 691 709 713 721 761 793 832 846 993 997.
à **600** M. 6 103 287 324 438 537 576 635 636 637 703 753 887 1007 012 113 121 172 184 378 543 581 610 611 731 744 796 800 900 951.
à **300** M. 135 319 343 358 469 616 891 1102 287 535 570 633 844 941 2063 115 372 424 480 784 808 980 981 982 3014 015 016 159 160 184 257 475 544 615 713 812 839 842 958 963 996 4195.
à **100** M. 22 35 83 194 246 267 402 529 574 614 684 707 725 841 880 914 1014 043 180 220 273 276 301 302 350 398 431 457 514 654 753 2045 077 159.

5% Hypothekenbriefe V. Serie, rückzahlbar al pari.

à **3000** M. 25 80 262 482.
à **1500** M. 61 70 192 198 203 301 303 304.
à **600** M. 85 103 110 124 132 235 280 354 361 407 471 475 498 502 570 622 623 628 649 651.
à **300** M. 40 92 173 223 261 275 290 291 341 374 375 516 618 642 976 717 737 777 835 885 915 954 988 989 990 998 1004 036 041 042 044 055 061 123 149 319 321 353 779 4243.
à **100** M. 228 287 319 337 341 396 471 492 496 508 510 538 551 568 602 618 688 702 777 788.

5% Hypothekenbriefe VI. Serie, rückzahlbar al pari.

à **5000** M. 92.
à **2000** M. 124 461.
à **1500** M. 133 206 1464.
à **1000** M. 19 39 79 206 285.
à **500** M. 17 152 241 262 267 308 881 946 987.
à **100** M. 8 190 561 566 692 769 877 997.
à **300** M. 13 26 30 82.

4½% Hypothekenbriefe X. Serie, rückzahlbar à 110%.

à **3000** M. 51 112 184 354 371 582 554 585 927 986.
à **2000** M. 15 65 93 150 181 208 260 264 272 275 278 395 396 450 511 515 545 559 571 599.
à **1000** M. 6 192 311 336 374 397 410 429 487 493 521 667 756 865 884 1048 109 151 253 254 298 315 331 349 385 416 492 494 660 696 725 747 845 950 980.
à **500** M. 65 187 673 714 820 955 961 1004 050 078 081 109 110 161 202 259 283 352 355 366 368 395 416 418 660 671 797 941 2037 150 250 260 407 431 484 703 802 882 934 961.
à **300** M. 39 288 318 331 333 356 379 542 783 784 848 944 955 1009 093 094 194 195 271 317 334 367 710 937 2108 164 165 166 189 199 352 355 356 378 391 726 727 733 763 844 907 3145 175 282 311 452 547 548 549 683 684 742 4338 359 379 417 458 476 667 710 711 845 895 902 5043 209 225 253 309 420.
à **100** M. 338 453 822 825 976 1154 155 165 217 514 619 982 2069 168 185 186 224 225 324 331 406 510 596 662 673 674 676 690 983 3040 109 259 321 334 342 556 871 4239 305 306.

9) Russische IV. innere 4% Anleihe von 1891.

Verlosung am 15./27. April 1898.
Zahlbar am 15./27. Juli 1898.

à **10,000** Rubel. 1511601—700 1520001—100 1529501—600 1538601—700 1540001—100 1554601—700 1567801—900 1579201—300 1581701—800 1589301—400 701—800 1601801—900 1610501—600 1611401—500 1631001—100 1636001—100 1640001—100 1669601—700 1662601—700 1672801—900 1690501—600 1695501—600 1698501—600 1705801—900 1711901—1712000 1717301—400 1718101—200 1733501—600 1743101—200 1746701—800 1750101—200 1754401—500 1756301—400 1773701—800 1778301—400 1782401—500 1783301—400 1787301—400 1791701—800 1799101—200 1824601—700 1828101—200 1834201—300 401—500 1856101—200 1860301—400 1895601—700 1898101—200 1899501—600.
à **5000** Rubel. 1375201—300 1377801—900 1382801—900 1384901—1385000 1386001—100 1393301—400 1395701—800 1405501—600 1410201—300 1414801—900 1415301—400 1424501—600 1437101—200 201—300 1443901—1444000 1472301—400 1478701—800 1488501—600 1492601—700.
à **1000** Rubel. 397401—500 501—600 399001—100 601—700 400701—800 401301—400 402101—200 407701—800 415701—800 426401—500 427301—400 434301—400 438301—400 443601—700 459101—200 469601—700 470001—100 478501—600 496101—200 513801—900 515501—600 527501—600 541101—200 547401—500 551001—100 560601—700 565701—800 577601—700 587301—400 593001—100 602301—400 611501—600 613901—614000 615701—800 628401—500 636201—300 639801—900 674201—300 678201—300 686901—687000 699601—700 702001—100 703801—900 711301—400 712301—400 725101—200 727001—100 729401—500 738601—700 750201—300 754001—100 774501—600 791201—300 804501—600 806101—200 812401—500 821801—900 824001—100 835301—400 836301—400 837401—500 838001—100 839601—700 840701—800 842101—200 847201—300 856701—800 861701—800 865501—600 866401—500 868301—400 872901—873000 890201—300 899401—500 902801—900 930301—400 931901—932000 934401—500 948001—100 968001—100 977801—900 982301—400 987201—300 995801—900 1009701—800 1012401—500 1017101—200 601—700 1034501—600 1043401—500 1045401—500 1048401—500 1063501—600 1088901—1089000 1091601—700 1128601—700 1138901—1139000 1148801—900 1149901—1150000 1154401—500 1164801—900 1179501—600 1183201—300 1191301—400 701—800 1192801—900 1203001—100 1208201—300 1214501—600 1221501—600 1233401—500 1243501—600 1244301—400 1248301—400 601—700 1252901—1253000 1260601—700 1261201—300 1268001—100 1272301—400 1279901—1280000 1285701—800 1291601—700 1293601—700 1301401—500 1303501—600 1304801—900 1316601—700 1320801—900 1328001—100 1333401—500 1337001—100 1342601—700 1344001—100 1359301—400.
à **500** Rubel. 328301—400 401—500 334001—100 339401—500 343401—500 345201—300 801—900 349801—900 360501—600 363801—900 370401—500 701—800 371201—300 401—500 372401—500 375201—300 380401—500 387301—400.
à **100** Rubel. 7201—300 701—800 45401—500 48601—700 61701—800 63101—200 66701—800 86001—100 92001—100 108401—500 119201—300 125701—800 147301—400 156101—200 169101—200 185401—500 189601—700 198101—200 204601—700 230301—400 232401—500 235801—900 243601—700 248001—100 250601—700 260701—800 266401—500 273101—200 282001—100 285001—100 295901—296000 301001—100.

10) Russische Reichs-Adels-Agrarbank, 5% Prämien-Pfandbriefe von 1889.

Verlosung am 1./13. Mai 1898.
Zahlbar am 1./13. August 1898.

Prämien-Verlosung:

à **200,000** Rubel. Serie 7836 Nr. 8.
à **75,000** Rubel. Serie 4972 Nr. 2.
à **40,000** Rubel. Serie 12944 Nr. 39.
à **25,000** Rubel. Serie 9991 Nr. 23.
à **10,000** Rubel. Serie 4760 Nr. 10, 4843 17, 8418 4.
à **8000** Rubel. Serie 6380 Nr. 20, 11697 19, 12832 34, 12939 8, 15617 28.
à **5000** Rubel. Serie 464 Nr. 45, 2146 47, 5216 3, 5427 30, 5871 50, 9448 36, 12672 30, 14965 18.
à **1000** Rubel. Serie 107 Nr. 48, 240 38, 350 15, 502 50, 1398 31, 3221 13, 4021 37, 4392 32, 5806 42, 6174 17, 7073 3, 9223 17, 10119 7, 10422 11, 10836 29, 11216 32, 11328 37, 11945 10, 15342 19, 15343 44.
à **500** Rubel. Serie 65 Nr. 24, 259 12, 269 38, 272 5, 330 43, 333 34, 355 49, 453 12, 495 44, 504 44, 554 4, 634 29, 677 40, 683 14, 796 2, 864 38, 928 37, 1039 31, 1057 6, 1082 19, 1145 46, 1152 45, 1241 40, 1249 28, 1316 39, 1318 16, 1335 18, 1502 32, 1527 31, 1650 9, 1704 19, 1722 14, 1744 32, 1763 11, 1828 26, 1882 30, 1898 46, 1933 1, 2042 38, 2061 16, 2063 36, 2066 48, 2116 7, 2194 42, 2225 10, 2291 34, 2305 17, 2355 19, 2392 6, 2420 18, 2456 48, 2522 10, 2809 50, 2815 3, 2939 34, 2965 23, 3076 15, 3258 9, 3299 11, 3309 16, 3327 44, 3350 24, 3386 9, 3412 9, 3441 1, 3519 44, 3543 46, 3612 21, 3634 23, 3689 21, 3728 2, 3778 17, 3936 14, 4154 15, 4173 9, 4408 35, 4445 42, 4460 25, 4515 31, 4681 14, 4686 30, 4709 20, 4803 9, 4944 50, 5095 26, 5340 6, 5365 21, 5402 43, 5413 50, 5414 34, 5449 6, 5453 49, 5521 31, 5536 45, 5561 5, 5687 39, 5777 29, 5954 25, 6060 19, 6148 23, 6178 28, 6182 12, 6322 47, 6366 35, 6407 5, 6430 26, 6432 28, 6517 35, 6522 39, 6531 27, 6634 2, 6760 47, 6806 15, 6843 1, 6987 19, 7009 47, 7056 7, 7089 4, 7155 30, 7163 16, 7215 34, 7293 15, 7420 35, 7620 44, 7629 19, 7843 36, 7723 34, 7846 11, 8030 32, 8082 14, 8087 41, 8195 17, 8353 32, 8538 16, 8702 19, 8786 4, 8799 41, 9003 49, 9028 41, 9105 9, 9161 2, 9501 14, 9682 31, 9752 16, 9824 16, 9828 46, 9891 26, 9906 50, 9964 26, 9985 26, 10025 39, 10205 36, 10288 7, 10529 17, 10562 23, 10604 4, 10608 14, 10633 39, 10662 9, 10774 22, 10787 19, 10850 10 38, 10884 4, 10930 33, 10987 5, 10994 44, 11038 50, 11059 3, 11085 37, 11086 22, 11146 10, 11155 11, 11200 18, 11454 22, 11459 33, 11520 39, 11602 25, 11617 3, 11627 26, 11636 44, 11680 40, 11807 19, 11852 12, 11982 3, 11984 27, 12034 7, 12154 5, 12190 7, 12246 19, 12275 49, 12352 23, 12368 19, 12380 37, 12566 12, 12586 41, 12595 35, 12614 1, 12634 46, 12641 20, 12679 6, 12891 41, 12971 22, 13027 24, 13034 35, 13107 12, 13135 29, 13192 24, 13416 46, 13453 16, 13464 32, 13470 6, 13519 46, 13548 11, 13627 48, 13635 44, 13638 10, 13651 31, 13652 17, 13739 35, 13792 48, 14038 22, 14092 43, 14117 45, 14164 27, 14211 34, 14239 36, 14316 14, 14381 49, 14430 15, 14483 22, 14534 41, 14536 49, 14632 18, 14664 42, 14749 22, 14751 32, 14836 32, 14894 24, 14994 18, 15057 9, 15068 37, 15143 2, 15147 48, 15156 35, 15199 45, 15300 32, 15308 19, 15368 38, 15375 20, 15433 29, 15440 32, 15635 29, 15637 9, 15657 36, 15676 45, 15770 10, 15792 28, 15890 32, 15897 14.

Amortisations-Verlosung:

Serie 37 49 61 165 206 226 330 744 796 1129 1217 1265 1511 1633 1717 1779 1998 2295 2398 2564 2601 2657 2696 2806 3010 3029 3206 3271 3278 3390 3452 3458 3608 3693 3870 3903 3947 4116 4227 4229 4249 4479 4662 4674 4820 4939 4978 5209 5382 5388 5462 5532 5588 5674 5676 5997 6006 6066 6107 6350 6526 6535 6633 6748 6996 6924 7004 7034 7117 7121 7334 7568 7585 7670 7868 7881 7910 8089 8407 8587 8710 8780 8956 9104 9249 9293 9745 10018 10332 10396 10447 10702 10750 10805 10871 10869 11236 11575 11609 11989 12308 12503 12654 13012 13069 13252 13545 14098 14113 14437 14529 14733 14823 15010 15097 15225 15256 15459 15484 15545 15786 15943.

11) Westsicilianische Eisenbahn-Gesellschaft (Palermo-Marsala-Trapani), 4% Oblig. IV. Serie v. 1895.

Verlosung am 1. Juni 1898.
Zahlbar am 1. August 1898.

Einer-Titel.

88 189 144 166 181 241 511 675 676 852 863.

Fünfer-Titel.

1041 075 826 897 876 411 413 551 481 757 759 659 892 896 992.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 301. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 2. Juli. 46. Jahrgang. 1898.

Walhalla-Theater.

Heute Freitag, 1. Juli:

Völlig neues Programm.

Letztes Programm dieser Saison.

Ballet in der Luft,
arrangirt vom K. K. Hofballetmeister
C. Godlewski v. d. Wiener Hofoper.

Heinr. Blank, der populärste humoristische Bauchredner mit seinen sprechenden Figuren.
Bella Collier, Soubrette.
Adolf Goedike, der bekannte „Greifenberger" als Burlesque-Komiker und als Mimiker.
Rose et Jehan, das komischste französische Excentrique-Duett.
Frères Kulper, musikalisch u. gymnastisch, brillante Bravour-Akrobaten.
Toni Fernandez, Instrumentalist und Imitator.
2 Welsons, die phänomenalen **deutschen Kraftturner** an den fliegenden Seilen.

Preise der Plätze während des Gastspiels d. Luftballets:

Proc.-Loge	Mk. 4.—
I. Parquet	„ 2.80
Fremdenloge	„ 2.50
I. Seitenbalkon	„ 2.20
II. Parquet	„ 1.80
Mittelbalkon	„ 1.60
Parterre	„ 1.20
II. Seitenbalkon	„ 1.20
Entrée	„ 0.90

Die Direction.

Bekanntmachung.

Samstag, den 2. Juli cr., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Dampfsägewerk Dotzheimerstraße 60 dahier:

2500 Parquetplättchen

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. F 238

Wiesbaden, den 1. Juli 1898.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag, den 2. Juli, Nachmittags 2 Uhr anfangend, Fortsetzung der zwangsweisen Mobiliar-Versteigerung in dem Saalbau „Drei Kaiser", Stiftstraße 1 hier. F 238

Wiesbaden, den 1. Juli 1898.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Königl. Preuß. Classen-Lotterie.

Zu der **1. Classe 199. Lotterie** sind noch

¼ Loose zu 11 Mk.

zu haben. 8618

J. Ditt,
Königl. Lotterie-Einnahme,
Müllerstraße 8.

Kartoffeln.

Neue **italienische gelbe und Rose-Kartoffeln,** sowie neue **ägyptische Zwiebeln** offerirt zu billigsten Tagespreisen 8632
Telephon 564. **W. Hohmann,** Römerberg 23.

Eine Partie gutes **Wiesenheu** billig zu verkaufen.
H. Eckhardt, Hintere Oranienstraße.

Neu! Neu!

Jede Hausfrau

ist unbedingt Käufer, wenn sie die Vortheile kennt, die der

Patent-Reform-Spiritus-Gaskocher

(Deutsch. Reichspatent D. R. G. M. 28930)

bietet. **Vorzüge:** Nicht der Spiritus brennt, sondern das Spiritusgas, Stichflammen, die brennenden Gase vertheilen sich durch die Siebplatte, erzeugen hierdurch einen intensiveren Hitzegrad, rußt nicht, riecht nicht u. ist durchaus **explosionssicher.** Der Kocher kann brennend umfallen ohne Schaden anzurichten. Spiritusverbrauch pro Stunde circa 2½ Pf. Die größten Töpfe können darauf gekocht werden. Colossale Ersparniß!

Preis pro Stück 1.50 Mk.

E. Kowalski,
Marktstraße 9. **Marktstraße 9.**

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich

Häfnergasse 10

ein

Gold- und Juwelen-Geschäft.

Durch jahrelange Thätigkeit, reiche Erfahrung, sowie genaue Kenntniss der Branche glaube ich, in Verbindung durch persönlichen **Baar-Einkauf,** dem pp. Publikum Vortheile bieten zu können, welche mich concurrenzlos erscheinen lassen. Indem ich zur Besichtigung meiner Juwelen und Goldwaaren ergebenst einlade, mache ich auf meine Ausstellung besonders aufmerksam.

Hochachtend

Franz Peinitsch,
Juwelier.

NB. **Neuarbeiten,** wie **Reparaturen** werden in eigenem Atelier gut und billigst ausgeführt **Juwelen, Gold, Silber und Antiquitäten** werden zum Kostenpreis angekauft.

Eingetr. Schutzm.

Achten Sie auf das Kind!!

Langgasse 7.
Wellritzstrasse 10.
Biebrich: Rathhausstrasse 53.

Buchthal's Kaffee-Magazine.

Gebrannt. Kaffee Pfund von 55 Pf. an.
Grossbohnig. reinschmeckender, heligebr. Haushalts-Kaffee Pfund 70, 80, 90 Pf. u. 1.00 (kräftiger Perl-Kaffee).
Chines. Thee Pfund 1.30. — Reiner Cacao Pfund 1.50.
Chocolade Pfund 75. — Cakes, Bisquits Pfund von 30 Pf. an.
Aechter Malzkaffee Pfund 15 Pf. — Prima weisser Zucker Pfund 25 Pf. F 62

Saison-Ausverkauf.

Auf alle Artikel **15 % Rabatt.**

Mode-, Manufactur- und Weiss-Waaren.

Schwalbacherstrasse 29. **Anton Reitz,** Ecke Mauritiusstrasse. 8621

Das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das **„Wiesbadener Tagblatt"** — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, **Preis 50 Pfg. monatlich**) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem **sehr reichhaltigen redactionellen Theile** bietet das „Wiesbadener Tagblatt" einen **Anzeigentheil** von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt" **allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt** ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntestem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen **öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden** werden im „Wiesbadener Tagblatt" aufgenommen. Dieselben können jederzeit **unentgeltlich** eingesehen werden in den **mehrfach aufgelegten Exemplaren** des „Wiesbadener Tagblatt" in der **Schalterhalle des Verlags** Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Das „Wiesbadener Tagblatt" wird von **königlichen, communalständischen, städtischen** und **anderen Staats-** und **Civilbehörden,** insbesondere von der **kgl. Staatsanwaltschaft** und den **kgl. Gerichten** zu Publikationen benutzt.

Die **Fremdenliste,** die **Programme der Curhaus-Concerte,** die **Ankündigungen der hiesigen Theater** (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die **Familien-Nachrichten,** die Bekanntmachungen aus dem **Vereinsleben** und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (**Fremdenführer,** Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt".

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt" sind: **„Alt-Nassau",** Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung", das „Aerztliche Hausbuch", das „Rechtsbuch", die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau", zwei „Taschenfahrpläne", der „Tagblatt-Kalender" und die „Verloosungsliste".

Schachfreunde seien auf die Rubrik **„Schach",** Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

MAGGI ist ganz vorzüglich, um augenblicklich jede schwache Suppe höchst schmackhaft und kräftig zu machen. In Originalfläschchen von 35 Pf. an bei 8620

Adolf Weber,
Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Preise fest. **Möbel-Lager** Garantie 1 Jahr.
der

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),
10. Kl. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.
Uebernahme ganzer **Ausstattungen** und **Anfertigung** nach Zeichnung. F 354

Umzüge in der Stadt und über Land, sowie per Bahn ohne Umladung übernimmt unt. Garant.
Wilh. Blum,
Friedrichstraße 37, 1.

Verkäufe

Ein feines Salon-Geschäft
(Damen-Confection)
mit feinster Kundschaft ist Krankheit halber unter sehr günstigen Bedingungen abzug. Fr.-Off. u. **D. P. 310** an den Tagbl.-Verl.

Ein gutgehendes
Flaschenbier-Geschäft ist zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8552

Sonnenbergerstraße 44 ist ein compl. reizendes **Pony-Gespann** zu verk. 7832

Frauenstein, Dotzheimerstr. 5, steht eine gute **Kuh** mit zwei Kälbern (Holländer Rasse) zu verkaufen.

Zu verkaufen. Zwei junge, 9 Wochen alte **Collie-Rüden** sind billig abzugeben. Näh. bei **Louis Ott** in **Eltville,** „Zum deutschen Haus".

Ein kl. wachsames **Hündchen** billig zu verk. Kapellenstr. 6, 1.

Aecht franz. **Lapins,** Eltern 25 Pfd. schwer, gebe in allen Größen ab. **J. Lupp,** Bierstadt, Taunusstraße 8.

Kanarienhähne u. Weibchen zu verk. Mauergasse 3/5, Part.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wirthsch. 8051

Eine ganz vorzügliche **Mandoline** ist für 45 Mk., sowie eine sehr schöne **Violine** mit Kasten für 30 Mk. zu verkaufen Drudenstraße 7, 3 r.

Billig zu verkaufen:

Ein schönes Gewehr, Centralfeuer (Drilling), sowie ein vollst. einschläfr. **Bett,** so gut wie **neu, Nußb.-Bettstelle, Roßhaarmatratze** u. eine **Waschmange** für Wäscherei bei
A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Decimal- u. Tafelwaagen bill. zu vk. Wellritzstraße 6. 7789

Eine kleinere Briefmarken-Sammlung in schönem Album, sorgfältig gepflegt, für Anfänger geeignet, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7852

Empf. neue lack. Betten 35, 45, 65, 85, 95 u. höh., Matr. 10, Strohsäcke 5, Deckbett 15, Kissen 5, Stühle 3, Ottomane 35 bez. 40, Kameltaschensophas 85, einz. Sophas v. 35 an, pol. u. lack. Kleiderschränke, Küchenschr., Verticow, Kommoden, Schreibtische, pol. u. lack. Waschkommod. mit und ohne Marmor, Nachttische aller Art, Tische, Stühle und Spiegel, sowie ganze Ausstattungen zu den bill. Pr.
Jean Thüring, Marktstraße 28, geg. d. Einhorn.

Betten v. 40—50 Mk. an, 2-th. Kleiderschr. 28 u. 30, 1-th. 16, Küchenschr. 21, Verticow 28, feine 50, Kommoden 23, Bettst. 17, Ottomane 15, feine Sopha 40, Divan in Rips u. Kameltasch. 50, Matratzen in Seegr. 9, Wolle 16, Haar 35, Sprungrahmen 16 u. 20, Deckb. 12, Kissen 3,50, Tische 6, Rohrstühle 2,70, Pfeiler-Spiegel mit Trümeau 30 Mk. **Frankenstraße 19, Hth. P.**

Neues **Bett** mit Rahmen und 3-thl. Matratze 60 Mk., ein eleganter **Divan** 70 Mk., unter Preis zu verkaufen.
R. David, Bleichstraße 12.

Neue Muschelbetten, Waschkommoden, Nachttische, Spiegelschrank, Kleiderschrank, gr. Pfeilerspiegel mit Stufe, elegante Bettstellen, Alles Nußbaum, matt und blank, billig zu verkaufen Helenenstraße 27, 2.

Zusammenlegbare Bettstelle mit Seegrasmatratze, sowie **Petroleumöfchen** billig zu verkaufen Bismarck-Ring 43, 2 l. 9—12 Uhr Vormittags.

Kleider-, Küchenschr. 16, Kommode, Verticow, Canape, Bett, 2-schl., mit 3-th. Matratze bill. zu verk. Wellritzstraße 39, Part. l.

Zu sehr billig gestellten Preisen
1 Plüsch-Garnitur, 1 Salon, Mahagoni, Rococo-Möbel, kleine Ziermöbel und Prunkstücke, feine Bronzewaaren, Bettdrelle, Federleinen und Barchente, Seidenstoff-Coupons, 2-thür. perf. Divan, Ottomane. Anzusehen von 9—1 Uhr. 8263
Fried. Rohr, Taunusstraße 24, 1.

Ein Nußb.-Divan mit Auflag, eine olive Plüsch-Garnitur (Friese), drei Chaiselongues, mit Moquet bezogen, zehn Jalousie-Läden sehr billig Saalgasse 16. 8602

Zu bekannt. bill. Preis. f. alle Sort. Möbel, neue u. gebrauchte, stets z. h. Hermannstraße 12, 1 St. 8468

Verschied. gute Möbel u. 2 gebr. Roßhaarmatratzen billig zu verkaufen Riehlstraße 4, 1 St. r. 8558

Aus einem Nachlaß einer h. Herrschaft v. zu verk.: Salon- u. andere Spiegel, Ausziehtisch m. 6 Einlagen, 1 Damenschreibtisch, 2 schöne Chaiselongues, 2 Sessel, 2 Aquarellbilder, 3-th. Leuchter, div. Porz.-Platten, 1 schöner Fahrstuhl.
Ferner vollst. neue und gebr. Betten, viereckige, ovale, runde und gew. Tische, Oelgemälde, Wasch- und andere Kommoden, gebr. Teppiche, Büreautisch, Eisschrank, Wäscheschrank u. v. Andere.
Herrngartenstraße 12, Hth. 1.

Kleider- u. Küchenschränke, 12 vollst. Eisenbetten, Kommoden, pol. und andere, Tische, Stühle, Verticow, Spiegel, Schreibtisch, Kinderwagen, Soxhlet-Kocher b. zu verk. Metzgergasse 24. 8521

Kleider- u. Küchenschr. 16 Mk., Kom., Waschk., pol., Tische, vollst. Betten u. Stühle bill. zu verk. Sedanstr. 9, 1 r. 6801

Neue Eisschränke billig zu verkaufen Helenenstraße 27, 2.

Fünf gute eiserne **Gartenstühle** billig zu verkaufen. Näh. Bismarck-Ring 18, Vorderhaus, 3 Tr. rechts.

Vorzüglich erhaltene
Reale
mit Schiebthüren, sowie mehrere
Gaslüster
wegen Geschäftsaufgabe sehr billig abzugeben. 8234
Gebrüder Rosenthal,
37. Langgasse 37.

Ein **Real** mit 12 Schubladen billig zu verk. Haringstraße 8.

Zwei fast neue **Eiskasten,** ein **Nußbaum-Tisch,** eine Parthie **Stühle** billig zu verkaufen Langgasse 5. 8544

Break, sechssitziges, billig zu verkaufen Schachtstraße 5. 8366

Ein offener 4-sitziger Wagen sehr billig zu verkaufen bei 8383
Juncan, Lackirer, Jahnstraße 19.

Ein fast neuer **Küfer-Karren,** sehr geeignet für Flaschenbier-Geschäft und Weinhandlung, zu verkaufen Schwalbacherstraße 57.

Neue Kinderwagen billig zu verkaufen Helenenstraße 27, 2.

E. gut erh. Kinder-Sitzwagen bill. zu vk. Hellmundstr. 4, 2 r.

Ein leichtgehender **Fahrstuhl** und ein **Petroleum-Herd** billig zu verkaufen Saalgasse 14, Part. l.

Ein gebr. starker **Krankenwagen,** passend für einen Herrn, für 40 Mk. zu verkaufen Kirchgasse 23. 8557

Pneumatik-Rad, 1897er Modell, gut erhalten, für 110 Mk. zu verkaufen Feldstraße 1, 2 St.

Pneum.-Rad, fast neu, bill. z. verk. Albrechtstr. 5, P. 7804

Zwei Fahrräder,
eins neu und eins wenig gefahren, sind äußerst billig zu verkaufen Langgasse 3, 1 Stiege.

Gut erh. **Naumann's-Rad** zu verk. Frankenstraße 8. 7701

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad billig zu verkaufen Friedrichstraße 48, Hth. 2 r. 7291

Schöne **Dickwurz-Pflanzen** zu verk. Wellritzstr. 28, P. 8552

Dickwurzpflanzen zu verkaufen Römerberg 26. 8604

Pneumatik-Fahrräder
unter Garantie sehr billig zu verkaufen im Auctionslokale von 8025
W. Helfrich, Mauritiusstraße 8.

Ein 2—2½ PS Benzin-Gasmotor, gut erhalten, ist zum Preise von Mk. 700.— abzugeben
Biebrich a. Rh., Armenruhstraße 7.

Eine Kelter, Fässer, ½ und ¼ Stück und Oxhoft, zu verkaufen. Näheres Karlstraße 44, Part.

Schwalbacherstraße 39 sind **zwei gemauerte Herde** zu verkaufen. 8634

Ein gebr. **Papageikäfig** zu verkaufen Philippsbergstraße 11.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber
kauft zu reellen Preisen
F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Glücklich,** 2. **Nerostr. 2, Wiesbaden.** 813

J. Sandel, Goldgasse 10,
kauft: getragene **Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber** rc. und zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus.

Die besten Preise erzielt Jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Militär-Effecten, Instrumente rc. **durch J. Drachmann, Metzgergasse 24. Bestellungen per Post werden pünktlich erledigt.** 6577

Getragenes Schuhwerk und Herrenkleider kauft und reparirt,
Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.30 Mk.,
Damen-Stiefelsohlen „ „ 1.80 „
schnell und gut
Pius Schneider,
Michelsberg u. Hochstätte.

Zu kaufen gesucht
gebrauchte gut erhalt. **Speisezimmer-Einrichtung u. Salonteppich.** Off. unter **T. V. 416** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Gartenwalze zu kaufen gesucht.** Näheres unter **No. 30191** bei **D. Frenz** in **Mainz.** (No. 30191) F 86

Eine große Schelle (Hotelglocke oder dergl.) sofort zu kaufen gesucht. Röderstraße 25, Hth. 1 St.

Damen-Hündchen,
kleinste Rasse, ausgewachsenes männliches Thier, zu kaufen gesucht. Off. erbeten Nachm. zw. 2 u. 4 Uhr Franz-Abtstraße 12, 2.

Verschiedenes

Gebe Geld an active Offiziere. Offerten unter **J. V. 405** an d. Tagbl.-Verlag.

Aufforderung.

Wer irgendwelche Zahlungen oder Forderungen an den verstorbenen Privatmann (L'hafen 1373) F 108
Joh. Mich. Bohn in Wiesbaden
zu leisten hat, wolle sich bis spätestens **15. Juli 1898** an den Unterzeichneten wenden. Gegen diejenigen Schuldner, die bis zu obigem Tage keine Zahlung leisten, erfolgt Klage.
Andreas Bohn,
Gendarmerie-Stationskommandant,
Ludwigshafen a/Rh.

Colonialwaaren-Geschäft
in feiner Lage und bestem Betriebe befindlich, ist für ca. 3500 Mk. zu übernehmen. Rentabilität wird nachgewiesen. Offerten unter J. V. 427 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Bücher-Revisionen, Inventarisirungen, Abschlüsse und Bilanzen, Neuanlegen von Geschäftsbüchern nach jeder Methode, besonders der **amerikanischen Buchführung,** empfiehlt sich ein viel erfahrener älterer Herr, versehen mit zahlreichen Attesten kaufmännischer Betriebe. Auskunft ertheilt Herr **Heinr. Staadt,** Buchhandlung, Bahnhofstraße 6. 8065

Alle Tapezier- u. Polster-Arbeiten
werden billig und gut besorgt. 8606
Phil. Wilh. Neumann, Albrechtstraße 33.

Alle **Tapezirer-Arbeiten** werden in u. außer dem Hause zu solid. Preisen angefertigt bei **P. Scheib,** Tapezirer, Castellstr. 3.

An gutem Mittagstisch
können noch Herren theilnehmen Helenenstraße 6, Part.

Perfecte Herrschaftsköchin, welche prima Zeugn. besitzt und längere Zeit in fürstlichen Häusern thätig war, übernimmt Gesellschafts-Essen, Hochzeiten, auch aushülfsweise.
Fräulein **Christina Ott,** Oranienstraße 19, Hth. 3.

Costüme w. bei tadell. Sitz b. angef. Schwalbacherstr. 39, P.

Schneiderin empfiehlt sich. Wellritzstraße 22, 1 rechts.

Kleider werden billig angefertigt in und außer dem Hause Kl. Schwalbacherstraße 3, 2.

Perf. Schneiderin empf. sich in dem Haus. Webergasse 49, 1.

Tücht. Weißnäh. und Gebildstopf. empfiehlt sich außer dem Hause. Marktstraße 12, 4. Stock bei **Keiler.**

Modes! Sammtl. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dotzheimerstr. 18, Part. 6812

Eine perfecte **Büglerin** w. einige Privatkunden, auch w. Wäsche z. Bügeln angenommen Römerberg 14.

Tücht. Büglerin f. Kunden a. d. H. Schwalbacherstr. 65, 2.

Arbeiter-Wäsche w. gut u. billig gewaschen u. ausgebessert. Näh. Adlerstraße 6, Seitenb. Part. rechts.

Geübte **Friseurin** f. n. einige Kund. Moritzstr. 30, Hth. P. l.

Friseurin Luise Werner, Große Burgstraße 17, 3.

Eine **Friseurin** sucht noch Kunden. Riehlstraße 8, 2 r.

Tücht. **Friseurin** nimmt noch Damen an. Bleichstr. 37, 1 l.

Welcher Capitalist oder Agent würde einer Dame aus vermögender Familie **600—800 Mark** verschaffen gegen hohe Zinsen u. g. Sicherheit **bis 1. October?** Off. unter **M. V. 409** an den Tagbl.-Verlag.

Eine arme hartbedrängte **Frau** bittet um ein Darlehen von **60 Mark** gegen pünktliche monatliche Ratenzahlung. Gefl. Offerten unter **P. V. 411** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junge Dame, hübsch, Erscheinung elegant,
Wünscht Bekanntschaft eines Herrn
Mit Bildung! Der ihr Herz und Hand
Fürs Leben bietet gern!
Offerten unter **B. V. 412** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden

Portemonnaie mit Inhalt liegen geblieben Große Burgstraße 16, Stickereigeschäft.

Verloren am 29., Abends, eine **Hutnadel** mit blauen und weißen Steinen. Abzugeben gegen Belohnung von 3 Mk. Nicolasstraße 23, 3.

Ein **Regenschirm** wurde am Montag Abend in der Parquet-Garderobe des Königl. Theaters irrthümlich mitgenommen. Der Name des Eigenthümers ist auf d. Stock eingebrannt. Abzug. Dambachthal 14, Gartenh. 1 St. 8533

Ein weiß und gelb gefl. **Zughund** entlaufen. Abzugeben Friedrichstraße 12 bei **Lang.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein **Kanarienvogel** entflogen. Gegen Belohn. abzugeben Victoriastraße 31. 8619

Fremden-Pensions

Villa Diana, Dambachthal 21, gut möbl. Zim., 4 Min. vom Kochbrunnen und 8 Min. vom Walde. 8538

Pens. Becker, Villa Elisabethenstrasse 17, Eing. des Nerothals, eleg. möbl. Zimmer, Garten, Balkons, Bäder. Mässige Preise. 3197

Villa Friese, Emserstrasse 19. Einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer per Woche 7—15 Mk., mit Pension 18—35 Mk. Monatspreis billiger. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. Bahn. 3435

Pension Keck, Emserstraße 28. Schöne Zimmer mit g. Pension p. Woche von 20 Mk. an. Freie Lage. Stat. d. elektr. Bahn.

Pension Brüsseler Hof, Geisbergstraße 8 (Nähe d. Kochbr.), fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 3316

Pension Albany, Kapellenstraße 2, Ecke Geisbergstraße, **fein möblirte Zimmer.** 2311

Eine Dame findet schönes Zimmer und gute Pension Kirchgasse 7, 3. Wwe. **Wangersheim.** 8910

Müllerstraße 2
gut möbl. Zimmer mit vorzüglicher Verpflegung von 3 Mk. an abzugeben.

Nerothal 37, Villa „Marienquelle", eleg. möbl. Zimmer oder ganze Etage zu vermiethen. Auch Stallung und Wagenremise vorhanden.

15. Villa Nerothal 15.
Für sofort elegant möblirter Salon und Schlafzimmer mit oder ohne Pension, daselbst auch einzelne Zimmer.
Prachtvoller Garten, Bäder 2c.

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 1213

Kleine Wilhelmstraße 5, Part., unmittelbar am Kurpark, elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension frei. 3852

Miethgesuche

In Wiesbaden o. Umgegend
wird von ruh. Familie (drei Pers.) eine kl. Villa oder abgeschl. Etage, 5—6 Zimmer, in herrsch. Hause per 1. November zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. O. 802 bef. der Tagbl.-Verlag.

Herrschaftliche Wohnung
von 8—9 Zimmern oder Villa zum Alleinbewohnen in bester Lage
per October
von kleiner ruhiger Familie zu miethen gesucht. Offerten unter F. V. 424 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht 7—9 Zimmer, Zubehör, in guter Lage zum 1. October. Off. m. Preis u. G. A. 557 an den Tagbl.-Verlag. 4004

Zum 1. April 1899 eine Etage oder kleine Villa v. 7 Zim., Badestube 2c. von kl. ruh. Familie zu miethen ges. Off. mit Preisangabe unter V. S. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Zu miethen gesucht eine gut eingerichtete Wohnung (5 bis 6 Räume) für 13—1400 Mk. in guter Lage von drei unverheiratheten Geschwistern zum 1. September oder 1. October. Offerten unter N. S. 365 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein älteres kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October eine Wohnung (1. oder 2. Stock) von 4—5 Zimmern und Zubehör, möglichst Balkon, Nähe der Dampf-Straßenbahn. Off. mit Preisang. u. N. V. 420 Tagbl.-Verl.

Von kinderloser Familie eine Wohnung von 4—5 Zimmern per September gesucht. Kurlage bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter K. U. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
per 1. October in einem anständigen Hause eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mädchenzeugs in derselben Etage, womöglich Badeeinrichtung, 1. oder 2. Etage. Offerten unter H. U. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. October d. J. wird in einem anständigen Hause von einer kleinen Familie (drei Personen) eine Wohnung, bestehend aus 4—5 Räumen nebst Speicherzimmer, Keller, Bleiche 2c., gesucht. Anerbieten sind unter T. L. 238 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein alleinstehender Herr sucht für den 1. October eine Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. inmitten der Stadt zum Preise von 700 Mk. Offerten unter D. T. 378 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht per 1. October von einem Privatier mit erwachs. Tochter, 3—4 Z. u. Zubehör, möglichst nicht über eine Treppe, in absolut ruhiger Gegend. Waldes- oder schattige Promenaden-Nähe erwünscht. Offerten mit spez. Beschreibung sofort sub H. S. Weißer Hirsch — Dresden postlagernd. 4058

Gesucht von älterer Dame zum 1. Oct. Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör in gutem Hause. Offerten mit Preisangabe unter G. V. 425 an den Tagbl.-Verlag.

Aelteres Ehepaar sucht zum October Wohnung von drei Zimmern mit Küche und Mädchenstube in angenehmer Lage. Off. mit Preis unter E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag. 4059

Wohnung, 3 Zimmer und 2 Mans., oder **4 Zimmer und 1 Mans. 2c. auf 1. October gesucht.** Anerbieten mit Preisangabe unter U. P. 337 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schöne Wohnung von 2—3 Zimmern sucht zum 1. October eine einzelne Dame. Näh. Hellmundstraße 59, P. r.

Ungenirte leere 2—3-Zimmer-Wohnung auf sofort von besserer Dame gesucht. Offerten unter G. U. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar sucht Wohnung, 2 Zim. u. Küche, 2. Et., 300 bis 320 Mk., zum 1. August. Offerten unter O. V. 432 an an den Tagbl.-Verlag.

Für dauernd
sucht gebildet, alleinstehender Herr gut und bequem möbl. Zimmer mit ganzer Pension und Anschluß bei gebildet. Familie für monatlich etwa 100 Mk. Sonnenseite und ruhige Gegend. Nähe des Kurhauses bevorzugt. Event. auch nur ein oder zwei Zimmer, falls Essen auf der Nähe geholt werden kann. Ausführl. Angaben mit Preis unter M. V. 426 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer, event. mit Pension, in schöner Lage **sofort** von einem Herrn zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. R. postlagernd Wiesbaden.

Einfaches Fräulein sucht Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter O. U. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei
in guter Lage zu miethen gesucht. Offerten erb. unter A. U. 397 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Laden mit 1 Zimmer in guter Geschäftslage **für ein stilles Geschäft** zu miethen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter V. P. 338 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Photogr. Atelier
oder geeigneter Platz, wo sich ein solches erbauen ließe, zu miethen gesucht. Hähnergasse 10, 2 rechts.

Gesucht per 1. August oder October **Werkstätte** für Schreiner, mit oder ohne Wohnung, in der Nähe des Marktes. Offerten unter V. D. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa mit prachtvollem Garten, Balkon u. Veranda, enth. 12 Zimmer mit Zubehör, Gas- und Wasserleitung, zum 1. October auf mehrere Jahre zu vermiethen. Näheres Emserstraße 65. 3941

Zu vermiethen Villa in seiner Kurlage ab 1. April 1899, auch mit Stallung, event. auch Vorkaufsrecht. Zu erfragen **J. Schlichting,** Rheinbahnstraße 3. 3457

Geschäftslokale etc.

Großes helles Ladenlokal, Gr. Burgstraße 13, in Lage, mit 2 gr. Schaufenstern, für jeden besseren anständigen Geschäftsbetrieb, auch Restaurant passend, per **Juli** zu verm. Näh. Gr. Burgstraße 2, Gefl. 2085

Marktstr. 12 **Entrepotraum** mit oder ohne Wohnung sofort zu vermiethen.

Mauergasse 10 Laden mit Werkstätte oder Lagerraum billigst zu vermiethen. Näh. im Laden. 3777

Römerberg 16 Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näh. bei L. Neurer, Luisenstraße 31. 4078

Saalgasse 14 eine große **Werkstätte** auch als Lagerraum zu vermiethen. Ansehen Vormittags. 2766

Webergasse 46 Laden sofort zu vermiethen. 3840

Kleiner Laden, 1 Zimmer, Küche, 2 Mansarden sofort zu verm. Derselbe eignet sich für Gemüse-, Butter- u. Eiergeschäft, wovon Besitzer selbst jährlich f. 5—600 Mk. gebraucht (prima Waare). Näh. im Tagbl.-Verlag. 4063

Wohnungen.

Adelheidstraße 83 2. Etage mit 6 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör per 1. October zu vermiethen. Anzusehen zw. 2 und 4 Uhr. Näheres Oranienstraße 54, Part. l. 3827

Adlerstraße 11 zwei Zimmer und Küche zu vermiethen. 4062

Adlerstraße 35 eine kleine Mansardenwohnung auf sofort an ruh. Leute zu vermiethen. 4039

Adlerstraße 47 Wohn., 2 Z. u. Küche, e. gl. o. spät. z. v. 3992

Albrechtstraße 37 eine Dachw., 2 Zim., Küche, Keller, zu verm.

Augustastraße 13, Part., Wohnung von 7 Zimmern zum 1. October 1898 zu vermiethen. Bis zum 1. October 1899 weit unter dem jetzigen Preise. Näh. Biebricherstraße 3, Part. 4056

Bierstadterhöhe 11a Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst oder beim Eigenthümer **Karl Deux,** Röderstraße 7. 3952

In meinem Hause **Dotzheimerstraße 31** ist Wegzugs halber das 2. Obergeschoß, best. aus 5 Zimmern, Badezimmer, großem Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 4070
A. Wolff.

Emserstraße 10, Part., 7 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Gartenh. Part. 4061

Frankfurterstraße 25 bei Gärtner **Kellinger** eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, großer Keller nebst Stallung für 2 Pferde zum 1. October zu vermiethen.

Hellmundstraße 12, Ecke der Bertramstraße, Wohnung im 1. St., 8 Z., Cabinet, Küche, 1 Mansarde u. s. Z. auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. 3 St. bei **Reinecke.** 4064

Hellmundstraße 54, 1 St., freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde u. 2 Keller, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 4076

Hermannstr. 21, 2 r., Wohn., 2 Z., Küche u. Zubeh. z. v. 4055

Hermannstraße 23, Ecke Bismarck-Ring, 4 Zimmer m. Balkon, Küche, Badecabinet, Mans., 2 Keller zu verm. bis 1. Oct. 4009

Hermannstraße 23, Ecke Bismarck-Ring, 2 Zimmer, Mansarde, Küche u. Keller (Glasabschluß) zu verm. bis 1. October. 4068

Herrngartenstraße 17 Bel-Etage mit 6 großen Zim., Küche, zwei Mansarden und zwei Kellern per 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Adolphs-Allee 45, B. 3377

Jahnstraße 38, freie Lage, 2 St., hübsche Wohn., 2 kl., 1 gr. Z., Balk., Küche, Mans. u. Zub., z. 1. Oct. N. P. b. Heß. 4057

Kapellenstraße 13 schöne Wohnung, Hochparterre, vier Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermiethen. Näheres Kapellenstraße 20, im 1. Stock. 4026

Karlstr. 37, Part., 4 Z. u. Zub. 1. Juli zu v. Näh. P. r. 3736

Erste Etage
(feinere Wohnung), **bestehend aus 8 Zimmern und Küche, zu vermiethen Langgasse 10** bei **F. de Fallois.** 3831

Mainzerstraße 16 ist das Hochparterre, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen zwischen 10—12 und zwischen 3—5 Uhr. Näh. 1. Etage. 4054

Marktstraße 12, Hdh. 4 St., schönes Logis v. Zubehör per 1. October zu vermiethen. Dieses Logis hatten seither drei Rathskellerpächter inne.

Marktstraße 21, Eingang Metzgergasse 2, ist im 1. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. October oder früher an ruhige Miether preiswerth zu vermiethen. 4071

Schulgasse 1 drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. bei **Dr. Malkomesius.** 4066

Sedanplatz 3 schöne 6 Z.-Wohn., 1. Etg., der Neuz. entspr. eing., z. 1. Oct. N. 2 St. l. 4073

Taunusstr. 41, 3. Et., 3 Zim., Küche u. Zubeh. per Sept. od. Oct. z. v. 3917

Walramstraße 20 3. Etage mit 4 Zimmern (Balkon) u. Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. beim Eigenth. daselbst. 3842

Nähe der Langgasse 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. Näh. Adlerstraße 4. 4003

Drei Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. bei **G. Birck,** Bertramstraße 7. 4065

Möblirte Wohnungen.

Mauergasse 35 eine möblirte Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermiethen.

Nicolasstraße 1 möbl. Part.-Wohnung, möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer zu vermiethen.

Rheinstr. 31, Bel-Et., sch. möbl. W., 4—5 Z., K. r., zu v. 3229

Wilhelmstraße 12, 1. Etage, möblirte Wohnung mit Küche zu vermiethen. 3264

Hochfein möblirte Villa, 8 Zimmer nebst Zubehör, in feinster Villengegend, für 2 bis 3 Monate oder auch länger zu vermiethen (event. auch getheilt). Näh. bei P. G. Rück, Luisenstraße 17. 2196

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Karstraße 13 können reinl. Arbeiter Schlafstelle erhalten.

Abeggstraße 9, nahe am Kurhaus, sind schön möbl. Zimmer ohne Pension zu vermiethen.

Adlerstraße 3, Frontsp. r., einfach möbl. Zimmer zu vm. 3983

Adlerstraße 50, 1 St. links, erhält anst. Mädchen Schlafstelle.

Adlerstraße 51, Hths. 2 r., findet ein anständiger Mann Logis.

Adolphsallee 6, Hth. 2 St., möbl. Z. mit sep. Eing. zu verm.

Albrechtstr. 21, 1. Et., zwei gut möbl. Zim. sofort zu vm. 3820

Albrechtstraße 34, 3 l., hübsch möbl. Eck., f. 20 Mk. p. Mt. z. v.

Albrechtstraße 35, 2, möblirte Zimmer billig zu verm. 3825

Albrechtstraße 37, 1 St., erh. ein junger Mann Kost u. Logis.

Bahnhofstraße 5, 1, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 764

Bahnhofstraße 6, Hth. 1 St. r., 2 schön möbl. Zim. zu verm.

Bismarckring 31, 3 l., möbl. Z. an anst. Herrn bill. zu v. 3515

Bleichstraße 3, 1. St., sofort schön möblirtes Zimmer mit Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 2872

Bleichstraße 4, 1 r., freundl. möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 3, 1 St., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3744

Bleichstraße 14, 2 l., möbl. Zimmer m. einem oder zwei Betten m. oder ohne Pens. sofort. 3676

Bleichstraße 15a, 2 St., möbl. Zim. an anst. Frl. zu vm. 3825

Bleichstraße 17, 3, erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.

Bleichstraße 23, 2 r., ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 3921

Dambachthal 21 gut möbl. Zimmer mit Pension zu 60 bis 65 Mark zu vermiethen. 3838

Dotzheimerstraße 33, P. l., möblirte Mansarde zu verm. 3923

Dotzheimerstraße 47, P., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3924

Emserstraße 2, P. l., hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 3920

Emserstraße 25 möbl. Zimmer zu vermiethen. 3383

Feldstraße 1, Cafe Röderallee, gut möblirtes Zimmer zu verm.

Frankenstr. 2, 2 St., erh. zwei anst. Leute b. Kost u. Logis. 3835

Frankenstr. 19, Hdh. P., erh. Arb. sch. Log. p. Woche 1.50. 3909

Frankenstraße 28, 3 l., 2 möbl. Zimmer sofort zu verm. 3348

Friedrichstraße 45 möbl. Zimmer zu vermiethen. 2. l. 3916

Friedrichstraße 50, 2 l., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Gerichtsstraße 3, Part., möblirtes Zimmer zu verm. 3808

Goldgasse 5, 2 l., möbl. Z. mit Kaffee 18 Mk. per Monat. 4048

Grabenstraße 32 möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen.

Häfnergasse 3, 2. H. schön möbl. Z. mit Kost bill. zu vm. 3669

Häfnergasse 5, 2. r. möbl. Zim. mit sep. Eing. sof. zu v. 4074

Hartingstraße 11, 2 St., hübsch möbl. Zimmer an eine anständ. Dame billig zu vermiethen. 3318

Helenenstraße 2, 2, Ecke Bleichstraße, schön möbl. Z. zu v. 3341

Helenenstraße 12, 2. Etage, ein zweifenstr. freundlich möblirtes Zimmer an bess. Herrn oder Fräulein zu vermiethen. 3384

Helenenstraße 12, H. P., l. ein a. zwei r. Leute g. Schlafst. erh.

Helenenstraße 19, 1, möbl. Z. m. od. ohne Pens. bill. zu verm.

Helenenstr. 29, 1, Ecke d. Wellritzstr., möbl. Z. sof. z. vm. 3775

Helenenstr. 29, 1 l., Z. m. 2 Bett., o. 2 zusammenhäng., z. v. 3935

Hellmundstr. 12, 1 r., g. möbl. Z. mit o. o. Pens. zu v. 3918

Hellmundstraße 35, Hdh. 1. Et. l., ein schön möbl. Zimmer mit Pens. an bess. Herrn oder eine Dame zu vermiethen.

Hellmundstraße 52, Hdh. P., erh. zwei r. Arb. Kost u. Logis.

Hellmundstraße 53, 1. Et. rechts, nahe der Emserstraße, großes sehr schön möbl. Zimmer an bess. Herrn gl. oder sp. zu verm.

Hermannstraße 2, 1, erhält anst. junger Mann sofort Wohnung.

Hermannstraße 13, 3. Etage l., möbl. Zimmer zu verm. 4067

Hermannstraße 22, Hth. 1, erh. rl. Arb. Kost u. Logis. 4077

Herrngartenstraße 9, 1, Schlafzimmer mit Salon, zusammen oder getheilt, preiswerth zu vermiethen. 3743

Herrngartenstr. 14, 1. St., sind eleg. möbl. Zim. zu vm. 3867

Hirschgraben 21 erhalten Arbeiter Logis. 4075

Jahnstraße 40, Hth. 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kapellenstraße 2, hübsch möbl. Zimmer mit guter Pension zu 50 Mk. monatlich zu vermiethen. 3922

Karlstraße 10, Ecke Rheinstraße, 1 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. Näh. 1. St. 4060

Kirchgasse 17, 2, schön möbl. Zim. an bess. Herrn zu vm. 3478

Kirchgasse 23, 2. Et., schön möbl. Zimmer, rv. mit guter Pens. 3929

Kirchgasse 36, 2 St. rechts, möbl. Zimmer, monatl. 15 Mk., zu vermiethen.

Kirchgasse 36, 2 St. l., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Langgasse 6, 2, hübsch möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten u. g. Pension zu v. 3316

Langgasse 43, 1 St., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm.

Luisenplatz 2, 2, hübsch möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 3846

Luisenstraße 5, Hth. 1 St., einf. möbl. Z. m. 2 B. bill. zu vm.

Luisenstraße 14, Stb. P. r., hübsch möbl. Zimmer zu verm.

Luisenstraße 14, Hth. P. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 3772

Mainzerstraße 66 möbl. Parterrezimmer zu vermiethen. 3061

Marktstraße 23, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen. 4034

Mauergasse 35 mehrere möblirte Zimmer zu vermiethen.

Moritzstr. 28, Hths. 3 St. r., sch. freil. möbl. Z. zu vm. 3175

Moritzstraße 44, 1, schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Part.

Elegant möblirte Zimmer
(Betten ganz neu) sofort zu verm. Moritzstr. 50, 2. Etage rechts.

Moritzstraße 54, Hochpart., ein elegant möbl. Zimmer zu vermiethen.

Nerostraße 12, **am Kochbrunnen, fein möbl. Zimmer f. 25 Mk. monatl. zu vermiethen.** 3903

Nerostraße 34, 1 l., ein einfach möbl. Zimmer an s. Arb. zu v.

Nerostraße 39 eint. möbl. Zim. per Woche 3 Mk. zu vm. 4006

Nicolasstraße 22 2 od. 3 möbl. Zim. m. Bad zu verm.

Oranienstraße 3 gr. möbl. Part.-Zim. (separat) zu vermiethen.

Oranienstraße 4 großes möbl. Zimmer zu vermiethen. 3765

Philippsbergstr. 21, 3, möblirtes Zimmer billig zu verm. 3124

Rheinstraße 31, Bel-Et., 2—3 fein möbl. Zimmer zu vm. 3617

Rheinstrasse 45, 1 St., schön möbl. Zimmer. 3938

Röderallee 12, 2 r., gut möblirtes, freundl., geräumiges Zimmer mit zwei Fenstern, sowie sep. Eingang, an einen Herrn zu verm. *

Röderallee 18 ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermiethen.

Röderstraße 41, 2, Ecke Taunusstraße, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. 3622

Saalgasse 24 26, Hth. 2 l., sch. möbl. Z. zu verm. Möbel neu.

Schulgasse 11, 1, ein einfach möbl. Zimmer b. zu vermiethen.

Schwalbacherstraße 5, 2. Et. r., ein schön möbl. Zim. zu verm.

Schwalbacherstraße 17, H. 3 St., l. sg. Mann Kost u. Logis b.

Schwalbacherstr. 28, Gth. 1 l., ein gr. möbl. Zim. m. 2 Betten.

Sedanplatz 4, Mtb. 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2611

Sedanplatz 5, 3. Etage r., schön möbl. Zimmer billig zu verm.

Sedanstraße 6, B. P., möbl. Parterrez. mit sep. Eing. zu verm.

Steingasse 35 ist ein möbl. Dachstübchen zu vermiethen. 3761

Walramstraße 6, 3 St. r., möblirtes Zimmer zu verm. 3803

Webergasse 22 elegant möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 3371

Webergasse 35 freundl. gut möbl. Mansarde sof. bill. zu verm.

Webergasse 41, 2 r., möblirte Zimmer zu vermiethen. 3905

Webergasse 44, 2, ein **gut möbl.** Zimmer zu vermiethen. 3600

Webergasse 54, 1 Tr. r., ein möbl. Zimmer zu vermieth. 3612

Wellritzstraße 3, Frontsp. l., schön möbl. Zimmer zu vm. 3881

Wellritzstraße 22, 1 rechts, möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Wellritzstraße 36 ein einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. im Bäckerladen.

Wörthstraße 10, 1, möblirte Z. für **Damen,** event. Pension. 3806

Ein möbl. Zimmer an einen anständigen Mann zu vermiethen. Näh. Albrechtstraße 5, Hth. 3 St.

Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis. Näh. Eleonorenstraße 5.

Ein möbl. Zimmer, event. mit Kost, an anständigen Herrn billig zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 51, 1. 3760

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbl., auf Wunsch auch Salon dabei (mit Balkon), äußerst billig zu vermiethen; sehr geeignet für einen Herrn Arzt od. Herrn Musiklehrer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4072

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Platterstraße 30 ein Zimmer sof. zu verm. monatl. 6 Mk. 3946

Eine große Mansarde zu vermiethen. Näheres Langgasse 45, im Cigarrengeschäft. 3961

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für drei Pferde, mit Zubehör und kleiner Wohnung, **Biebricherstraße 25,** zum 1. October cr. an einen Kutscher **ohne Kinder** zu vermiethen. Näh. Barkstraße 34, Vormittags 9—10 Uhr. 3885

Kauft nur das

Lula-Korsett à 1.95 Mk.,

neues Façon mit Gürtel, 22 Stahleinlagen und überzogener Mechanik.

Grosse Auswahl neuer leichter

Sommer-Korsetten,

elegante Façon, zu sehr billigen Preisen bei 8641

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Kathinka Lehnhard
Johann Kempnich
Verlobte.

Mainz Juni 1898. Wiesbaden

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

Ludwig Christmann,

Maurermeister,

gestern Nachmittag nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Elise Christmann, geb. **Kurk.**
Paula Christmann.
Karl Cramer.

Wiesbaden, den 1. Juli 1898.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 3. Juli, Vormittags 11½ Uhr, vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 28, aus statt.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Verluste unserer theuren Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Mathilde von Saldern-Ahlimb,

Ehrenstiftsdame des heiligen Grabes,

sowie Herrn Pfarrer **Schüssler** für seine trostreichen Worte und den **Schwestern des Pflegerinnenheims, Gr. Burgstrasse 15,** für ihre treue Pflege sagen wir hiermit unsern herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Fremden-Verzeichniss vom 1. Juli 1898.

Adler.
Bartholomay, Rent. München
Strelitzer. Berlin
Neu. Köln
Bötzel. Berlin
Marks. Hamburg
Fromme, Landr. Dillenburg

Allcesaal.
Lintz, K. b. Notar. Winnweiler
Panneton, Rent., m. Fr. Herne
Haberkant, Frl., Lehrerin. Kalisch

Bahnhof-Hotel.
Babendeiger, Kfm. Berlin
Huber, Kfm. München
Ramdohr, Kfm., m. Fam. Schönebeck
Friedländer, Kfm. Berlin
Hersberg. Berlin
Röhrig, Fr. Schwalbach
Hennemann, Kfm. Schweinfurt
Teubner, Kfm. Apolda
Koch, Post-Secretär. Bitterfeld
Boll, Frl. Lüneburg

Belle vue.
Wilmsen, m. Fam. Philadelphia

Zwei Böcke.
Kirchner, Kfm., m. Fr. Chemnitz
Wittler. Hedersleben
Gaby. Düsseldorf

Kuranstalt Dietenmühle.
Pörsch, Kfm. Leipzig
Märchlin, Kfm. Heilbronn

Engel.
Eigel, Kfm. Limburg
Schrempf, Fabr. Stuttgart
Stauch, Fr., Mal. Stuttgart
Buchwald, Amtsrichter. Barmen
Kyber, Fr., Rent. Krimmitschau
Hennig, Frl. Krimmitschau

Englischer Hof.
Köppel, Frl. Berlin
Herbel, Kfm. Zittau

Einhorn.
Hauff, Kfm. Berlin
Schnetfuss, Kfm. Berlin
Krutschmer, Kfm. Berlin
Eichenauer, Kfm. Giessen
Oppenheimer, Kfm. Köln
Kopf, Kfm. Köln
Juais, m. Fr. Zeilin
Israel, m. Fr. Hamburg

Eisenbahn-Hotel.
Beissemann, Fabrikant, m. Töchr. Mühlhausen
Maire, Kfm. Kempten
Diebold. Brenz
Steinhäusen, Kfm. Frankfurt
Oakes, Kfm., m. Fr. Los Angeles

Zum Erbprinz.
Lorch, Fabr. Zweibrücken
Steckelmann. Stendal
Müller, Frl. Mannheim
Böhme, Kfm., m. Fr. Kassel
Dietrich, Lehrer. Laufenselden
Rendel, Fr. Essen
Hötzel. Höchst
Kaugmann. Zürich
Blumenthal, Kfm. Holzhausen
Schweinsmann, Kfm. Barmen
Kiefer, Frl. Augsburg

Europäischer Hof.
von Primm, Fr., Staatsrath, m. Sohn. Riga
German, Fr. Riga
Elieg, Kfm., m. Fr. Neustadt
Gans, Fr., m. T. St. Johann

Hotel Feussner.
(vorm. Vogel.)
Pollak, Buchhdlr. Wien
Peters, Rittergutspächter. N.-Erlenbach
Scheperz, m. Fr. Duisburg
Scheperz, Fr. Duisburg
Böhnert, Fr. Kassel
Stephanie, Fr., m. 2 Kind. Kassel
Eocard, Färbereibes., m. Fr. Reichenberg
Elger, Kfm. Reichenberg
de Hoop, Kfm. Rotterdam
Hering, Fabr. Leipzig
Louis, Fabrikant. Aachen
Gossrau, Kfm. Stuttgart
Heidenreich, Dir., m. Fr. Wien
Fürst, Frl. Wien
Weiss, Frl. Berlin
Behrenshausen, Frl. Hannover
Vogel, Frl. Hamburg
Fiedler, Frl. Hamburg
Unruh, Frl. Elberfeld
Waibl, Frl. Augsburg
Wendt, Frl. Nürnberg
Hille. Halle

Grüner Wald.
Martens, Kfm. Hamburg
Wandtmann, Kfm. Hamburg
Meister. Heidelberg
Brauch. Berlin
Amersbach. Karlsruhe
Ludwig. Karlsruhe
Meyer. London
Strauss, Kfm. Dublin
Westebbe, Fabr., m. Fr. Ohligs
Neuss, Kfm. Gössnitz
Bauer, Kfm. Offenbach
Warms, Kfm. Kassel
Hansen, Kfm. Berlin
Wickop, Kfm. Breck
Dillenberg, Kfm. Altendorf

Goldene Krone.
Albert, Rent. Eltmann
Günther Schwappach

Hotel Happel.
Hochwald, Kfm. Wien
Wirth, Kfm., m. Fr. Stettin
Gans, Kfm., m. Fr. Hamburg
Schumacher, Kfm. Lübeck
Kempf, Kfm. Metz

Vier Jahreszeiten.
Hunt. Boston
Moulton. Boston
Griffin. Boston
Gabrielidi, Journal. Aachen
Rothschild. Paris

Pension und Hotel Kaiserbad.
Weist, Fr., Reichsger.-R. Berlin
Mai, Kfm., m. Fr. Zweibrücken
Eilbott, Fr. Zweibrücken
Hartmann, Fr., Geb. R. Berlin
Hederer, Fr., Major, m. S. München
Brückner, Dr. med. Oschatz
Henius, Dr. med. Berlin
Stühmer, Fr., m. T. Köln
Koch, Fr., m. T. Braunschweig

Hotel Kaiserhof.
Stinnes. Mülheim
Luchtenberg, Frl. Giessen
Luchtenberg. Giessen
Emmilius, m. Fr. Giessen
Seligmann. Koblenz
Jeck. Berlin
Seifert. Chemnitz
Seifert, Frl. Köln
van Wieringhen Borski, Dr., m. Fr. Haag
Fornasini. Mailand

Hotel Karpfen.
Watter, Fr. Amsterdam
Beysiegel, Kfm. Frankfurt
Parth. Köln

Goldene Kette.
Dittmann, Kfm., m. Fr. Berlin
Lepsin, Kfm. Berlin
Heymann, Kfm. Gau Bickelsheim
Eibeschütz, 2 Hrn. Warschau

Hotel Kronprinz.
Bernstein, Dr. med. London
Magonimsky, Kfm. Berlin
Posener, Kfm. Berlin
Salzmann, Kfm. Berlin
Loew, Fr. Meudt

Weisse Lilien.
Späth, Fabr. Oberstein
Illing, Fr., Pfarrr. Radersdorf
Nungesser. Darmstadt
Pinoffs, Frl. Frankfurt
Conny. New-York
Lambach, Fr. Bremen
Gibson, Ober-Telegr.-Ass. Metz
Zeller, Frl. Mannheim
Dollius, Frl. Mannheim

Hotel du Nord.
Friedrichs, m. Fr. Altona
Rath, Fr. Kassel

Hotel Nehler.
Ebecke, Hotelbes. Breslau
Ebecke. London
Schramm, Ass., m. Fr. Königsberg
Hanauer, Kfm. Ladenburg

Hotel Metropole.
v. Ernst, Bürgermstr. Gandersheim
Lutz, Frl. Moskau
Lossow. Dresden
Wirth. Stuttgart
Max. Dresden
Kramer, Fabr. Westphalen
Korten. London
Köster. New-York
Köster, Frl. Köln
Lambert. Trier
Breidenbach, m. Fm. Berlin
Hauer. Berlin
Retteré, Geschw. Moskau

Hotel Minerva.
v. Hore, Oberst. Insterburg
Birzer, Fbkb., m. Fam. Danzig
Rodenecker, Frl. Danzig
Hoffmann, Fr. Stockholm
Müller, Amtm. Bornhausen

Nonnenhof.
Baum, Ingen. Mettnich
Schepper, Kfm., m. Fr. Emmerich
Haarburger, Kfm. Hamburg
Alterthum, Kfm., m. Fr. Eberswalde
Loehner, m. Fr. Nürnberg
Mispelbaum, Kfm., m. Fr. Köln
de Liqué. Elberfeld
Goes. Elberfeld
Dittmann, Fbkb., m. Fr. Berlin
Strauss, Kfm. Essen
Strauss, Kfm. Köln

Hotel du Park und Bristol.
v. Hertell, Fr.-L. Potsdam

Pfälzer Hof.
Völker, Frl. Giessen
Pentlitschka, Kfm. Frankfurt
Zinnek, m. Fr. Pirmasens
Sebald, Kfm. Thalau
Zeisner, Kfm. m. Frau. Ludwigshafen

Promenade-Hotel.
Schütz, Dr. med., m. Fr. Heidelberg
Nöbling, Kfm., m. Fr. Ulm

Zur guten Quelle.
Dittrich, Kfm. Altona
Schering, Kfm. Köln
Wenig, Lehrer. Dies

Quellenhof.
Breitenbach, Pfarrer, m. Fr. Hirschberg
Tüme, Kfm. Stuttgart
Lipke, Kfm. Bonn

Römerbad.
Röse, Kfm. Berlin
Frank, Kfm. Reichenbach
Bunche, Kfm. Leipzig

Rhein-Hotel.
Lemuel, m. Fr. Königsberg
Helin. Mons
Raven, m. T. Holland
Prins, Frl. Holland
v. Zepelin, m. Fm. Clausdorf
Wesslan. New-York
Leitz. New-York
v. Hoffmann, Excell., Gen. r. D., m. Fr. München
Leschopoulo, Dr. med., m. Fam. Smyrna
Jornsan, Dr. med. Kopenhagen
Elster, Frl. Frankfurt

Badhaus zum Rheinstein.
Petmecky, Kfm. Berlin
Brandt, m. Fr. Halberstadt
Plohnus, Frl. Tilsit
Muttray, Frl. Tilsit

Ritter's Hotel garni und Pension.
Bösing, Rent., m. Fam. Coesfeld
Wildeboer, m. Fam. Rotterdam

Rose.
van Marken, m. Fr. Hilversum
Naher, Hofr., Dr. München
Whithmoor, m. Frau. Washington
Warnecke, m. Fr. Darmstadt
Zimmermann. Heppenheim
Bobrowski, Kfm. Warschau

Goldenes Ross.
Koppebele, Kfm., m. Fr. Luckenwalde

Weisses Ross.
Wilhelm, Postsecr. a. D. Blankenburg
Weisensee, Fabr., m. Fam. Fulda

Privathotel Russischer Hof.
v. Mettler, Hauptm. a. D., m. Fam. u. Bed. Kassel
v. Behr, Stud. Heidelberg
Johanson, Fr., m. T. Moskau

Schützenhof.
Barth, Oberl., Dr. Helmstedt
Cohausz, Kfm. Borken
Wachsmann, Kfm. Valdavia
Wichmann, Stadtsecretär. Eschwege
Schieder, Frl. Bamberg

Weisser Schwan.
Trapp, Eisenbahndirector, m. Fam. Helsingborg
Frenning, Bürgermeister. Christiania

Hotel Schweinsberg.
Schwart, Dr. med. Moskau
Melaer, Kfm. Hamburg
Ely, Ingen. Kaiserslautern
Greiner, Kgl. Rentmeister, a. D., m. Fr. Meinerzhagen
Lissauer, Fr. Gerresheim
Kriegel, Frl. Bremen
Kriegel, Kfm. Bremen

Spiegel.
Koch, Domänenpächter. Blankersau
Starck, Kfm. Hanau
Matthias, Fabrikant. Marienwerder

Tannhäuser.
Fischer, Stadtbaumeister. Neustadt
Keller, Archit. Neustadt
Lang, Ingenieur, m. Frau. Düsseldorf
Berg. Düsseldorf
Remy, Bgrmstr. Vielbach
Hecker, Kfm. Bendorf
Stelzner, Kfm. Hamburg
Dunker, Kfm., m. Fr. Uelzen
Köhler, Lehr. Wriezen
Noisten, Kfm. Dortmund
Rumpf, Kfm. Essen
Lomberg, Kfm. Essen
Twithmann, Kfm. Essen
Poth, Kfm. Essen
Traeger, m. Fr. Berlin
Boszormeny, Frl., Rent. Danzig

Taunus-Hotel.
v. Hofstadt, Notar. Saarlouis
Illing, Kfm., m. Fr. Kiel
van den Hensel, Kfm., m. Fr. Brüssel
Nauck, Fr., Amtsrath. Berlenburg
Patresch, Kfm. Berlenburg
v. Jangen, Prem.-Lieut. u. Adjutant. Darmstadt
Tast, Kfm., m. Fr. Hamburg
Schuler, Fabrikant, m. Fr. St. Ingbert
Hermstädt, Fabr. Nürnberg
Wamsteeker, Kfm., m. Fr. Elberfeld
Brunicke, Fr., Rent. Magdeburg
Gese, Fr., Rent. Magdeburg
Bethge, Frl., Rent. Magdeburg
Bethge, Kfm. Berlin
Thiele, Fabr., m. Fr. Berlin
Lauber, Refer. Rochlitz
Wagner, Kfm., m. Mutter. Dresden
Schirmer, Dr. med., m. Fr. Marburg
Schütz, Kfm., m. Fr. Hirschald
Lauber, Frl., Rent. Rochlitz
Schulze, Kfm. Barmen
Balcke, Rechtsanwalt. Grünberg
Bumcke, Fabr., m. Fm. Berlin
Bumcke, Fabr. Stargard
Bohlmann, Kfm., m. Sohn. Buenos Aires
Langer, Frl., Rent. Berlin
Pasquoe, Apoth. Duisburg
Grommes, Kfm., m. Fr. Geisenkirchen
Dubois, Capt., m. Fr. Lüttich
Metzloe, Dr. med., m. Fr. Lisse

Hotel Union.
Rossbach, Dr. med. Lichtenfels
Rossbach, Frl. Lichtenfels
Rossbach, Apoth. Darmstadt
Bomatsch, Kfm. Mannheim
Wieser, Dr. med. Sangershausen
Ebeling. Hamburg
Guggenheim, Kfm. Berlin
Brenner, Kfm., m. Fr. Neuwied

Hotel Victoria.
Leffmann, Kfm. Aachen
Gieseler. Giessen
Junius. London
Nournay, Frl. Barmen
Ursprung, jr. Barmen
Meyer, Fr. Petersburg
Moser, 2 Stud. New-York
Solomirsky. Ekaterinberg

Hotel Weins.
Heymann, Kfm. Dortmund
Elscheidt, Kfm. Solingen
Heussenstamm, Bürgermstr. Dr. Frankfurt
Hoechst. Niederbrechen
Ferger. Westerburg
Theis. Gladenbach
Emmel, Fr., m. Nichte. Hamburg
Stern, Kfm. Soest
Olschewski, Fr., Stadtrath. Danzig
Rodewald, Frl. Danzig
Lewin, m. Fr. Mogilno
Heiligers, 2 Geschw. Haag
Hay, Ingen., m. Fr. Hannover
Hay, Ingen. Hannover

Hotel Zinserling.
Sasse, m. Fr. Elberfeld
Leisendecker, Fr. Elberfeld
Bausch, Kfm., m. Fr. Leipzig

In Privathäusern.
Kuranstalt Dr. Abend.
Güngerich, Fr. Mechtildshausen
Villa Albion.
von Srzozowska, Fr. Warschau
von Srzozowska, 2 Hrn. Warschau
von Srzozowska, Frl. Warschau
Pension Anita.
Kempies, Oberst, m. Fam. Indien
Hauf, 2 Frl. Berlin
Wolffgarten. Euskirchen
Villa Carmen.
Gräff, Secondelieutnant u. Adjudant. Düsseldorf
v. Goenner, Hauptzollamts-Kontroleur. Landau
Dambachthal 14 p.
Stensler, Fr., m. Kind. Leipzig
Villa Nerothal 15.
Wreschner, Kfm., m. Fr. Frankfurt

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 301. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 2. Juli. 46. Jahrgang. 1898.

Unterricht

Aufzeichnen von Mustern **auf Stoffe** ꝛc., Einrichten d. **Applicationen** und **Goldstickereien.** Kurs 6 Mk. 8158
Victor'sche Frauen-Schule. Taunusstraße 13.

Eröffnung am 1. Juli.

The Berlitz School

Sprachlehrinstitut für Erwachsene
Wilhelmstraße 4, 3.

Französ., Engl., Ital., Russ., Spanisch

von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Conversation und Handels-Correspondenz. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Honorar, in Classen von 5 bis 8 Schülern, v. 70 Pf. bis Mk. 1.25 per Stunde. Privatlectionen ebenfalls zu verschiedenen Preisen. Eintritt zu jeder Zeit. **Prospecte gratis und franco** durch den Director **G. Wiegand.** Sprechst. 11—1 Wilhelmstraße 4, sonst Mozartstraße 1 a. 7910

Unterricht in **all.** Fächern (auch f. **Ausl.**) **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung d. Schulaufgaben f. **sämmtl.** Lehranstalten bis Prima incl. **Vorbereitung** f. **alle Klassen** u. **Examina!** **Worbs,** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Unterricht im **Deutschen, Engl., Französ., Lat.** ꝛc. für Schüler **unt.** u. **höh.** Classen. **Unterricht f. Vorschüler (einz.** u. **in Zirkeln).** **Nagel, sprachl.** u. f. d. **Rector.** gepr., **Luisenstr. 12.**

Französische Conversations-Stunden

giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **V. M. 262** an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de franç. d'une jeune franç. Karlstrasse 1, II.

Zur Ertheilung gründl. **Stenographie-Privat-Unterrichts,** zu Stenograph. Niederschriften nach Dictat zur Unterstützung bei geschäftl., wissenschaftl. u. Privat-Arbeiten, Reinschriften mit Schreibmaschine ꝛc. empfiehlt sich **M. Goetz,** Buchh. u. Stenograph, Röderallee 12, 2. 7316

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Frl. Schmidt, Röderallee 34, P. 8094

Immobilien

Wer

Häuser, Villas, Bauplätze, Aecker, Gärten, Güter ꝛc. **zu verkaufen oder zu vertauschen hat, wolle selbige uns an Hand geben.**

Feilbach & Jacob,
Immobilien-Geschäft, Marktstraße 12, Entresol.

Immobilien zu verkaufen.

Rheinstr. 89, Eckhaus m. Weinkeller, 36 Mtr. Front, f. Läd. geeign., günstig zu vk. Näh. d. Eigenth. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 6653

Hochherrschaftl. Etagen-Villa, äußerst rentabel, in vornehmster Lage Wiesbadens, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 1499

Ein sehr rentabl. neueres Haus (Eckhaus) in guter Lage, an schöner breiter Hauptstr., 4-stöck., mit Doppelw. von 4 u. 5 Z., Küche, Bad, Balkon ꝛc., Alles vermieth., aus erster Hand vom Erb. sehr preiswr. für die feldgerichtl. Taxe zu verk. — Rentirt 1500 Mk. thatsächl. nachweisb. Baarüberschß. nach Abzug von Hypothek., Steuern u. Unkost. u. neuen Verzinst. des eigenen Anlagekapit. mit 4½ %. — Off. u. E. N. 269 an den Tagbl.-Verl.

Ein bebautes Grundstück mit Wohnhaus, an drei Straßen belegen, mit Werkstätten, Stallung für 50 Pferde, äußerst günstig geeignet, ist wegen anderweitiger Unternehmung äußerst günstig zu verk. Off. unter **R. A. 560** an den Tagbl.-Verlag. 8624

Bad Soden i/Taunus.

In prachtvoller freier Lage schöne neuerbaute Villa mit großem Garten und Balkon, Wasserleitung, elektr. Licht, preiswürdig zu verkaufen; schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör und allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen per 1. Juli und 1. October zu vermiethen. Näheres durch Kaufmann **Ph. Bechtel** in **Soden.**

Villenbauplätze direct von Capitalisten, am Kurpark, **ohne** Anzahlung zu verkaufen. Offerten von Bauunternehmern und Handwerkern unter **R. U. 406** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentbl. Etagenh. u. g. Bedg. b. Bes. zu kf. ges. Nähe d. Neroth., Elisabethenstr. u. Seitenstr. bevorzugt. Gen. Preisang. Agent verb. Off. u. **M. C. 15** hauptpostl.

Suche ein feineres **Hotel** in **Wiesbaden** mit hoher Anzahl. zu **kaufen.** Strengste Diser. gegeben u. gewünscht. Dir. Off. sub **F. T. F. 733** an **Rudolf Mosse,** Frankfurt a/M. F 108

Villenbauplatz, 25 bis 30 Ruthen, zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. V. 420** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Wer

Capital auszuleihen wünscht oder auf Hypothek aufzunehmen sucht, wende sich an

Feilbach & Jacob,
Hypotheken-Geschäft, Marktstraße 12, Entresol.

Capitalien zu verleihen.

10—12,000 Mk. Restkaufsch. zu übernehmen ges. durch 8086
M. Linz, Mauergasse 12.

20—25,000 Mk., 15—18,000 Mk. u. **10—12,000 Mk.** sind geg. gute zweite Hypoth. à 4¼—4½ % **auszuleihen** d. **Lud. Winkler, Michelsberg 32,** Ecke d. Schwalbacherstr.

Capitalien zu leihen gesucht.

50—55,000 Mk. gegen prima 2. Hypoth. zu 4¼—4½ % auf ein vorzügl. Object in bester Lage Wiesbadens von sehr vermög. Manne ges. Erste Hypothek unter der halben Taxe. Off. u. R. P. 318 an d. Tagbl.-Verl.

40—45,000 Mk. auf einen Neubau als erste Hypothek auf 1. October 1898 zu leihen gesucht. Offerten unter **T. R. 348** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

25—30,000 Mk. gegen gute 1. Hypothek zu 4—4½ % auf Taxe von 65,000 Mk. (Wohnhaus u. ca. 9 Morgen Grundstücke bei Wiesb.) von sehr vermög. Manne ges. Off. unter R. P. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Auf prima Geschäftshaus hier werden per 1. 1. 1898 an erster Stelle 73,000 Mark aufzunehmen gesucht. Offerten nur von Selbstdarleihern unter **Z. R. 252** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

25—30,000 Mk. gegen prima 1. Hypoth. (unter der halben Taxe) **auf vorzügl. Object in sehr guter Lage gesucht. Off. unter L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.**

70—95,000 Mk. auf gute zweite Hypothek gesucht. Offerten u. **L. T. 385** an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. gegen gute 2. Hypoth. zu 4½ % auf neues, sehr rentabl. Geschäftsh. im Kurviertel ges. Off. unt. J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. werden auf gleich an 1. Stelle zu 4 % von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten von Selbstdarleihern unter **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag.

13,000 Mk. M. Linz, Mauergasse 12. 8300

Auf gute 1. Hypothek zu leihen gesucht.

Als 2. Hypothek werden auf ein rentables Geschäftshaus hier **20,000 Mk.** auf 1. October von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. 1. Hypothek unter der halben Taxe. Offerten von Selbstdarleihern unter **F. U. 402** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Von vermögendem Hausbesitzer werden auf prima Object zum 1. October 25,000 Mk., 4½—4¼ %, zweite Hypothek gesucht. Offerten unter L. A. 502 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8622

6—7000 Mk. sofort auf Hypothek gesucht. Gute Lage. Offerten unter **D. U. 400** an den Tagbl.-Verlag. 8623

Auf neues herrschaftliches Landhaus eine 1. Hypothek von **35,000 Mk.** zu 3½ % halbe Taxe von sehr solventem Besitzer gesucht. Offerten unter **C. V. 422** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Aufgabe gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine perfecte Kammerjungfer, engl. oder franz. sprechend, zu ausl. Dame, eine gepr. Kindergärtnerin i. Cl., engl. sprech., zu einem 5-jähr. Mädchen f. Ausl. (Herrsch. hier), ein Kinderfrl., gesetzt, zu mehr. Kindern für Amerikaner, für hier, 30 Mk., ein bess. Kindermädch. zu größ. Kindern für hier, eine Kinderfr. od. Mädch. zu einem kl. Kinde nach Frankfurt, sow. versch. Haus- u. Alleinm. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1. Tel. 479.

Eine der engl. und franz. Sprache kundige

Verkäuferin

von angenehmem Aeußern und mit feinen Manieren, gesetzten Alters, evangel. Confession, für ein hiesiges **feines Detailgeschäft** mit **feinster Damen-Kundschaft** per **sofort** gesucht. Ev. Lebensstellung. Gefl. ausführliche Offerten sub **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag. 8560

Tüchtige erste Taillen-Arbeiterin für dauernde Jahresstelle gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8508

Tüchtige accurate Weißzeugnäherin für einige Zeit gesucht Albrechtstraße 31.

Eine tüchtige Stepperin per sofort gesucht Wilhelmstraße 2a, Schuhgeschäft.

Ein ordentliches Lehrmädchen aus guter Familie gesucht. 8374
Seiden-Haus M. Marchand.

Lehrmädchen aus guter Familie gesucht.
Franz Schirg, Gr. Burgstraße 13.

Ein **Lehrmädchen** aus ordentlichem Hause mit guter Handschrift gesucht Emserstraße 4, Färberei. 8219

Lehrmädchen zum Kleidermachen ges. Grabenstraße 26, 2. 8368

Lehrmädchen für Damen-Schneiderei kann unter günstigen Bedingungen eintreten Mauritiusstraße 1, 2.

Kochlehrmädchen

für sofort gesucht Restaurant zum Herzog von Nassau, Hermannstraße 23, Ecke Bismarckring.

Stellen-Nachweis Frauenerwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester **Therese, sucht f. vgl. Köchinnen, Alleinmädchen, Haus-, Zimmer- und Kindermädchen für Säugling.**

Eine fein bürgerliche Köchin

zum 15. Juli gesucht, welche etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt. 8640
Frau Dr. Grossmann,
Paulinenstraße 3.

Tüchtige Beiköchin gegen hohen Lohn **sofort** gesucht **Restaurant Sedan, Gg. Reichel.**

Br. Mädchen von auswärts, 14—15 J. alt, für leichte Hausarb. u. zu Kindern ges. (gute Behandl.) Schulberg 19, 2. Etage. 8524

Gesucht wird ein fleißiges reinliches **Mädchen** auf 1. Juli bei **E. Grether,** Rengasse 24. 7971

Erfahrenes Kindermädchen gesucht Adolphstraße 7, P. 8288

Einfaches tüchtiges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Röderstraße 17, Bäckerei. 8288

Gesucht Mädchen für kl. Haushalt und ein **Mädchen** für Morgens. Näh. Mauergasse 14, 1 r.

Tücht. Hotel-Zimmermädchen

zum alsbaldigen Eintritt gesucht 8439
„Cölnischer Hof", Burgstraße 6.

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf sofort ges. Gottfrdstr. 18, Bl. 8330

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** auf gleich gesucht Nerostraße 46.

Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 70, Part.

Ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht Jahnstraße 25, 1 r. 8538

Zimmermädchen,

flink und anständig, sofort gesucht Sonnenbergerstraße 29. 8532

Ein tüchtiges **Hausmädchen** für gleich gesucht Bierstadterstraße 9, Neubau. 8507

Ein fleißiges Mädchen zu einem Kinde sofort gesucht Sedanstraße 1, Part. 8501

Ein zu jeder Arbeit williges **Mädchen** auf gleich gesucht Nerostraße 39.

Einf. **Mädchen** gesucht Oranienstraße 52, Part. l.

Ein braves reinliches **Mädchen,** das alle Hausarbeiten verrichten kann, wird gesucht Kirchgasse 29, 2. Et.

Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sof. gesucht Schwalbacherstraße 7, 3.

Eine ältere Dame sucht auf gleich ein **braves Mädchen,** katholisch, welches zu kochen, etwas nähen und bügeln versteht, Blücherstraße 7, 1 St.

Hausmädchen gesucht 16. Nicolasstraße 16.

Ein ordentl. Küchenmädchen

bei hohem Lohn sofort gesucht
Hotel St. Petersburg.

Ein **Mädchen** gesucht Wellritzstraße 36, Bäckerladen.

Zimmermädchen für Hotel, besseres Kindermädchen nach ausw., Hausmädchen, einfache Alleinmädchen, welche gut bgl. kochen können, für hier u. Mainz, große Anzahl Küchenm., hoh. L., s. sofort **W. Lüb's** Bür., Webergasse 15.

Kräft. Mädchen zu zwei Pers. ges. (hoh. Lohn) Weberg. 49, 1 St.

Fünf Hotelzimmermädchen per sofort, eine Kinderfrau, ein Kinderfräulein, ein Büffetfräulein nach Bingen, zwei flotte feinere Kellnerinnen für ausserhalb, Zimmer- und Hausmädchen für Pensionen, Spülfrau, sowie Waschfrau bei hohem Lohn sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse **2½,** Laden. Telephon 434.

Alleinmädchen, ein ordentliches, welches kochen kann, für einen einf. bürgerl. Haushalt gesucht Langgasse 43, 2.

Stütze, w. perf. kochen k., s. W. Lüb. Webergasse 15.

Ältres junges Mädchen gesucht für die Hausarbeit, welches im Nähen bewandert ist, für kl. deutsche Familie in Seestadt Englands. Auskunft Hermannstraße 4, Bel-Et. rechts.

Ein tüchtiges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht Rheinstraße 24, Part.

Ein tüchtiges Zimmermädchen, das in Pensionen war und perfect serviren kann, gegen **gute Zahlung** gesucht Sonnenbergerstraße 6.

Gesucht ein Herrschafts-Hausmädchen, w. serv. k., zur Aushülfe. Central-B. (Frau Kögler), Goldg. 5, 1.

Tüchtiges braves Mädchen sofort gesucht Oranienstr. 45, 2 l.

Mädchen für Alles, welches kochen kann, per sofort gesucht Rheinstraße 54.

Ein junges Mädchen, 15—16 Jahre, für kleinen Haushalt gesucht Stiftstraße 5, Part. 8625

Ein angehendes **Bügelmädchen** auf gl. ges. Sedanstraße 9, H. P.

Eine tüchtige **Büglerin** gesucht Westendstraße 6.

Bügelmädchen gesucht Hellmundstraße 29, 2 Tr. l.

Eine **Waschfrau** gesucht Yorkstraße 3, Hths.

Wasch- und Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 2414

Junge reinl. **Monatsfrau** oder Mädchen tagsüber gesucht Goldgasse 16, 1. 7586

Eine ordentl. zuverlässige Monatsfrau gesucht Oranienstr. 35, 3 l.

Monatsfrau sofort gesucht Schulberg 4, 2. 8643

Monatsmädchen gesucht. Zu erfr. Morgens Luisenstr. 5, Hth. 2 r. 8173

Ein **Mädchen** für zwei Stunden des Vorm. ges. Rengasse 1, 1.

Ein anständiges solides **Monatsmädchen oder Frau** gesucht Bahnhofstraße 10, 1 St. 8635

Ein 14-jähr. **Mädchen** tagsüber ges. Grabenstraße 9, 2 St. 8311

Ein Mädchen für Nachmittags zu einem Kinde gesucht Nerostraße 25.

Laufmädchen gesucht. Persönliche Vorstellung 1—2 Uhr Wilhelmstraße 4. **A. Weber & Co.** 8262

Ein ordentliches reinliches williges **Laufmädchen** sofort gesucht Friedrichstraße 35, 1. 8413

Ein braves Mädchen für Ausgänge und Hausarbeit gesucht.
L. Rothnagel, Gr. Burgstraße 4.

Ein ordentliches **Laufmädchen** per sofort gesucht.
Mina Astheimer, Webergasse 7.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Fräulein, d. perf. schneid., w. St. a. Jungf. Webergasse 49, 1 St.

Repräsentantinnen, Gesellschaft., Reisebegl., perf. Kammerjungfern-ang. Jungfer, w. schneidert, Nordd., bess. u. einf. Hausmädchen empfiehlt Central-Bür. **(Frau Warlies),** Goldgasse 23, 1.

Fräul. (Nordd.), tücht. Haushälterin, 28 Jahre, sucht Stelle z. 1. oder 15. August zur selbst. Leitung d. Haush. bei ält. Herrn oder zur Erzieh. m. Kinder. Gute Zeugn. u. Empf. Gefl. Off. u. **S. 40** postlagernd Berliner Hof.

Eine im Haushalt durchaus erfahrene **Wittwe** sucht Stellung als Haushälterin bei gut situirtem Herrn. Offerten unter **W. U. 417** an den Tagbl.-Verlag.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, empf. f. vgl. Köchinnen (e. perf. f. Pension), Allein-, Haus-, Zimmer- u. Küchenmädchen.

Gesetzte perf. Herrschaftsköch., 2½-jähr. Zeugn., sein b. Kdch. empf. **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.**

Junges Mädchen, evang., aus guter Familie, sucht Stelle zur weiteren Ausbildung im Haush. ohne gegenseitige Verg., m. Familienanschluß. Off. u. **V. R. 350** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche zum 15. August, auch schon 15. Juli, Stelle als Hausmädchen (kath.) in herrschaftlichem Hause. Gute Empfehlung. Zu erfragen Schützenstraße 4, Villa Lizzie.

Junges Mädchen aus guter Familie, mit Sprachkenntnissen, perfect im Kleidermachen, Frisiren, feinen Haus- u. Handarbeiten, wünscht Stelle in feinem Hause zu Kindern oder als angehende Jungfer, ev. auch ins Ausland. Offerten unter **U. U. 415** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Fräulein aus besserer Familie, in allen Haushaltungsarbeiten, Kochen, Nähen, Bügeln, Putzmachen und besseren Handarbeiten durchaus bewandert, wünscht Stellung bei einzelner Dame od. kinderlosem Ehepaar. Offerten unter **J. S. 361** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kocht, jede Hausarbeit versteht u. gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in besserem Hause. Adlerstraße 36, 1 r.

Gedieg. Mädchen, pr. 3-jähr. Zeugn., f. St. Webergasse 49, 1 St.

Junge unabhäng. Frau sucht Monatsstelle für Morgens eventuell bis 3 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8537

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer Stelle sucht verlange unsere „Allgemeine Vakanzen-Liste. F 48
W. Hirsch, Verlag Mannheim.

I. Hamburg. Cigarr.-F. sucht allerorts **Vertreter** b. Gastw. rc. **Vergütung** b. **M. 250.**— pr. Mon. u. Provis. Bew. u. **N. 426 a. B. Eisler,** Hamburg. (E. Ha. 1472) F 23

Täglich sicherer Verdienst.

Respectable **Herren** jeden Standes und Berufes **(Pensionäre, Militär-Personen a. D., Rentiers rc.)** werden für eine ganz neue Art der Lebens- und Renten-Versicherungs-Branche, **event. gegen Fixum,** von einer ersten deutschen Gesellschaft per sofort oder später gesucht. Strengste Discretion zugesichert. Offerten erbeten unter **S. U. 413** an den Tagbl.-Verlag. 8630

Tüchtige Agenten und stille Vermittler für erstklassige Lebens-, Militärd.-, Aussteuer-, Volksversicherung gegen hohe Provision ges. Off. unter **D. V. 422** an den Tagbl.-Verlag.

Commis, flotter selbstständiger Arbeiter, mit schöner Handschrift, sofort ges. Off. u. **F. A. 556** an den Tagbl.-Verlag. 8542

Ein hiesiges Colonialwaarengeschäft sucht für sofort einen **tüchtigen jüngeren Verkäufer.** Offerten unter **F. T. 380** an den Tagbl.-Verlag. 8580

Tüchtige gewandte solide Leute finden sofort Stellung als Verkäufer und Einkassirer. Kleine Caution erwünscht. 8006
Singer Co. A.-G., Marktstraße 34.

Photographie.

Ein ordentlicher **Copirer** gesucht. 8618
C. H. Schiffer, Taunusstraße 4.

Schmiedegehülfen gesucht. 8390
Ph. Brand, Kirchgasse 23.

Tüchtige selbstständige Schlosser
zum sofortigen Eintritt gesucht. 8417
Maschinenfabrik **W. Philippi.**

Ein tüchtiger Maler gesucht.
F. A. Oehme. 8636

Maler und Anstreicher
sofort gesucht. **Joh. Siegmund,** Bertramstraße 9. 8637

Tüchtige Tüncher finden dauernde Arbeit bei
H. Thiele, Helenenstraße 3.

Tüchtige Polsterer gesucht Gustav-Adolphstraße 1.

Angehender Schuhmacher auf Woche sucht
Ballhaus, Römerberg 1.

Schuhmacher für Sohlen und Fleck auf Stück oder Woche sucht **P. Schneider,** Eckladen Michelsberg u. Hochstätte. 8040

Herren-Schneider gesucht, der ins Haus arbeiten kommt, Mainzerstraße 66, 1.

Oberkellner, jüngerer, sprachk., per sof., **Küchenchef,** Aide, Patissier, Zimmerkellner, jg. flotte Restaurations- und Saalkellner, cautionsfähigen Büffetier, jg. Hotelkutscher für ausserh., Kupferputzer, Hotelhausburschen, Restaurations-Hausburschen, Kellnerlehrlinge s. **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse **21.** Laden. Telephon 434.

Achtzehn Lohnkellner für Sonntag ges. 21. Kirchgasse 3.

Gesucht auf Sonntag zwanzig Aushülfs-Kellner für's Rheingau. Näh.
Büreau d. a. Kellner, Mühlgasse 7.

Leute zum Serviren gesucht
Wartthurm.

Ein **tüchtiger Arbeiter** gesucht 8600
Holz- und Kohlenhandlung Hellmundstraße 33.

Volontair, ev. Lehrling, für mein Baubüreau gesucht. 8644
L. Meurer, Architekt, Luisenstraße 31.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.
Brach & Kaesebier, Friedrichstraße 48, Büreau.

Ein **Goldarbeiter-Lehrling** wird sofort unter günstigen Bedingungen aufgenommen bei
Franz Peinitsch, Juwelier,
Häfnergasse 10.

Schreinerlehrling gesucht. **C. Christ,** Saalgasse 4/6. 7325
Posamentierlehrling sucht **E. Schütz,** Mauergasse 10. 4697
Buchbinderlehrling geg. Lohn ges. Jos. Link, Friedrichstr. 14.
Schuhmacherlehrling f. **Wilh. Münster,** Wellritzstr. 16. 7772

Diener, der serviren u. einen Kranken liebevoll bedienen kann, **sofort** ges. Sonnenbergerstr. 29. 8533

Jungen oder Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. 8633
Rud. Bechtold & Co.

Ein fleißiger **Hausbursche** gesucht Albrechtstraße 16, Part. 8222

Ein junger Hausbursche auf gleich gesucht Ellenbogengasse 8, Gemüseladen.

Ein junger **Hausbursche** gesucht Nerostraße 46, im Laden. 8274

Jüngerer Hausbursche gesucht
Lotz & Fritz, Moritzstraße 50.

Ein tüchtiger Hausbursche
wird gesucht Bahnhofstraße 8, Laden. 8472

Ein Hausbursche mit guten Zeugn. gesucht Steingasse 10, Laden.

Junger **Hausbursche** gesucht. 8498
Christ-Brenner, Webergasse 3.

Gesucht ein unverheiratheter Herrschafts-Kutscher,
gedienter Cavallerist bevorzugt. Näh. Fischerstraße 7.

Junger Hausbursche gesucht Langgasse 5.

Laufbursche, ein jüngerer, stadtkundiger, sofort ges. **Langgasse 2.**

Tüchtiger Knecht sofort gesucht Wellritzstraße 43.

Knecht für Steinfuhrwerk zu 2 Pferden für sofort gesucht Karlstraße 22, im Laden.

Knecht, nur tüchtig., sucht **W. Weck.** Feldstraße 12.

Taglöhner für Feldarbeit gesucht Dotzheimerstraße 61a bei **Güttler.** 8403

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtiger junger **Kaufmann,** gelernt. Material., sucht per 1. oder 15. August Stell. als Verkäufer in fein. Colonialw.-Gesch. Off. u. **P. T. 389** an d. Tagbl.-Verl.

Stelle als Kassirer oder ähnlicher Vertrauensposten wird gesucht. Caution kann gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8605

Ein j. Bursche sucht Stelle als Ausläufer. Emserstraße 19, D. 1.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8½ Uhr: Réunion dansante.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Bis 20. August geschlossen.
Residenz-Theater. Bis 16. August geschlossen.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Restaurant Kronenburg. Abends 7 Uhr: Concert.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Banger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17, 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ und 3—6 Uhr unentgeltlich.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Bibelkränzchen für Schüler höherer Schulen (Platterstraße 2). Nachmittags 2½ Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Bibelkränzchen für Schüler auf höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Sängerchor des Lehrer-Vereins. 8 Uhr: Gem. Beisammensein.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Turn-Gesellschaft. 8½—9½ Uhr: Bücherausg. u. gesell. Zusammenk.
Turn-Verein. Abends 8½ Uhr: Haupt-Versammlung.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Missions-Mittheilungen. Gebetsstunde. Blätterausgabe.
Lokal-Tapezirergehülfen-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gärtner-Verein Hedera. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Privat-Gesellschaft Borussia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: General-Vers.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9½ Uhr: Probe.
Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend in der „Kronenhalle".

Versteigerungen etc.

Versteigerung von 2500 Parquetplättchen im Dampfsägewerk Dotzheimerstraße 60, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 301, S. 9.)
Fortsetzung der Mobiliar-Versteigerung im Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1, Nachmittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 301, S. 9.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 30. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	756,4	755,8	756,4	756,2
Thermometer (Celsius)	13,5	22,7	18,3	18,2
Dunstspannung (mm)	10,3	9,4	10,4	10,0
Relat. Feuchtigkeit (%)	90	46	66	67
Windrichtung	NW.	NW.	NW.	—
Windstärke	l. schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	thlw. heit.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,4	—

Abends etwas Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

3. Juli: wolkig mit Sonnenschein, warm, strichweise Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 Juli	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
3.	12	31	4	24	8	38	8	37 N.	3	22 V.*)

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Ferner tritt ein für den Mond:
3. Juli, 10 Uhr 12 Minuten Abends, Vollmond.
3 Uhr Nachmittags, Erdnähe.

Verkehrs-Nachrichten

Rheindampfschifffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 9¼ (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser" und „Wilhelm, Kaiser und König"), 10¼ (Schnellfahrt „Humboldt" und „Niederwald"), 10¾ und 12¼ Uhr bis Cöln, Mittags 4¼ Uhr bis Coblenz, 3¼ Uhr (nur Sonn- und Feiertags) und Abends 6¼ Uhr bis Bingen. Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Morgens 10½ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Gepäckwagen Morgens 8 Uhr von Wiesbaden nach Biebrich. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel,** Langgasse 20. F 289

Biebricher Lokalschifffahrt August Waldmann.

Im Anschlusse an die Wiesbadener Straßenbahn.
Sommer-Fahrplan 1898. Gültig ab 1. Mai.

Von **Biebrich** nach **Mainz:** 6^{00}† 8^{30} 9^{00}* 10^{30} 11^{30}* 12^{30} 2^{30} 3^{30} 4^{00} 5^{00} 6^{00} 7^{00} 8^{00} 9^{00}*†. — An und ab Station Kaiserstraße-Centralbahnhof Mainz je 15 Minuten später.
Von **Mainz** nach **Biebrich:** 5^{00}† 8^{00} 9^{00}* 10^{00} 11^{00}* 12^{00} 1^{00} 2^{00} 3^{00} 4^{00} 5^{00} 6^{00} 7^{00} 8^{00}*†. — An und ab Station Kaiserstraße-Centralbahnhof je 5 Minuten später.
* Nur Sonn- und Feiertags. † Nur Dienstags und Freitags. † An Wochentagen ab 1. Juni. — Bei günstiger Witterung außerdem Extratouren

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 3. Juli. 4. Sonntag nach Trinitatis.

Bergkirche. Frühgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. **Grein.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Veesenmeyer.** — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Veesenmeyer. NB. Kirchentaufen um 2½ Uhr. Beerdigungen: Pfr. **Grein.**

Jungfrauen-Verein der Bergkirchengemeinde. Sonntag Nachmittag von 4½—7 Uhr Kellerstraße 11, Gartenhaus Part.

Marktkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfarramts-Candidat **Ziemendorff.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Schüßler.** Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarramts-Candidat **Endres.** — Amtswoche. Pfr. **Schüßler:** Sämmtliche Amtshandlungen (Schützenhofstr. 16).

Ringkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Risch.** Nach der Predigt Christenlehre. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. **Lieber.** — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. **Risch.** Beerdigungen: Pfr. **Lieber.**

Jungfrauen-Verein der Neukirchengemeinde. Jeden Sonntag Nachm. von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen. Jahnstr. 16.

Arbeitsstunde des Frauenvereins. Mittwochs von 3—6 Uhr. Jahnstraße 16, Part.

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift. Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfr. **Neubourg.**

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagsschule: Vormittags 11½ Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachmittags 4½ Uhr. Missionsstunde: Abends 8½ Uhr. **Goldstern,** Judenmissionar aus Frankfurt a. M.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 3. Juli. 5. Sonntag nach Pfingsten.

1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe 5^{30}, zweite 6^{00}, Militärgottesdienst 7^{10}, Kindergottesdienst 8^{30}, Hochamt 10, letzte heil. Messe 11^{30} Uhr. Nachmittags 2^{30} Uhr: Andacht mit Segen. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 5^{30}, 6^{00}, 6^{45}, 9^{15}. 6^{45} sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Blücherschule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraßeschule, die Töchterschule in der Luisenstraße und die Institute. Samstag 5—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6 Uhr, zweite heil. Messe 7^{30}, Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 8^{30} Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2^{30} Uhr: Andacht mit Segen. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 5^{30}, 6^{15} u. 8^{15} Uhr. 6 Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag und Freitag für die Castellschule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- und Stiftstraßeschule. Samstag Nachmittag 5 Uhr Salve, 5—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
3. **Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Sonntag Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen 6^{15} heil. Messe.
4. **Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3^{00} Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 5^{45} heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, den 3. Juli, Vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 124, 110, 78. **W. Krimmel,** Pfr.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Sonntag, den 3. Juli, Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Wahlsaale des Rathhauses. Thema: „Religion und Sittlichkeit." Lied: No. 510. Prediger **Welker,** Weißenburgstraße 1.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23. Sonntag, den 3. Juli. 4. Sonntag nach Trinitatis. Vormittags 9½ Uhr: Lesegottesdienst.

Apostolische Gemeinde. Kleine Schwalbacherstr. 10, 3. Etage. Sonntag, den 3. Juli, Nachmittags 4½ Uhr: Gottesdienst.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Mauritiusplatz, Hof, 1 St. Sonntag, den 3. Juli, Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 8½ Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Montag, Abends 8½ Uhr: Betstunde. Mittwoch, Abends 8½ Uhr: Bibelstunde (1. Könige 17, 1—16). Prediger **Meiner.**

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, 1. Etage. Sonntag, den 3. Juli, Vormittags 9½ Uhr: Predigt, 11 Uhr: Sonntagsschule, Abends 8 Uhr: Predigt. Dienstag, Abends 8½ Uhr: Bibelstunde. Freitag, Abends 8½ Uhr: Gebetstunde. Prediger **G. Bock.**

Russischer Gottesdienst. Samstag Abend 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle. Sonntag, 3. Sonntag nach Pfingsten, Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

English Church Services.
July 3. IV. Sunday after Trinity. 10. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion with Sermon. 5.15. Children's Service. 6. Evening Prayer. July 4. Monday. 11. Morning Prayer. July 6. Wednesday. 11. Litany. July 8. Friday. 6. Evening Prayer. **J. C. Hanbury,** Chaplain. **S. Oates,** Assistant Chaplain.

Theater Concerte etc.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 2. Juli, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Jrmer.**

1. Prinzen-Marsch . . . . Müller.
2. Ouverture zur Oper „Die Matrosen" . . . Flotow.
3. Quadrille aus „Hänsel und Gretel" . . . Humperdinck.
4. Finale aus „Euryanthe" . . . . Weber.
5. Gambrinus-Walzer . . . . Motra.
6. Ouverture zu „Dichter und Bauer" . . . Suppé.
7. Méditation über ein Praeludium von J. S. Bach . . . . Gounod.
8. I. ungarische Rhapsodie . . . . Liszt.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

1. Ouverture zu „Eine Nacht in Venedig" . Joh. Strauss.
2. Gebet . . . . Küchen.
3. Introduction und Chor aus „Der Templer und die Jüdin" . . . . Marschner.
4. Coquetterie, Walzer . . . . Waldteufel.
5. Ouverture zu „Tannhäuser" . . . . . Wagner.
6. Andante aus der G-dur-Sonate op. 14 . . Beethoven.
7. Für Herz und Gemüth, Potpourri . . . Komzák.
8. Vom Wörther See, Marsch . . . . . . Schild